

FRESH

DAS QUEER-MAG FÜR NRW

DEZEMBER 2025

16. Jahrgang



Mit echten
Infos aus der
NRW-
Community

Was läuft wo und
ist lohnenswert?

Kino-, Theater-,
Party- und
andere
Ausgehtipps
für ganz NRW

Pillen, Impfung, Heilung?
Das Neueste zur Immunschwäche

Welt-Aids-Tag Special

Rufus Wainwright
im FRESH-Interview:

**Provokant,
lüstern, frivol
und queer**

Hendrik Streeck, Drogen-
beauftragter der Bundes-
regierung, im Interview:

**„Hilfe ohne
Barrieren,
Angst und
Stigmatisierung“**



Foto: © Adobe Stock/Volodymyr

Das perfekte Geschenk
zu Weihnachten



BONCALLI'S VARIETE
**APOLLO
EXTRAVAGANZA**

17. Oktober – 11. Januar

WWW.APOLLO-VARIETE.COM



DIE NEUE SHOW AB
16. JANUAR 2026

**ROCK
RELOADED**

RHEINISCHE POST

Coca-Cola



DJ HELMUT PRESENTS THE INTERNATIONAL
G.A.Y. HAPPENING
THE FEELING



**Harry Bruchs Dorfstadel
Weihnachtsmarkt
Ratingen Marktplatz**

Stargast: JAH OH



3.12. / 10.12. / 20.12. / 20 Uhr

LGBT herzlich Willkommen



RAINBOW TRAVEL PRESENTS THE
FOURTH WINTER

Pride



21. – 28.03.2026

www.winterpride-soelden.com



BE A PART OF US



local gay guide



Wiederentdeckt

Es ist schon Tradition, in der Dezemberausgabe zum Thema HIV & Aids zu schreiben. Anlass ist natürlich, dass der 1.12. seit 1988 als Welt-Aids-Tag begangen wird. Man gedenkt den an Aids Gestorbenen und zeigt sich solidarisch mit den HIV-Positiven und den an AIDS erkrankten Menschen. Im letzten Jahr war noch die Überschrift, die Solidarität bröckelt und die Politik hält das Thema für erledigt. Den Aids-Hilfen sollten zwischenzeitlich die öffentlichen Gelder derart gestrichen werden, dass die Arbeitsfähigkeit nicht mehr gegeben war. Nun scheint es, dass die Notwendigkeit des Themas sich wieder im Bewusstsein politisch Verantwortlicher festsetzt. Auf Landesebene soll es wieder mehr Geld für die Aidshilfen geben. Es bleibt abzuwarten, ob es so kommt. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Zu dem Thema sprachen wir mit Ilayda Bostancieri, MdL für Bündnis 90 /Die Grünen und Sprecherin für Queerpolitik der Fraktion. Unser Fragen und ihre Antworten auf Seite 4.



Hendrik Streeck ist MdB für die CDU, Professor für Virologie, HIV-Experte und Drogenbeauftragter der Bundesregierung und Buchautor. Wir führten ein Interview zu seinem aktuellen Buch, Drogenkonsum und Sucht wie auch zu HIV und Aids. Zu lesen auf Seite 6.

Zum Welt-Aids-Tag starten das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit gemeinsam mit der Deutschen AIDS-Stiftung und der Deutschen Aidshilfe eine Kampagne unter dem Motto: „Stell dir vor, du stirbst an einer behandelbaren Krankheit.“ Wir stellen diese vor. Zu lesen auf Seite 7.

Rufus Wainwright ist sowohl Bürger wie auch Kanadier, wo er zweisprachig aufwuchs. Er lebt offen schwul und sein Mann ist Deutscher. In Berlin haben sich noch eine Zweitwohnung. Nun hat er Musik von Kurt Weill provokant lüstern und frivol neu aufgenommen. Anlass für uns, ihn dazu zu befragen. Unsere Fragen und seine Antworten sind zu lesen auf Seite 10.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Übergang in 2025. Mögen sich alle Vorsätze erfüllen.

Euer Michael

INHALT

Politik: Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen setzt ein klares Zeichen für mehr Chancengleichheit und Gleichbehandlung: Mit dem Landesantidiskriminierungsgesetz sollen künftig der Schutz vor Diskriminierung im öffentlichen Bereich gestärkt und Wertschätzung gefördert werden. Siehe Seite 5



Community: Hendrik Streeck ist ein deutscher Virologe und Politiker (CDU). Er gründete u.a. das Institut für HIV-Forschung und ist seit März 2025 Mitglied des Deutschen Bundestages sowie seit Mai 2025 Drogenbeauftragter der Bundesregierung. Ein Interview mit ihm gibt es auf der Seite 6



Musik: Auf „Wainwright Does Weill“ interpretiert Rufus Wainwright den deutschen Komponisten Kurt Weill provokant lüstern, frivol und queer. Ist das Blasphemie, Koketterie oder interpretatorische Freiheit? FRESH hat den Teilzeitberliner zur Rede gestellt. Siehe Seite 10



Kultur: Sie war weit mehr als nur eine gefeierte Tänzerin und Sängerin: Josephine Baker war Widerstandskämpferin, Bürgerrechtsaktivistin und eine Frau, deren Leben und Liebschaften sie bis heute zu einer wichtigen Figur der LGBT-Geschichte machen. Mehr darüber auf Seite 15



Reise: Die Winter Pride Sölden ist mehr als nur ein Winterurlaub – sie ist ein cooles Festival der Vielfalt, das Menschen aus aller Welt zusammenbringt. Mit einem speziellen Mix aus Wintersport, Special-Events und spritzigem Entertainment bietet die Veranstaltung coole Erlebnisse. Siehe Seite 35



Ron: In diesem Monat geht es in unserer Rubrik „Aus dem Dschungel des queeren Alltags“ um einen analytischen Blick auf den aktuellen Zustand der Dating- und Cruising-Apps, die um unsere Aufmerksamkeit werben. Und unser Geld für ihre Dienste haben möchten. Mehr dazu auf der Seite 37



WIR SUCHEN DICH
JETZT BEWERBEN

LINDENSTÜBCHEN

DIE URGEMÜTLICHE KULT-KNEIPE IN ESSEN

das GÜNSTIGSTE BIER IN DER ESSENER CITY

LINDENALLEE 91 • 45127 ESSEN
0201 36037377

JEDEN 3. FREITAG BÄRENSTAMMTISCH



LOCA
einundsiebzig

AFTERHOUR CLUB
SONNTAGS AB 5:00 UHR
LINDENALLEE 71 • 45127 ESSEN

RESIDENT DJ • LINO ESCOBA



Keine Kürzungen - im Gegenteil!

Ilayda Bostancieri (Grüne), Sprecherin für Queerpolitik, im Interview



dd. Ilayda Bostancieri (Grüne) ist seit Mai 2022 Landtagsabgeordnete für NRW aus Gelsenkirchen und Sprecherin für Frauen, Gleichstellung und Queerpolitik (Foto unten). In letzterer Funktion gab sie FRESH ein Interview zu den guten Nachrichten von den Haushaltsplanungen für 2026 der schwarz-grünen NRW-Landesregierung.

Ilayda, für den Queerbereich gibt es für das kommende Haushaltsjahr keine Kürzungen - im Gegenteil! Wie ist es dazu gekommen?

Im Bereich der Queerpolitik setzen wir ein klares politisches Signal: Bereits im Haushaltsentwurf für 2026 waren keine Kürzungen vorgesehen – ein wichtiges Zeichen für Stabilität und Verlässlichkeit. Mit der Ergänzungsvorlage gehen wir nun bewusst einen Schritt weiter und stellen zusätzliche Mittel bereit. Die aktuelle Steuerschätzung ermöglicht uns, die Sparmaßnahmen im Landeshaushalt geringer ausfallen zu lassen als ursprünglich geplant. Die dadurch entstandenen finanziellen Spielräume nutzen wir gezielt, um die queeren Strukturen im Land zu stärken und auszubauen. Damit unterstreichen wir unseren politischen Anspruch, Vielfalt und Gleichberechtigung nicht nur zu bewahren, sondern aktiv zu fördern. Es geht uns darum, die Rechte und die Sichtbarkeit queerer Menschen langfristig abzusichern und die Arbeit der Initiativen, die sich für Akzeptanz und Teilhabe einsetzen, nachhaltig zu unterstützen.

Was bedeutet das Im Einzelnen? Wieviel Zuschüsse an freie Träger und die Strukturstärkung im Bereich LSBTIQ* gibt es bisher? Um wieviel genau wird nun erhöht?

Im Jahr 2025 standen für die Zuschüsse an freie Träger im LSBTIQ*-Bereich 2.798.800 Euro zur Verfügung – und ursprünglich war geplant, diesen Betrag unverändert für 2026 beizubehalten. Nun können wir die Mittel um zusätzliche 417.000 Euro erhöhen. Damit wollen wir unserer Verantwortung gerecht werden und die gesellschaftliche Bedeutung dieser Arbeit anerkennen.

Die CSD-Förderung bleibt bei 3.000 Euro je Event stehen. Doch es werden - erfreulicherweise - immer mehr CSDs in NRW. Wie hoch ist denn die Mittelaufstockung genau, damit es pro Antrag bei 3000 Euro bleiben kann?

Die Förderung der CSDs in Nordrhein-Westfalen ist ein voller Erfolg: Durch die Unterstützung des Landes gibt es inzwischen deutlich mehr Demonstrationen und Veranstaltungen – gerade auch in kleineren Städten und im ländlichen Raum. Um diese positive Entwicklung fortzuführen, stocken wir den oben genannten Haushaltsposten, in dem unter anderem die CSD-Förderung verankert ist, um 417.000 Euro auf. Damit stellen wir sicher, dass die Förderung von 3.000 Euro pro CSD erhalten bleibt und gleichzeitig der gestiegene Bedarf gedeckt werden kann. Unser Ziel ist klar: Wir wollen die Sichtbarkeit und Akzeptanz der queeren Community in allen Regionen stärken und die Vielfalt in Nordrhein-Westfalen weiter fördern. Und wir können mehr CSDs fördern als je zuvor.

Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, werden nun die Mittel für die Landesfachstelle Regenbogenfamilien aufgestockt. Was kannst Du berichten, was genau geplant ist?

Die Fachstelle Regenbogenfamilien ist seit vielen Jahren eine unverzichtbare Anlaufstelle und leistet wertvolle Arbeit für Familienvielfalt in Nordrhein-Westfalen. Um diese wichtige Arbeit zu sichern und weiter auszubauen, setzen wir nun eine zentrale Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag um: Wir stocken die Mittel auf und verstetigen die Förderung. Konkret erhält die Fachstelle im kommenden Jahr insgesamt 160.000 Euro. Da wir mit den zusätzlichen Mitteln nicht im Voraus planen konnten, wird die genaue Ausgestaltung noch gemeinsam mit dem Träger abgestimmt. Das Ministerium steht hierzu bereits in engem Austausch – und ich bin sehr gespannt, wie sich die Arbeit der Fachstelle Regenbogenfamilien mit dieser Stärkung weiterentwickeln wird.

Besonders erfreulich ist, dass die Kürzungen, die im Haushalt 2025 unvermeidbar waren, und großen Protest hervorriefen, zurückgenommen werden können. Was genau bedeutet das für die wichtige Arbeit der Aidshilfen in NRW?

Es freut mich sehr, dass wir die Kürzungen aus dem vergangenen Jahr nun zurücknehmen können. Gerade im Hinblick auf die wichtige Präventionsarbeit der Aidshilfen ist das ein starkes Signal und eine konkrete Unterstützung im Kampf gegen Stigmatisierung. Es geht hier um die zielgruppenspezifische Prävention – dabei haben die Aidshilfen die unterschiedlichen Bedarfe, beispielsweise auch von jungen Menschen, von Frauen, oder zugewanderten Menschen im Blick. Die inhaltlichen Schwerpunkte sowie die genaue Ausgestaltung der Maßnahmen werden von der Aidshilfe NRW in enger Abstimmung mit dem zuständigen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales festgelegt. Damit kommen die Mittel da an, wo sie gebraucht werden.

Wann genau findet der dazugehörige Haushaltsbeschluss statt, wann können wir uns ganz sicher sein, dass das auch von Schwarz-Grün umgesetzt werden kann?

Die endgültige Entscheidung über den Haushalt fällt der Landtag im letzten Plenum des Jahres am 17. und 18. Dezember. Mit der Verabschiedung des Haushalts wird dann alles verbindlich und rechtlich abgesichert.



SPDQUEER hat einen neuen Vorstand

dp. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen des Bundesvorstandes der SPDqueer im Oktober setzten die Delegierten der Bundeskonferenz auf einen Mix aus Kontinuität und Veränderung. Mit Carola Ebhardt und Oliver Strotzer wurden die bisherigen Bundesvorsitzenden als Doppelspitze der SPDqueer im Amt bestätigt. Auch den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Hannah Huesmann Trulsen, Franz Ellenberger, Sarah Ungar, Alexander Irmisch, Clara Markurt und Amilio Ludwig-Dinkel sprachen die Delegierten erneut ihr Vertrauen aus. Neu in den Bundesvorstand gewählt wurden Dr. Nicole Meckoni, Julius Noah Siebert, Anna-Lena Kubina und Vincenzo Truglio, nachdem die bisherigen Bundesvorstandsmitglieder Mehmed König, Benjamin Hertlein und Nicole Schmidt nicht mehr kandidierten.

Haushaltsberatungen 2026: Mehr Geld für queere Projekte und die Aidshilfen in NRW

dp. Für den Queerbereich gibt es für das kommende Haushaltsjahr keine Kürzungen - im Gegenteil! Im Einzelnen bedeutet das: Die Zuschüsse an freie Träger und die Strukturstärkung im Bereich LSBTIQ* werden um 417.000 Euro erhöht. Die Fachstellen des Queeren Netzwerks, die Fachstelle blick* und die psychosozialen Beratungsstellen können ihre wichtige Arbeit fortführen. Auch die queere Jugendarbeit wird damit weiter unterstützt und kann ihr zielgruppenspezifisches Angebot aufrechterhalten. Junge Menschen mit gezielten Beratungsstellen oder offenen Angeboten zu unterstützen, ist zentraler Bestandteil geschlechtergerechter Jugendarbeit. Die CSD-Förderung bleibt bei 3.000 Euro je Demonstration. Durch eine Mittelaufstockung können 2026 noch mehr CSDs unterstützt werden als bisher. So wird queere Sichtbarkeit in der Fläche noch präsenter als zuvor! Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, werden nun die Mittel für die Landesfachstelle Regenbogenfamilien aufgestockt. Für ihre Arbeit stellt die schwarz-grüne Landesregierung 160.000 Euro bereit. In den Haushaltsberatungen vom letzten Jahr war vor allem die Kürzung im Bereich der HIV-Prävention eines der prägenden Themen. Umso erfreulicher ist es, dass die Kürzungen, die im Haushalt 2025 unvermeidbar waren, zurückgenommen werden können. Die wichtige Arbeit der Aidshilfen in den Bereichen Gesundheitsfürsorge, Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit wird damit gestärkt und weiter unterstützt (Siehe auch Interview mit Ilayda Bostancieri links).



LESERMEINUNG

Eure Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über eure Meinung oder Stellungnahme! Bitte schreibt uns an: meinung@fresh-magazin.de. Leserbriefe geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, die Leserbriefe zu kürzen.

Bericht: LSU-NRW ehrt Armin Laschet

Die Union ist einen weiten Weg gegangen, was die Gleichstellung von queeren Menschen angeht, und sie hat das Ziel noch nicht erreicht. Wir erinnern und: Es waren Politiker der Union, allen voran der CSU, die in den 80er Jahren öffentlich klarstellten, dass für die Homosexualität ein Fehlverhalten ist, welches Gesellschaftlich nicht tolerabel und falsch ist. Der § 175 sei richtig, Aidskranke und HIV-positive Menschen gehören vom Rest der Gesellschaft isoliert, war aus Teilen der Union zu hören. Rita Süßmuth hat eine erfolgreiche Politik gemacht, war aber in weiten Teilen der Union nur geduldet und nicht beliebt. Die Ehe für alle wurde nur in Teilen der Union unterstützt. Diese hat dann aber auch die notwendige Mehrheit gebracht, aber es war keine Herzensangelegenheit. Armin Laschet war nie ein Mensch, der öffentlich Menschen ausgegrenzt hat, egal um welche Minderheit es sich gehandelt hat. Für die LSU ist er so ein wichtiger Ansprechpartner und auch ein passender Preisträger. Dass der Bundespräsident a.D. Christian Wulff die Laudatio gehalten ist, unterstreicht, dass die LSU innerparteilich gut vernetzt ist.

Andreas B., Dortmund

Landesregierung bringt Antidiskriminierungsgesetz auf den Weg

Schutz vor Diskriminierung wird im öffentlichen Bereich deutlich gestärkt



Josefine Paul, NRW-Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (Bildmitte), stellte den neuen Gesetzentwurf vor.

dp. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen setzt ein klares Zeichen für mehr Chancengleichheit und Gleichbehandlung: Mit dem Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) sollen künftig der Schutz vor Diskriminierung im öffentlichen Bereich deutlich gestärkt und eine Kultur der Wertschätzung gefördert werden. Die Landesregierung hat nun den Gesetzentwurf vorgelegt und wird ihn mit den Verbänden beraten. Nordrhein-Westfalen ist das erste Flächenland Deutschlands, das ein solches Gesetz einführt. Bisher existiert ein Landesantidiskriminierungsgesetz nur im Stadtstaat Berlin. Ziel des Gesetzes ist es, einen klaren und wirksamen Rechtsrahmen zu schaffen, damit Diskriminierung durch staatliche Stellen vermieden wird. Das kann dazu beitragen, das gesellschaftliche Zusammenleben und die demokratische Kultur zu fördern. Das LADG normiert ein Diskriminierungsverbot etwa aufgrund von antisemitischen oder rassistischen Zuschreibungen, Nationalität, Herkunft, Religion, Geschlecht, Sexualität, Behinderungen oder Alter. Es knüpft an eine Verletzung Rechtsfolgen, wie etwa Schadensersatz. Auch aus europäischen Richtlinien lässt sich erkennen, dass der Bereich des behördlichen Handelns dem Diskriminierungsschutz zu unterstellen ist. Das LADG sieht vor, dass betroffene Personen künftig besser beraten und bei rechtlichen Schritten stärker unterstützt werden. Gleichzeitig sollen Beschäftigte des Landes mehr Klarheit und Orientierung für diskriminierungsfreies Verwaltungshandeln erhalten. Damit leistet das Gesetz einen wichtigen Beitrag zu Fair-

ness, Transparenz und Rechtssicherheit in der öffentlichen Verwaltung.

Josefine Paul, Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration: „Jeder Mensch soll in Nordrhein-Westfalen sicher und frei von Diskriminierung leben können. Wir machen mit dem wichtigen Gesetzesprojekt einen weiteren Schritt gegen Diskriminierung und Ausgrenzung und nehmen damit eine Vorreiterrolle unter den Bundesländern ein. Wir wollen den Schutz jeder und jedes Einzelnen vor diskriminierendem behördlichem Handeln stärken und auch in den Behörden selbst sensibilisieren. Chancengerechtigkeit und Gleichbehandlung aller Menschen müssen selbstverständlich werden. Davon profitieren alle. Das erleichtert Teilhabe und Integration und fördert die gegenseitige Wertschätzung in unserer vielfältigen Gesellschaft. Wir sind ein Land der Vielfalt. Mit dem LADG stärken wir eine Kultur der Wertschätzung.“ Beispiele aus dem Alltag zeigen, wie wichtig ein rechtlicher Schutz ist: Wenn jemand bei Anträgen zu persönlichen Angelegenheiten bei Landesbehörden oder einer Bewerbung aufgrund persönlicher Merkmale benachteiligt wird, soll das LADG künftig wirksame Unterstützung bieten. Diskriminierung nimmt in Nordrhein-Westfalen und bundesweit zu. Das zeigen unter anderem die Ergebnisse des Jahresberichts der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW). Laut einer Befragung für den Demokratiebericht 2021 ist eine große Mehrheit der Menschen in Nordrhein-Westfalen der Auffassung, dass noch mehr gegen Rassismus, Antisemitismus und Extremismus getan werden muss.



Queere Community übernimmt Verantwortung

dp. Wenn engagierte LSBTIN* aus dem Ruhrgebiet und vom Niederrhein zusammenkommen – von Gelsenkirchen über Mülheim und Krefeld bis hoch nach Kleve –, dann wird schnell klar: Hier steckt richtig viel Power drin. Genau diese Energie war am vergangenen Wochenende beim zentralen Ehrenamts-treffen des SVLS e. V. zu spüren. Ehrenamtliche aus den togethger Jugendzentren und der psychosozialen Beratungsstelle Lebenslust tauschten sich darüber aus, welche Themen und Projekte im kommenden Jahr wichtig sein sollen. In offener Atmosphäre wurde diskutiert, gesammelt, sortiert – und am Ende standen viele Ideen, die sowohl alltagsnah als auch gut umsetzbar sind. Geplant sind zum Beispiel eine Fortbildung für Multiplikator*innen zum Thema Intergeschlechtlichkeit, ein Aktionstag für Regenbogenfamilien und weitere Projekte, die die queere Community stärken und sichtbar machen. Auch wenn erste Schwerpunkte festgelegt wurden, bleibt weiterhin viel Raum zum Mitmachen. Oder, wie es eine Ehrenamtliche formulierte: „Wir haben eine Richtung – aber es geht nur gemeinsam.“ Wer Lust hat, sich ehrenamtlich zu engagieren oder eigene Ideen einzubringen, kann sich jederzeit beim Vereinsvorstand unter vorstand@svls.de melden. Neue Menschen, neue Perspektiven und jede Form von Unterstützung sind herzlich willkommen. Mehr zum Angebot von together: www.together-virtuell.de Mehr zum Angebot von Lebenslust: www.lebenslust-beratungsstelle.de

Queeres Netzwerk: Broschüre für Kommunen

dp. Ab sofort ist die Broschüre „Queere Kommunalpolitik - Ein Leitfaden für Städte und Gemeinden in NRW“, erarbeitet vom Queeren Netzwerk NRW e.V., bestellbar. Die Broschüre liefert praxisnahe Anregungen in 17 Handlungsbereichen. Zu finden unter: <https://queeres-netzwerk.nrw/> (Online-Shop).

MÄNNER BRAUCHEN CHIC



brillen-chic
bernhard bruns

INHABER: BERNHARD BRUNS
AM NEUTOR 3 · DINSLAKEN
TELEFON 02064-12882
WWW.BRILLEN-CHIC.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO- FR 9:30 BIS 18:30 UHR
SA 10:00 BIS 14:00 UHR



„Hilfe ohne Barrieren, Angst und Stigmatisierung“

Im Interview: Hendrik Streeck, HIV-Experte und Drogenbeauftragter der Bundesregierung

dd. Hendrik Streeck ist ein deutscher Virologe und Politiker (CDU). 2015 übernahm Streeck den Lehrstuhl für medizinische Biologie an der Universität Duisburg-Essen und gründete im selben Jahr das Institut für HIV-Forschung. Der Mediziner ist seit Oktober 2019 Direktor des Institutes für Virologie am Universitätsklinikum Bonn und war Mitglied des Corona-Expertenrats der Bundesregierung. Seit März 2025 ist er Mitglied des Deutschen Bundestages und seit Mai 2025 Drogenbeauftragter der Bundesregierung. FRESH sprach mit ihm über aktuelle politische Fragen.

Hendrik, viele Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer Abhängigkeitserkrankung. Du warntest davor, das als Randthema abzutun. Was muss sich ändern in der Drogenpolitik?

Sucht ist kein Randthema. Im Gegenteil, sie betrifft die Mitte unserer Gesellschaft. Etwa zehn Millionen Menschen in Deutschland leben mit einer Abhängigkeitserkrankung – und mit ihnen ihre Angehörigen, Familien, Freunde und Kollegen. Um Sucht etwas entgegenzusetzen, reagieren wir aber häufig leider viel zu spät. Wir müssen früher ansetzen – mit Prävention, verlässlichen Daten, schneller Hilfe und einer Drogenpolitik, die frei von Ideologie ist, die den Menschen ins Zentrum rückt, seine Bedürfnisse, seine Gesundheit. Es geht hier nicht um Moral und Sitte. In meinen Augen sind drei Punkte zentral: Erstens brauchen wir verstärkte Aufklärung und Prävention dort, wo sie auch Menschen auf Augenhöhe erreicht – unter anderem in Schulen, Vereinen, sozialen Medien, aber ebenfalls in Clubs oder auf Festivals. Prävention wirkt nur, wenn sie an der Lebensrealität ansetzt – niedrigschwellig, verständlich und wissenschaftlich fundiert. Zweitens müssen wir verstärkt auf Schadensminimierung und akute Gefahrenabwehr setzen. Dazu gehören Safer-Use-Angebote, Drogenkonsumräume, Naloxon als lebensrettendes Mittel bei Opioid-überdosierungen sowie digitale Beratungsangebote wie das bundesweite Netzwerk DigiSucht. Und wir brau-

chen ein deutlich leistungsfähigeres Frühwarnsystem, das früh erkennt, welche neuen Substanzen auf dem Markt auftauchen und idealerweise in Echtzeit Suchthilfen, Rettungsdienste und auch Abhängige warnt. Drittens brauchen wir mehr Forschung, um Wege zu eröffnen, Abhängigkeitserkrankungen besser zu behandeln. Ein Beispiel ist für mich Crack. Hier fehlt es an wirksamen therapeutischen Ansätzen. Als Arzt ist mir hierbei wichtig: Sucht ist eine Erkrankung – kein moralisches Versagen. Wer Hilfe braucht, soll sie ohne Barrieren, ohne Angst und ohne Stigmatisierung bekommen. Genau darum geht es mir in meiner Arbeit.

Die schwule Community kämpft zunehmend mit Drogenkonsum – auch in Saunen und Clubs. Wäre Drug-Checking eine Lösung? Was braucht die Szene?

Drug-Checking kann helfen, Risiken zu reduzieren – aber es löst das Problem nicht. Es verhindert weder Abhängigkeit noch die oft dramatischen sozialen und gesundheitlichen Folgen. Trotzdem kann Drug-Checking Leben retten, weil es vor gefährlichen Beimengungen warnt. Die Reinheitsgrade von Drogen können massiv schwanken, synthetische Opioide wie Nitazene oder Fentanyl tauchen als Beimengungen auf, und Mengen von wenigen Milligramm können tödlich sein. Wer konsumiert, sollte zumindest wissen, womit er es zu tun hat. Das ist angewandter Gesundheitsschutz. Zugleich brauchen wir eine verlässliche Finanzierung für Prävention und Beratung – etwa über die Aids-hilfen. Dort gibt es Vertrauen, und Vertrauen ist oft der erste Schritt heraus aus einer riskanten Konsumspirale. Es geht um Begegnung, nicht um Belehrung. Es geht darum, für Menschen da zu sein, bevor sie fallen. Es geht darum, hin- und nicht wegzusehen, zu begleiten und nicht zu verurteilen. Das ist für mich moderne Gesundheitspolitik.

In Deinem Buch „Nachbeben“ benennst Du sachlich Fehler und Versäumnisse in der Corona-Pandemie. Dagegen beschreibst Du in Deinem neuen Thriller



Foto © Tobias Koch

„Das Institut - Im Schatten der Wissenschaft“ fiktiv eine gefährliche Virus-Manipulation im Gangster-Milieu. Glaubst Du, dass sich ein solches Horror-Szenario tatsächlich in der Realität in der Zukunft ereignen kann?

Die Geschichte ist Fiktion – sie beleuchtet aber einen realen Graubereich der Wissenschaft. Sie zeigt, wie dicht Forschung, Macht, wirtschaftliche Interessen und kriminelle Energie heute beieinanderliegen können. Unsere Aufgabe ist es, Entwicklungen zu verstehen, bevor sie eskalieren. Niemand kann ausschließen, dass neue Technologien missbraucht werden. Aber wir können verhindern, dass es dazu kommt: durch klare Regeln, wirksame Kontrolle, ethische Leitplanken und echte Transparenz. Ich bin überzeugt, dass Wissenschaft zum Wohl der Menschen beitragen kann. Doch dafür braucht sie Verantwortung – und klare Grenzen. Das gilt für die Virologie ebenso wie für eine moderne und wirksame Drogenpolitik.

Teillegalisierung von Cannabis – wie siehst Du die Entwicklung und was muss verbessert werden?

Ich bin kein Freund der Cannabispolitik der Ampel. Das Cannabisgesetz ist in sich nicht schlüssig und die Umsetzung ist inkongruent. So kann zum Beispiel ein guter Gärtner aus drei Pflanzen bis zu einem Kilo Cannabis ernten, darf aber nur 50 Gramm Zuhause haben. Auch berichten uns Polizei und Landeskriminalämter, dass die 25 Gramm Eigenbedarf im Grunde nur den Dealern die Arbeit erleichtern. Die Besitzmengen sind deutlich zu hoch. Cannabis ist auch kein harmloser

Genussstoff, wie es oft dargestellt wird. Gerade für junge Menschen nicht. Wir wissen, dass fast acht Prozent der Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren in den letzten zwölf Monaten konsumiert haben. Insbesondere junge Menschen tragen ein deutlich höheres Risiko für dauerhafte und irreversible psychotische Störungen, wenn sie früh und regelmäßig konsumieren. Hier müssen wir gegensteuern, weil die Zahlen alarmierend sind: Das Gesetz versprach mehr Jugendschutz, aber wir sehen seit der Einführung des Gesetzes einen Einbruch der Beratungsanläufe von Jugendlichen in den Suchthilfen. Andererseits gehört zur Realität, dass rund fünf Millionen Erwachsene regelmäßig Cannabis konsumieren. Diese sollten dafür nicht kriminalisiert werden. Ein weiterer Punkt, der aus medizinischer Sicht zentral ist: die klare Trennung zwischen Freizeitkonsum und Medizinalcannabis. Letzteres ist ein Arzneimittel und gehört in die reguläre ärztliche Versorgung – mit Diagnose, Anamnese und persönlichem Gespräch. Die derzeitige Praxis anonymer Telemedizin, bei der Rezepte praktisch im Durchlauf ausgestellt und Produkte wie beim Lieferservice verschickt werden, ist mit ärztlicher Sorgfalt nicht vereinbar.

Am 1. Dezember ist Welt-Aids-Tag. Als einer der bekanntesten Virologen wollen wir die Frage nach dem Stand der Weiterentwicklung eines HIV-Impfstoffes nicht außer acht lassen. Im ViiV-Science-Breakfast hast Du kürzlich von großen Auswirkungen des Sparkurses gesprochen und dass die globale HIV-Bekämpfung unter Druck steht. Wo stehen wir Deiner Meinung



nach heute und wo sind die zukünftigen Herausforderungen?

Wenn wir auf HIV schauen, dann sehen wir eine medizinische Erfolgsgeschichte – und gleichzeitig ein politisches Warnsignal. Die Therapien wirken hervorragend: HIV ist heute eine behandelbare, chronische Infektion, Menschen können ein langes und gesundes Leben führen, und die wichtigste Botschaft lautet weiterhin: Wer unter wirksamer Therapie nicht nachweisbar ist, kann HIV nicht weitergeben. Das ist ein Paradigmenwechsel, der Millionen Leben verändert hat. Diese Fortschritte sind das Ergebnis von 40 Jahren wissenschaftlicher Arbeit, medizinischem Mut und der unermüdlichen Arbeit der Community. Und dennoch: Die HIV-Pandemie ist nicht überwunden. Die Impfstoffentwicklung bleibt eine enorme Herausforderung – deutlich schwieriger als bei vielen anderen Viren. Während wir in der COVID-19-Pandemie innerhalb von Monaten mehrere Impfstoffe hatten, hat es in mehr als vier Jahrzehnten HIV-Forschung kein einziger bis zur Zulassung geschafft. Das liegt an der Komplexität des Virus, aber auch daran, dass HIV weltweit oft nicht die politische Priorität bekommt, die notwendig wäre. Dazu kommt eine alarmierende Entwicklung: Weltweit werden Mittel für Prävention, Diagnostik und Therapie zurückgefahren. Das sichtbarste Beispiel ist der drohende Rückzug der USA aus dem PEPFAR-Programm – einem der erfolgreichsten globalen Gesundheitsprojekte. Wenn dort Geld eingefroren bleibt, stehen in vielen Ländern HIV-Tests und lebenswichtige Therapien buchstäblich vor dem Aus. Für Millionen Menschen wäre das lebensbedrohlich. Das zeigt: Der Kampf gegen HIV ist keine rein medizinische Aufgabe – er steht und fällt mit politischem Willen. Dabei haben wir heute Möglichkeiten, die es in dieser Qualität noch nie gab: Mit der Präexpositionsprophylaxe – und insbesondere mit Lenacapavir – besitzen wir ein Instrument, das HIV-Neuinfektionen weltweit massiv senken kann. Zweimal jährlich verabreicht, reicht für einen fast vollständigen Schutz im Grunde ein chemischer Impfstoff. Die entscheidende Frage ist also nicht, ob wir die Mittel haben, sondern, ob wir bereit sind, sie genau dort einzusetzen, wo sie den größten Unterschied machen: bei jungen Frauen in Afrika, bei Drogengebrauchenden, bei queeren Communities weltweit, bei Menschen ohne sicheren Zugang zum Gesundheitssystem.

HIV & Aids: „Stell dir vor, du stirbst an einer behandelbaren Krankheit“

„Gemeinsam. Gerade jetzt“: Zum Welt-Aids-Tag starten Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIOG), Deutsche AIDS-Stiftung (DAS) und Deutsche Aidshilfe (DAH) eine gemeinsame Kampagne



dp. „Gemeinsam. Gerade jetzt.“ – unter diesem Motto startet die diesjährige Kampagne zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember. Die Veranstalter – das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIOG), die Deutsche AIDS-Stiftung (DAS) und die Deutsche Aidshilfe (DAH) – wollen damit ein deutliches Zeichen gegen das zunehmend polarisierte gesellschaftliche Klima setzen und fordern zum entschlossenen Handeln auf. Weltweit leben knapp 41 Millionen Menschen mit HIV. Rund zwei Drittel aller HIV-Therapien hängen von den USA ab. Das Land hat bisher auch die höchsten Beiträge zum Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria gezahlt. Seit Anfang des Jahres haben die USA ihr Engagement deutlich zurückgefahren, vor allem durch die Auflösung der Entwicklungshilfeagentur USAID. Nach Schätzungen von UNAIDS werden bei anhaltenden Kürzungen bis 2029 rund vier Millionen Menschen an Aids sterben, knapp sieben Millionen sich zusätzlich neu mit HIV infizieren. In Deutschland lebten Ende 2023 nach Schätzung des Robert-Koch-Instituts knapp 97.000 Menschen mit HIV.

Dr. Johannes Nießen, kommissarischer Leiter des Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIOG): „HIV-positive Menschen haben ein Recht auf medizinische Versorgung und ein Leben ohne Stigmatisierung und Diskriminierung. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit dieser Kampagne ein. Wir dürfen außerdem nicht vergessen: Viren kennen keine Grenzen. Wenn die Zahl von HIV-Infektionen und Aids-Erkrankungen wieder zunimmt, wird sich das auch in Deutschland zeigen. Deshalb muss der globale Einsatz gegen HIV bestehen bleiben.“ Stefan Miller vom Vorstand der Deutschen Aidshilfe: „Dieser Welt-Aids-Tag ist etwas Besonderes: Es geht darum, eine neuerliche Katastrophe zu verhindern. Wir können nicht zulassen, dass Aids in großem Ausmaß zurückkehrt! Menschen mit HIV dürfen wir nicht alleine lassen. Über Jahrzehnte aufgebaute Versorgungsstrukturen müssen erhalten bleiben – sonst wird sich das weltweit bitter rächen. Auch Deutschland muss verstärkt dazu beitragen. Aber auch hierzulande

sind Prävention, Beratung und Testangebote zunehmend gefährdet. Zugleich nehmen Diskriminierung und Stigma wieder zu. Das ist eine fatale Entwicklung. Einer Welt, in der Spaltung und Ausgrenzung zunehmen, rufen wir zu: „Gemeinsam. Gerade jetzt.“ Anne von Fallois, Vorstandsvorsitzende der Deutschen AIDS-Stiftung: „Angesichts der aktuellen Bedrohung von Leben und Gesundheit vieler Menschen stellen wir die ursprüngliche Kernbotschaft des Welt-Aids-Tages in den Vordergrund: Solidarität. Die Welt könnte Aids bis 2030 beenden – wir haben das Wissen und die Mittel dafür. Jetzt aber müssen wir wieder für das Nötigste kämpfen. Dazu tragen wir an vielen Orten ganz konkret bei. Aber am Ende trifft die Politik die Entscheidungen über Gelingen oder Scheitern der globalen Maßnahmen gegen HIV.“

„Stell dir vor, eine Pandemie bedroht die Welt und die Welt schaut weg“, steht auf einem der

fünf Kampagnenplakate. Die anderen regen dazu an, sich in die Lage derer zu versetzen, deren Versorgung in Gefahr ist oder die unter Diskriminierung leiden: „Stell dir vor, du stirbst an einer behandelbaren Krankheit“, sagt Sarah aus Kenia, die genau davor jetzt Angst haben muss. „Stell dir vor, dein Zahnarzt hat Angst vor dir“, fordert uns Max aus Berlin auf. Seine Erfahrungen stehen beispielhaft für Berührungsängste und Ablehnung, die Menschen mit HIV immer noch erleben – auch in Deutschland.

„Stell dir vor, du brauchst Hilfe und Angst macht dich stumm.“ – das ist Realität für viele Menschen, denn wer Angst vor Ausgrenzung hat, spricht nicht über HIV. Das Stigma hält Menschen davon ab, sich testen zu lassen oder medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Weitere Infos zur Kampagne gibt es u.a. unter: www.welt-aids-tag.de



HIV-Neuinfektionen in Deutschland 2024 gestiegen

WAT 2025: Auch die Zahl der Menschen, die noch nichts von ihrer HIV-Infektion wissen, hat erstmals wieder zugenommen

Die Zahl der HIV-Neuinfektionen in Deutschland ist im Jahr 2024 gestiegen. Auch die Zahl der Menschen, die noch nichts von ihrer HIV-Infektion wissen, hat erstmals wieder zugenommen. Das geht aus dem gerade veröffentlichten Epidemiologischen Bulletin des Robert-Koch-Instituts (RKI) hervor.

Dazu erklärt Sylvia Urban vom Vorstand der Deutschen Aidshilfe (DAH): „Der Anstieg ist noch moderat, aber sehr ernstzunehmen. Wir müssen jetzt gut erprobte Maßnahmen verstärkt zum Einsatz bringen und neuen Anforderungen anpassen. Insbesondere Länder und Kommunen müssen mehr tun, statt weniger, wie es gerade an vielen Orten geschieht. Wo in Prävention und Drogenhilfe gekürzt wird, sind steigende Infektionszahlen die logische Folge. Kürzungen müssen

zurückgenommen, Präventions- und Testangebote verstärkt werden, dann können die Zahlen auch bald wieder sinken.“

Besonders wichtig ist dabei: Die HIV-PrEP, eine medikamentöse Prophylaxe für Menschen mit erhöhtem Risiko, muss noch bekannter und leichter verfügbar werden. Die Zahl der Nutzer*innen stagniert laut RKI bei etwa 40.000. Oft müssen Interessierte warten, die Versorgung ist nicht flächendeckend gewährleistet. Die PrEP wird bisher fast ausschließlich von schwulen Männern genutzt. Sie kommt aber für alle Menschen mit erhöhtem Risiko in Frage



wird ungefähr ein Drittel der HIV-Diagnosen erst gestellt, wenn das Immunsystem schon schwer geschädigt ist – oft wird gleichzeitig Aids diagnostiziert.

„Die weiterhin hohe Zahl später Diagnosen und die wachsende Zahl von Menschen, die noch nichts von ihrer HIV-Infektion wissen, macht uns Sorge. HIV sollte so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. So wird die Gesundheit geschützt, weitere Übertragungen werden verhindert. Darum gilt: Wer ungeschützten Sex hatte, sollte sich auf HIV und andere Infektionen testen lassen“, so DAH-Vorstand Sylvia Urban.

Erstmals gab es auch wieder einen Anstieg in allen Gruppen. Nach Schätzung des RKI infizierten sich im Jahr 2024 insgesamt 2.300 Menschen neu mit HIV – etwa 200 mehr als im Jahr zuvor. Schwule und bisexuelle Männer machen mit 1.300 Fällen (+100) etwas mehr als die Hälfte aus, heterosexuelle Übertragungen gab es in 590 Fällen (+45), 400 Übertragungen (+60) betrafen intravenös Drogen konsumierende Menschen.

Im letzten Jahr lagen die Zahlen bereits wieder auf dem Niveau der Zeit vor der Covid-Pandemie, während der es einen Rückgang gegeben hatte. Der vorherige Rückgang bei schwulen Männern setzte sich nun offenbar nicht fort. Bei den intravenös Drogen konsumierenden Menschen ist seit 2010 ein kontinuierlicher Anstieg zu beobachten. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Konsequenz: Die Infektionszahlen spiegeln die Lücken bei den Angeboten wieder: „Die Entwicklung der Neuinfektionen ist kein Zufall“, fasst DAH-Vorstand Sylvia Urban zusammen. „Sie spiegelt direkt wider, ob die Angebote möglicher Schutzmaßnahmen ausreichen. Unser Ziel muss sein, den Trend wieder umzukehren.“ Weitere Infos zum Thema: www.aidshilfe.de

und sollte zum Beispiel auch in der reisemedizinischen Beratung angeboten werden. Die Drogenhilfe muss befähigt werden, ausreichend saubere Spritzen zur Verfügung zu stellen – das ist das einfachste Mittel gegen Übertragungen von HIV und HCV. Vielerorts fehlt es dafür an Geld.

Es müssen noch mehr leicht zugängliche Testangebote geschaffen werden, darunter auch aufsuchende Angebote, etwa Testmobile, die Drogen konsumierenden Menschen an Szenenorten ein Angebot machen. Ärzt*innen sollten mit Patient*innen über mögliche Risiken sprechen und Tests anbieten. Alle Menschen mit HIV in Deutschland müssen Zugang zur Therapie erhalten. Bei Menschen ohne Aufenthaltspapiere oder Krankenversicherung ist das immer noch nicht gewährleistet. HIV-negative Menschen mit HIV-Risiko müssen Zugang zur HIV-PrEP erhalten.

Schätzungsweise 8.200 Menschen wissen laut RKI noch nichts von ihrer HIV-Infektion; nur 92% der Menschen mit HIV in Deutschland haben bereits eine Diagnose (UNAIDS-Ziel für 2025: 95 Prozent). Zugleich

GESUNDHEITS-NEWS

Wie sieht es aus mit einer Heilung bei einer Infektion mit dem HI-Virus?

HIV heilen? Das schien lange undenkbar, ist aber ein wichtiges Ziel der Forschung – und es hat bereits erstaunliche Fortschritte gegeben. Die Geschichte des „Berliner Patienten“ Timothy Ray Brown hat 2008 für eine medizinische Sensation gesorgt. Der HIV-positive US-Amerikaner hatte wegen seiner schweren Leukämie an der Berliner Charité Stammzellen transplantiert bekommen. Der behandelnde Arzt Gero Hütter verwendete dafür das Knochenmark eines Spenders, der über ein HIV-resistentes Immunsystem verfügte. Dies brachte doppelten Erfolg: Timothys Blutkrebs war geheilt und das HI-Virus konnte bei ihm seither nicht mehr nachgewiesen werden. Der Fall des „Berliner Patienten“ ist nicht allgemein auf andere HIV-Positive übertragbar. Doch inzwischen konnte man auch bei einem neugeborenen HIV-positiven Baby das Virus durch eine Behandlung unmittelbar nach der Geburt eliminieren – auch dies ein Sonderfall.

Bei der Forschung zu sogenannten Gentherapien stehen ebenfalls die Stammzellen im Mittelpunkt: Die Stammzellen von HIV-Patienten könnten im Labor so umgebaut werden, dass sie Immunzellen mit einem seltenen Gendefekt produzieren. Durch einen solchen Gendefekt ist ein winziger Teil der Menschheit bereits von Geburt an vor HIV geschützt. Wenn es gelänge, dies im Labor nachzubauen, würde eine dauerhafte Heilung von HIV in greifbare Nähe rücken. Bei gentherapeutischen Ansätzen weiß man noch nichts über ihre Langzeitwirkung. Im schlimmsten Fall könnten die genveränderten Zellen irgendwann entarten und Krebs auslösen. Bei einem weiteren Forschungsansatz wird versucht, bereits infizierte Zellen mit einer Gen-Schere von HIV zu befreien. Diese erkennt die HIV-Erbgutstränge, schneidet sie aus dem menschlichen Erbgut heraus und „klebt“ die menschlichen Genstränge wieder zusammen. Bei Mäusen hat das schon funktioniert. Zu beiden Ansätzen befindet sich die Forschung noch in einer sehr frühen Phase.

Der bisher wohl größte Durchbruch in der HIV-Forschung war und ist weiterhin die Entwicklung von hochwirksamen Medikamenten, die die Virusvermehrung im Körper unterdrücken, die Krankheit Aids verhindern und Menschen mit HIV ein langes Leben ermöglichen.

Eine Übersicht zu den heute verfügbaren HIV-Medikamenten findet man auf aidshilfe.de (Quelle: IWWIT/DAH).



Menschen mit HIV können mittlerweile ein gesundes und langes Leben führen. Auch wenn sich ihre Lebensqualität in den letzten Jahren aufgrund der innovativen Therapien enorm verbessert hat, besteht nach wie vor eine große Herausforderung: Im Alltag sind HIV-positive Menschen häufig mit Stigmatisierung und Diskriminierung konfrontiert.

WAS SIND STIGMATISIERUNG UND DISKRIMINIERUNG?

Im Bezug auf HIV spricht man von Stigmatisierung, wenn Menschen ausschließlich aufgrund ihrer HIV-Infektion in eine negative Schublade gesteckt und verurteilt werden. Der Begriff Diskriminierung ist etwas konkreter und beschreibt die persönliche Benachteiligung einzelner Menschen aufgrund der HIV-Infektion.

WOHER KOMMT DIESE PAUSCHALE NEGATIVBEWERTUNG VON MENSCHEN MIT HIV?

Die Ursache für Stigmatisierung und den daraus resultierenden diskriminierenden Verhaltensweisen liegt häufig darin, dass ein großer Teil der Gesellschaft noch immer die veralteten Bilder aus den 1980er Jahren im Kopf hat: Schwule HIV-positive Menschen, die an Aids erkrankten, damals nicht angemessen behandelt werden konnten und verstarben.

Das Wissen über die aktuellen Möglichkeiten der innovativen HIV-Therapien und darüber, was Leben mit HIV heutzutage eigentlich bedeutet, ist noch nicht bei allen Menschen angekommen. Daher setzen manche eine HIV-Infektion immer noch mit einer stark eingeschränkten Lebensqualität, dem Ausbruch von Aids und damit einem Todesurteil gleich, was es heute aber nicht mehr ist. Dank innovativer Medikamente können Menschen mit HIV heutzutage gut und lange leben.

Auch bezüglich der Übertragungswege fehlen vielen Menschen die richtigen Informationen. Deshalb halten sich Vorurteile und Ängste gegenüber HIV-positiven Menschen noch immer hartnäckig. Fakt ist: Sie sind schlichtweg unbegründet, denn im Alltag besteht keinerlei Ansteckungsgefahr.

STIGMATISIERUNG AUS DEM EIGENEN INNEREN

Stigmatisierung kann aber nicht nur von außen erfolgen, sondern in HIV-positiven Menschen auch aus dem eigenen Inneren heraus entstehen. Macht

man sich selbst Vorwürfe, empfindet Scham oder verurteilt sich selbst für die HIV-Infektion, nennt man das Selbststigmatisierung. Als HIV-positiver Mensch ist ein solides Wissen rund um HIV sehr wichtig, um Selbststigmatisierung zu vermeiden und sich so zu akzeptieren, wie man ist – auch mit dem Virus.

WELCHE AUSWIRKUNGEN HABEN STIGMATISIERUNG UND DISKRIMINIERUNG?

Die Ergebnisse des kürzlich veröffentlichten Forschungsprojekts „positive stimmen 2.0“ der Deutschen Aidshilfe zeigen, dass sich Stigmatisierung und Diskriminierung von Menschen mit HIV auch auf deren Lebensqualität auswirken können. So berichteten mehr als die Hälfte der HIV-positiven Menschen, dass Vorurteile gegenüber HIV ihr eigenes Leben beeinträchtigen.¹

Viele Menschen mit HIV haben Angst davor, dass Personen im Umfeld von ihrer Infektion erfahren. Wenn man die Sorge hat, dass jemand die Medikamente entdecken oder einen bei deren Einnahme beobachten könnte, kann das zu bestimmten Handlungen führen, die dazu dienen, den HIV-Status zu verheimlichen.

Beispielsweise werden HIV-Medikamente zu Hause häufig versteckt. Manchmal geht es



am besten zum eigenen Leben passt und HIV dadurch zu einem kleineren Teil im Alltag macht.

EINEN GUTEN UMGANG MIT HIV FINDEN

Es ist vorteilhaft, wenn man als HIV-positiver Mensch offen und selbstbewusst mit der eigenen Infektion umgehen kann und sich so Stigmatisierung und Diskriminierung entgegenstellt.



sogar so weit, dass man Panik vor unangekündigtem Besuch entwickelt, denn dieser könnte womöglich offen herumliegende Medikamente entdecken und somit von der HIV-Infektion erfahren. Dies kann zu einer andauernden, unbewussten Belastung führen und damit die Lebensqualität und mentale Gesundheit negativ beeinflussen. Spätestens hier sollte einem bewusst werden, dass dieser Umgang langfristig nicht förderlich für das eigene psychische Wohlbefinden ist.

Glücklicherweise gibt es mittlerweile auch unterschiedliche Therapieformen: Während einige mit einer täglichen Pille bestens klarkommen, kann für andere eine Therapie mit einer regelmäßigen Spritze die bessere Lösung sein. Ein Wissen um diese verschiedenen Therapieoptionen ist von großer Bedeutung, denn so kann man selbst aktiv nach Lösungen suchen und muss mental belastende Situationen wie das Verstecken der Medikamente nicht weiter hinnehmen. Wenn man offen mit dem/der Ärzt*in darüber spricht, kann man gemeinsam unter den unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten diejenige auswählen, die

Nicht jeder kann oder möchte das, was absolut in Ordnung ist. Sobald allerdings Sorgen und Ängste ins Spiel kommen, gilt es wachsam zu sein und darüber offen mit dem/r Ärzt*in zu sprechen.

Außerdem kann man sich als HIV-positiver Mensch zusammen mit dem/r Ärzt*in die vielfältigen Therapiemöglichkeiten ansehen und besprechen, ob es eine Therapie gibt, die besser zum eigenen Leben passt und sich leichter in den Alltag integrieren lässt.

Weitere Informationen zum Leben mit HIV sowie persönliche Geschichten von HIV-positiven Menschen findest du unter www.livlife.de



Referenzen: ¹ Deutsche Aidshilfe, „positive stimmen 2.0“ Umfrage zu HIV-bezogener Diskriminierung, https://hiv-diskriminierung.de/sites/default/files/documents/broschuere_finale_version.pdf Last accessed: August 2022

Sponsored by Viiv Healthcare

Queere Gebrauchsmusik

Im FRESH-Interview: Rufus Wainwright

ma. Auf „Wainwright Does Weill“ interpretiert Rufus Wainwright den deutschen Komponisten Kurt Weill provokant lüstern, frivol und queer. Ist das Blasphemie, Koketterie oder interpretatorische Freiheit? FRESH hat den Teilzeitberliner zur Rede gestellt.

Herr Wainwright, was fasziniert Sie an Kurt Weill? Was macht ihn und seine Musik so besonders?

Zunächst einmal steht er für den perfekten Mix aus harten und weichen Stücken. In dem Sinne, dass seine Melodien so raffiniert sind, aber man sie trotzdem sofort mitsummen kann. Gleichzeitig, und das ist ein faszinierender Gegensatz, hat Weill etwas Hartes, Kantiges an sich – etwas typisch deutsches. Das verleiht seiner Arbeit eine Relevanz, die bis heute nichts an Aktualität verloren hat. Etwa das Wiederaufkommen von Faschismus, Nationalismus und Rassismus. Das hat er schon in den 1920ern und 30ern thematisiert – und es klingt, als würde er sich auf das Hier und Jetzt beziehen.

Wobei seine stilistische Vielfalt fast schizophren anmutet – oder wie denken Sie darüber?

Oh, absolut. Und das ist eine der Sachen, die ich am meisten an ihm mag: Er ist zwischen den Genres hin- und hergesprungen. Seine französischen Songs klingen z.B. als ob er selbst Franzose wäre. Seine amerikanischen Songs extrem amerikanisch und seine deutschen Stücke sehr deutsch. Er ist ein echtes Chamäleon. Doch als ich anfing, seine Songs zu singen, musste ich feststellen, dass anscheinend nur noch wenige Leute damit vertraut sind – und das hat mich wirklich geschockt. Die meisten dachten, ich würde Material von Kurt Vile, diesem Indie-Rock-Typen, singen. Der ist auch nicht schlecht, aber

nicht vergleichbar mit Kurt Weill. Von daher ist es mir eine Herzensangelegenheit, ihn zurück ins öffentliche Bewusstsein zu bringen und der Welt zu zeigen, wie man „Mack The Knife“ singt. (kichert)

Was Ihre Songauswahl betrifft: Warum haben Sie sich für diese 16 Stücke aus dem Weill-Repertoire entschieden – und warum verzichten sie auf Klassiker wie „Alabama Song“ oder „Pirate Jenny“?

Es sind die Stücke, die mich emotional am meisten berühren – wie „Die Muschel von Margate“. Da geht es um Umweltverschmutzung im Urlaubs-Paradies, was sehr aktuell ist. Was den „Alabama Song“ betrifft: Den halte ich mittlerweile eher für ein Stück der Doors. Sie haben sich das so zu eigen gemacht, dass sie es behalten können – ich habe nicht vor, mit Jim Morrison zu konkurrieren. Und „Pirate Jenny“ ist eher etwas für den Gesang einer Frau.

Wobei Sie Weills Texte mit gewagter Frivolität und unterschwelliger Homoerotik darbieten – gerade Stücke wie „Surabaya Johnny“ oder „Matrosen Song“. Warum der Ansatz?

Wahrscheinlich liegt es daran, dass ich eine verführerische Kreatur bin. (lacht) Aber im Ernst: Ich will eigentlich nur singen und mein Publikum unterhalten. Wenn Leute zu meiner Show kommen und gutes Geld bezahlen, verdienen sie dafür echte Leidenschaft. Also, dass ich ihnen wirklich etwas biete – und das versuche ich, so gut ich kann. Wenn ich Weill queer klingen lasse, ist das wahrscheinlich etwas, das ich unterbewusst tue – ohne groß darüber nachzudenken. Es steckt einfach in mir.

Und das stößt niemandem auf – sprich: Es gibt keine Proteste



Fotos: Pres picture

gegen diese Art der Auslegung?

Für einige Amerikaner ist es definitiv zu viel – aber das ist mir egal. Ich schätze, im Grunde ist es sogar das, was man von mir erwartet.

Wobei Berlin in den 1920ern – wo der Großteil der Stücke entstanden ist – auch sehr freizügig in Sachen Sexualität war.

Definitiv. Und vielleicht ist es das entscheidende Argument für meinen Ansatz. Ich meine, ich weiß nicht, ob es überhaupt viele schwule Interpretationen von Weill gibt. Aber: Die Stücke an sich haben einen starken sexuellen Unterton – gerade wenn man an Sachen wie „Zuhälterballade“ denkt. Natürlich sind sie eher heterosexuell angesiedelt, doch wenn ich sie vortrage, haben sie etwas ausgeprägt Queeres – und das passt zur damaligen Zeit. Insofern halte ich es für einen legitimen Ansatz.

Sie singen Weill auf Englisch, Französisch, aber auch Deutsch. Darf man fragen, wie gut Sie unsere Sprache beherrschen?

Nicht sonderlich gut. Und ich empfinde es als ziemlich nervenaufreibend, mich daran zu versuchen. Einfach, weil es eine schwierige

Sprache ist – zumindest in meinem Empfinden. Gleichzeitig ist es aber auch toll, wenn man auf Deutsch singen kann. Ich bin halt ein großer Opern-Fan. Außerdem ist mein Ehemann deutsch – und sehr kritisch, was meine Betonung betrifft. Von daher versuche ich mich nicht oft daran, weil er all meine Fehler hört und ich etliche begehe. (lacht) Es muss schon ein besonderer Anlass sein, für den ich mich dazu durchringe.

Das heißt, für diese Stücke haben Sie zusammen Deutsch geübt?

Zumindest ein bisschen – und mit einer Gerte. (kichert)

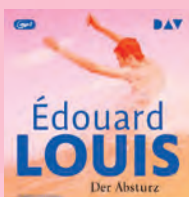
Bringen Sie Ihre Version von Weill auch auf deutsche Bühnen?

Aber natürlich – zumal ich eh viel Zeit bei euch verbringe. Mein Mann und ich haben immer noch ein Apartment in Berlin. Da macht es Sinn, die Weill-Show irgendwann auch dort aufzuführen. Aber: Es ist ein hartes Geschäft – mehr denn je. Von daher muss ich erst einmal abwarten, wie das Album läuft. Zumal das mit Bigband und Orchester keine billige Produktion ist. Aber ich werde Weill zurück nach Deutschland bringen – keine Sorge.

Interview: Marcel Anders

Edouard Louis - Der Absturz

Die Geschichte von Louis' Bruder ist die eines ständig scheiternden Träumers, der großes Erreichen will, am Ende aber an seiner Alkoholsucht ver stirbt. Der Abschluss der autobiographischen Familientrilogie des gefeierten schwulen Autoren aus Frankreich, zum Nachhören.
© 10/25 DAY



Ozan Z. Keskinliç - Hundesohn

Zeko lebt in Berlin. Hier trifft er Männer in Parks und Cafés, auf Dating-Apps und vor der Moschee. Doch jedes Mal reißen ihn die Gedanken zurück zu Hassan, dem Nachbarjungen in Adana. Der Autor spricht seinen Debüt-Roman voll lyrischer Schönheit hier selbst ein.
© 11/25 AUDIOLINO



Markus Barth - Pures Gold

Der schwule Comedian ist derzeit mit seiner neuen Show „Pures Gold“ unterwegs. Wer sie verpasst hat, der kann sich jetzt auf die Aufzeichnung aus dem Kölner Gloria freuen. Barth berichtet im „schönsten Ex-Porno-Kino“ von Besuchen beim Proktologen: Deftig.
© 11/25 WORTART



Zeichen für Selbstbestimmung

Imany wird wieder politischer



Foto: Eugenio Riccardi

fb. Die 1979 in Frankreich geborene Imany mit franco-komorisches Wurzeln wurde 2016 international bekannt, als der Remix ihres Songs „Don't Be So Shy“ in mehreren Ländern auf Platz 1 der Charts kletterte. Vier Alben hat das ehemalige Fotomodell in den 2010er Jahren veröffentlicht, 2021 folgte das tolle „Voodoo Cello“, in dem Imany 13 Hits mit ihrer einzigartig tiefen Stimme und einem Cello launig neu interpretierte. Vier Jahre später ist nun mit „Women Deserve Rage“ ihr sechstes Studioalbum erschienen. In zwölf neuen Songs setzt sie dabei ein Zeichen für Selbstbestimmung, für das Gehört-Werden und die Gleichberechtigung. Mal auf Englisch, mal auf Französisch dargeboten, steht auch bei den gerade veröffentlichten Liedern wieder Imanys unverwechselbare Stimme im Vordergrund. Musikalisch hingegen versucht sie sich an sehr unterschiedlichen Stilen, bei „I Am What I Am“ (kein Cover des Gloria-Gaynor-Hits!) beispielsweise an Reggae-Klängen. <https://www.youtube.com/user/manyofficial>

Wacht endlich auf

Sack legt ein tolles Comeback hin

fb. Die 1990er Jahre waren das große Jahrzehnt der irischen Indie-Rock-Band Sack. In dieser Dekade entstanden zwei Alben, 2001 legten sie mit dem dritten, „Adventura Majestica“, nach. Danach herrschte über 20 Jahre lang Funkstille, einige Bandmitglieder mussten sich auch von schweren Verletzungen nach der Kollision ihres Tourbusses mit einer Kuh erholen. Dieses Ereignis hat Frontmann Martin McCann im ersten Track des nun erschienenen vierten Albums „Wake Up People!“ aufgegriffen. Sein anhaltendes Engagement für die LGBTQ-Community erstreckt sich nicht nur auf regelmäßige Auftritte bei Pride Events, sondern spiegelt sich ebenfalls in den Sack-Songtexten wider, beispielsweise in „Do You Need Love“. Bereits vor vier Jahren erschien die Single „What a Way to Live“, die nun in einer Remix-Variante ebenfalls auf dem neuen Album zu hören ist und genau wie dessen Titeltrack „Wake Up People!“ dazu aufruft, die Ungerechtigkeiten dieser Welt nicht länger hinzunehmen. Was für ein Comeback!

<https://www.youtube.com/@sacktheband7006>



Foto: Gerry Doyle



Foto: Soniox Music

Schlager im KI-Takt

Monsano Miracolo ist voll digital

fb. So schön kann doch kein Mann sein, sang Gitta Hænning bereits im Jahr 1974. Und auf keinen trifft das mehr zu als auf Monsano Miracolo, dessen Debütalbum „Liebe lebt“ Ende Oktober veröffentlicht wurde. Denn den hübschen dunkelblonden Schlagersänger gibt es in Wirklichkeit gar nicht, er ist ein reiner KI-Act, der 2024 im Internet das Licht der Welt erblickte. Entwickelt wurde der potenzielle Herzensbrecher, den man nie leibhaftig wird berühren können, in den Münchner Studios der Soniox Music rund um den Songschreiber Mirco Clapier. Auf dessen Konto gehen auch die 15 Songs des Albums, die als Schlager-Party-Lieder schnell ins Ohr gehen und Genrefans sicherlich begeistern werden. Denn natürlich geht es auch bei Monsano Miracolo um Hoffen und Gefühle, um die Vergänglichkeit des Lebens und die Unsterblichkeit der Liebe. Clapiers Idee hinter dem KI-Act Miracolo ist, Technologie nicht zu inszenieren, sondern in den Dienst echter Emotion zu stellen. Man darf gespannt sein, ob sich dieser Ansatz wird durchsetzen können. <https://www.monsanomiracolo.de/>

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

25.12.2025: 10 Uhr - 26.12., 23.59 Uhr: 38 Stunden NONSTOP

31.12.2025: 10 Uhr - 01.01., 23.59 Uhr: 38 Stunden NONSTOP



Heiligabend geschlossen

Wir wünschen unseren Gästen
frohe Feiertage



www.ruhrwellness.de

Sandstraße 154 | 45473 Mülheim/Ruhr

Schwule Rolle in einer Erfolgsserie

Schauspieler Tom Payne hätte sich romantischere Szenen gewünscht



fb. Obwohl er für einen britischen Schauspieler geradezu einen Allerweltsnamen trägt, hat es Tom Payne mittlerweile ganz nach oben geschafft! Der 1982 in Essex geborene und in Bath, Somerset, aufgewachsene Schauspieler wusste schon früh, dass es ihn auf die Bretter, die die Welt bedeuten, zieht. Schon während seiner Schulzeit an der King Edward's School in Bath nahm er an Schulaufführungen teil, im Alter von 22 Jahren schloss er dann seine professionelle Schauspielausbildung an der Royal Central School of Speech and Drama in London ab. In die gleiche Zeit fallen auch die ersten Auftritte Toms vor einer Fernsehkamera. Sein Kinodebüt folgte schließlich im Jahr 2008, als er eine Rolle an der Seite von Amy Adams in „Miss Pettigrews großer Tag“ übernahm.

Britische Fernsehzuschauer kannten ihn zu diesem Zeitpunkt

bereits aus der Erfolgsserie „Waterloo Road“, in deren zweiter und dritter Staffel er in 30 Episoden mit dabei war. Auch in einer zweiteiligen Neuverfilmung des Klassikers „Emily Brontë's Sturmhöhe“ mit Tom Hardy in der Hauptrolle hatte Payne einen guten Eindruck hinterlassen. Es folgte ein Auftritt in der Agatha-Christie-Serie „Marple“ an der Seite von Julia McKenzie sowie eine weitere wiederkehrende Rolle in der HBO-Serie „Luck“. Hier waren die Hollywood-Schwergewichte Dustin Hoffman und Nick Nolte seine Co-Stars, auf dem Regiestuhl saß kein Geringerer als Michael Mann („Miami Vice“).

Unmittelbar nach dem Abschluss der Serie übernahm Tom die Hauptrolle in einem von vielen sehnüchtern erwarteten Film: der Noah-Gordon-Verfilmung „Der Medicus“, die Philipp Stölzl mit großem Aufwand u.a. in den Kölner MMC-Studios realisierte. In weiteren Rollen waren Sir Ben Kingsley und Stellan Skarsgård zu sehen.

Der große Erfolg der Bestseller-Adaption machte Tom Payne schließlich auch außerhalb Großbritanniens zum Star. Weitere Popularität erlangte er dann 2016, als er für die immens erfolgreiche Zombieserie „The Walking Dead“ in eine wiederkehrende Rolle schlüpfte. Sein Paul „Jesus“ Rovia war von der sechsten bis zur neunten Staffel in insgesamt 45 Episoden mit von der Partie. Die von Robert Kirkman, dem Autor der Comicvorlage, erfundene Figur ist schwul, was auch in einer Coming-Out-Szene in der Serie angesprochen wurde.

Dennoch blieb es Payne verwehrt, den queeren Aspekt seines knallharten Zombiejägers detaillierter auszuspielen. Wäre es nach dem Schauspieler gegangen, hätte man die Sexualität von Jesus deutlicher darstellen können. In Interviews sagte er: „Es war unglaublich, Teil dieser Community zu sein und einem

schwulen Charakter in einer der größten Fernsehserien aller Zeiten Sichtbarkeit zu verleihen.“

Payne selbst ist seit 2020 mit dem schwedischen Model Jennifer Åkerman verheiratet, einer jüngeren Halbschwester der Schauspielerin Malin Åkerman. Das Paar hat mittlerweile drei gemeinsame Kinder. Auch Toms jüngerer Bruder Will Payne ist Teil des Entertainment-Business. Er arbeitet ebenfalls als Schauspieler und war u.a. in „Fright Night 2“ zu sehen. Ab dem 25. Dezember läuft Toms neuester großer Kinofilm auf den bundesdeutschen Leinwänden an: „Der Medicus 2“. 12 Jahre nach dem Dreh des ersten Teils haben Regisseur Philipp Stölzl und seine Co-Autoren die Geschichte von Rob Cole weitergesponnen. Der medizinische Vorreiter flieht hier aus Isfahan und begibt sich zurück nach London, wo er sein Wissen verbreiten möchte. Auch diese Fortsetzung dürfte wieder ein großer Erfolg werden!

Der geheimnisvolle Blick des Flamingos Film: ★★★★★

fb. Die 12jährige Lidia (Tamara Cortés) wohnt 1982 in einem nordchilenischen Minenarbeiterdorf mit ihrer „Mutter“ Flamingo (Matías Catalán) in einem Haus voller Transvestiten. Die Situation ist aufgeheizt, weil sich eine unheimliche Seuche auszubreiten beginnt und die Arbeiter die Schuld dafür im Blick der Transvestiten sehen. Der erkrankte Yovani (Pedro Muñoz) sinnt auf Rache und dringt bewaffnet in das Haus der bunten Wohngemeinschaft ein.



Diego Céspedes hat für sein Langfilmdebüt, das sich mit der Ausbreitung von AIDS in Chile beschäftigt, in Cannes bereits den Hauptpreis

der Sektion „Un Certain Regard“ gewonnen, sein Film wurde von Chile als bester internationaler Film bei den Oscars eingereicht. Mit Anspielungen auf das Westerngenre erzählt er hier auf lebensbejahende Weise von einer queeren Wahlfamilie, schlägt immer wieder unerwartete Haken und kann auf unkonventionell-originelle Weise unterhalten.

(spanische OV mit dt. UTs)

Bundesstart 04/12/25, u.a. im Apollo Aachen, Bambi Düsseldorf, Filmpalette Köln, Cinema Münster (01/12/25).



Dreamers



fb. Isio (Ronko Adékoluojo) kommt als Neue in eine britische Abschiebeeinrichtung und teilt ihr Zimmer mit Farah (Ann Akinjirin), die ihr hilft, sich in der ungewöhnlichen Gemeinschaft zurechtzufinden. Isio reicht zwar immer wieder Beschwerdeanträge ein, damit ihr eine Aufenthaltsgenehmigung erteilt wird, diese werden aber stets abgelehnt. Im Laufe der Zeit entwickeln die beiden jungen Frauen Gefühle füreinander und planen bereits eine gemeinsame Zukunft. Wäre es erfolgsversprechender, aus der Einrichtung zu fliehen, als sich immer wieder auf die endlosen bürokratischen Hürden einzulassen? Die Nigerianerin Joy Gharoro-Akpojotor ist in „Dreamers“ ganz nah dran an ihren sympathischen Protagonistinnen, deren

ungewöhnlicher Alltag authentisch und detailreich beleuchtet wird. Dass der Film ausschließlich in der Abschiebeeinrichtung angesiedelt ist, unterstreicht auf filmische Weise auch das Eingeschlossensein der Hauptfiguren. Auf empathische Weise erfährt man so in diesem glaubwürdigen und facettenreichen Sozialdrama etwas über eine Welt, die man ansonsten nur aus Nachrichtenschlagzeilen kennt. (englische OV mit dt. UTs)

Di 02/12/25, 20:00, Endstation Bochum
Mi 03/12/25, 18:00, Kino im U Dortmund
Mo 08/12/25, Bambi Düsseldorf,
Cinema Münster, 19:55, Lichtspiel-
theater Willich und 21:00, Filmp. Köln
Mi 10/12/25, 19:00, Kamera Bielefeld
Mo 15/12/25, Filmforum Duisburg
Di 16/12/25, Apollo Aachen
Mi 17/12/25, 17:30, Lichtburg
Oberhausen und 20:00, Astra Essen
Bundesstart 11/12/25, eventuell
in weiteren Kinos in NRW.



15 Liebesbeweise

Film: ★★★★★



fb. Nadia (Monia Chokri) und ihre kürzlich angetraute Ehefrau Céline (Ella Rumpf) haben sich 2014 dazu entschlossen, mit Hilfe eines dänischen Samenspenders ein Kind zu bekommen. Kurz vor der Geburt gilt es noch einige Auflagen zu erfüllen: Damit Céline ebenfalls als Mutter anerkannt werden kann, muss sie Nadias Kind nach der Geburt nicht nur offiziell adoptieren, sondern auch 15 Liebesbeweise von Freunden und Bekannten vorlegen, die ihr eine Befähigung

zur Mutterschaft attestieren. In den vergangenen elf Jahren hat sich an diesen bürokratischen Hürden kaum etwas geändert, auch in Deutschland ist die Situation nicht besser. Alice Douard prangert diese schreiende Ungerechtigkeit und Benachteiligung von homosexuellen Paaren in ihrem Langfilmdebüt mit einer realitätsnahen Schilderung der letzten Schwangerschaftswochen Nadias an. In einer Parallelhandlung geht es darüber hinaus auch um die Wiederannäherung zwischen Céline und ihrer entfremdeten Mutter.

Ein wichtiger Film zu einem gesellschaftlichen Missstand, der nach wie vor besteht. (deutsche Synchronfassung)

Bundesstart 04/12/25, u.a. im Apollo Aachen, Lichtwerk Bielefeld, Neue Filmbühne Bonn, Roxy Dortmund, Babylon Hagen, Filmhauskino und Rex am Ring Köln, Cinema Münster, Cinema Wuppertal.



Satanische Sau

Film: ★★★★★



fb. Auch mit über 80 Jahren ist die schwule deutsche Filmlegende Rosa von Praunheim filmisch überaus aktiv. Seine neueste Mischung aus Dokumentarischem und Inszeniertem, „Satanische Sau“, wurde in diesem Jahr auf der Berlinale mit dem Teddy ausgezeichnet. Rosa beschäftigt sich darin wieder einmal mit dem Tod, insbesondere mit seinem eigenen Ableben. Dafür hat er den Schauspieler Armin Dallapiccola engagiert, der ihn selbst darstellt und von Rosa aus dem Off interviewt wird. Das ist reichlich skurril und sperrig, zumal es zwischendurch auch immer mal wieder dilettantisch

und albern wird, insbesondere, wenn Rosa seine Vorliebe für den Sex mit deutlich jüngeren Männern darstellt. Die Lust an der Provokation hat der Altmeister jedenfalls auch hier nicht verloren, wenn er seinen eigenen Tod inszeniert. Für Fans dürfte der Film nur wenig Neues bieten (es gibt Ausschnitte aus älteren Filmen und einen biografischen Abriss), aber die Szenen eines befreundeten schwulen Nachbarpaares sind sehr emotional und bewegend geraten. (deutsche Originalfassung) Bundesstart 27/11/25, u.a. in der Filmpalette Köln (ab 01/12/25).

EINZIGARTIG WIE IHRE LIEBE!



Traumhaft schöne Ringe für Freundschaft, Liebe, Hochzeit. Wir bieten Ihnen eines der größten Sortimente an Freundschafts- und Trauringen in NRW. Testen Sie unsere Vielfalt!



Bärenfänger

GOLDSCHMIEDEMEISTER
SEIT 1954

Kleppingstr. 3
44135 Dortmund
Tel. 0231.52 52 76
www.goldschmiede-
baerenfaenger.de

KULTURANEKDOTE

Die Sehnsucht nach Freiheit

Der Literat James Krüss

James Krüss zählt zu den bedeutendsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren. Mit Witz, Fantasie und sprachlicher Leichtigkeit schrieb er Geschichten, die Generationen geprägt haben – und doch schwingt in ihrer Heiterkeit oft ein leiser Ton von Melancholie mit. Geboren auf der Nordseeinsel Helgoland, bestand Krüss zunächst das Lehrereexamen, entschied sich jedoch bald ganz für die Dichtkunst. Mit Werken wie „Mein Urgroßvater und ich“ oder den gereimten Erzählungen in „Der Leuchtturm auf den Hummerklippen“ ließ er seiner Fantasie freien Lauf. Sein bekanntestes Werk ist der 1962 erschienene Roman „Timm Thaler“. Darin verkauft der arme Junge Timm sein Lachen an den reichen Baron Lefuet – mit der Vereinbarung, fortan jede Wette zu gewinnen. Zwar wird Timm wohlhabend, doch er erkennt bald: Lachen ist wertvoller als Reichtum. „Man kann alles kaufen – aber nicht das, was einen glücklich macht.“ Die Geschichte ist eine Parabel über Freiheit und Selbstbestimmung



– Themen, die auch Krüss persönlich bewegten. Sie spiegeln seine eigenen Erfahrungen mit Anpassung und Außenseitertum wider, denn Homosexualität galt in Deutschland bis 1969 als gesellschaftliches Tabu und war strafrechtlich verfolgt. Krüss sprach öffentlich nie darüber, zog jedoch zu Beginn der Sechzigerjahre nach Gran Canaria, wo er freier leben konnte. Dort verbrachte er bis zu seinem Tod 1997 sein Leben mit seinem Partner und einer Gemeinschaft gleichgesinnter Künstler. Wer Lust auf eine Bühnenversion von „Timm Thaler“ hat – im Kinder- und Jugendtheater Düsseldorf ist derzeit eine unterhaltsame und sehenswerte Aufführung nach dem Erfolgsroman zu erleben. Auch erwachsene Besucher, die das Buch in ihrer Kindheit gelesen haben, werden ihre Freude daran haben. Karten unter dhaus.de

Tom Dillinger



Prickelndes „Playback“ im GOP-Essen

dp. Das neue Programm „Playback“ ist derzeit im GOP in Essen zu erleben. Die abwechslungsreiche und stimmungsvolle Show hat es in sich: Sie wird präsentiert von einem extravaganteren Conférencier (Simon-James), der ständig schräg-schille Outfits präsentiert und ein Meister des Tanzes und der perfekten Illusion ist und immer mit einer 100-prozentigen Bühnenpräsenz aufwartet. Simon-James führt mit Charme und Stil durch diese wundervolle Revue der Extravaganz und Authentizität und lässt dabei auch das Ensemble internationaler Artisten um ihn herum in hellem Glanz erstrahlen. Ein echt sehenswerter Abend. Infos & Karten: www.variete.de

B U C H T I P P S



Pleiten, Pech und Pannen

„Konfetti Blues. Ein Liebesroman“ von Lutz van der Horst

vrk. Das Leben des bisexuellen Comedyauteurs Max ist ein furchtbares Chaos: Beruflich sieht es nicht gerade rosig aus, auch in Liebesbeziehungen lässt ihn das Glück wiederholt im Stich, hinzu kommen gesundheitliche Probleme. Der einzige Lichtblick ist, dass wenigstens sein bester Freund Markus zu ihm hält. Doch ist Markus wirklich „nur“ ein bester Freund für Max? Können die beiden trotz aller Irrungen und Wirrungen ein Liebespaar werden? Dieses Buch, der erste Roman des Autors, überzeugt durch eine Vielzahl an tragikomischen, romantischen und skurrilen Alltagssituationen, mit denen sich junge queere Männer sehr gut identifizieren können. Ein überaus angenehmes Kopfkino!

288 Seiten, 18 Euro, ISBN 978-3-426-56145-4, Droemer

Wenn Zauber schiefgehen...

„Zauberei und etwas Magie“ von Maiga Doocy

js. Ein versehentlich gewirkter Beherrschungszauber bringt Leo und Grimm einander näher als ihnen lieb ist, denn eigentlich können sie sich nicht ausstehen. Notgedrungen müssen sich die ungleichen Männer zusammentun und wagen sich auf der Suche nach einer Zauberin



in den Unruhigen Wald,

wo Monster, wilde Magie und weitere Gefahren lauern...

„Zauberei und etwas Magie“ ist ein gelungener Trilogieaufsatz, der durch eine abwechslungsreiche Geschichte, sympathische Figuren und ein ungewöhnliches Magiesystem besticht. Maiga Doocy hat einen ansprechenden Wohlfühl-Schreibstil, der den Fokus auf die Figuren legt. Wer Cosy-Fantasy in Kombination mit Slow Burn mag, sollte einen Blick riskieren.

504 Seiten, 18 Euro, ISBN 978-3-910522-93-0, foliant

Weihnachten als Neuanfang

„Ein Weihnachtswunder für uns“ von Lizzie Huxley-Jones

sn. Christopher freut sich auf Weihnachten mit der Familie. Doch am Tag seiner Abreise legt ein Schneesturm den ganzen Verkehr lahm. Dafür steht der Schauspieler, den Christopher seit Wochen auf Netflix anhimmelt, vor seiner Tür und kann nirgendwo anders hin. Gelingt es ihnen, das Beste aus der Situation zu machen und ein wundervolles Weihnachten zu verbringen? Lizzie Huxley-Jones hat wieder eine schöne Weihnachtsgeschichte geschaffen, die berührt. Es geht darum, die eigenen Träume zu leben und den Neuanfang zu wagen – egal wie alt man ist. Trotz ernster Themen und kleiner Dramen ist es ein Buch fürs Herz und perfekt, um sich auf Weihnachten einzustimmen.

416 Seiten, 17 Euro, ISBN 978-3-365-00924-6, HarperCollins



Im Rhythmus der Freiheit

Sterne am queeren Himmel (9):
Der Showstar Josephine Baker



Iw. Sie war weit mehr als nur eine gefeierte Tänzerin und Sängerin: Josephine Baker war Widerstandskämpferin, Bürgerrechtsaktivistin und eine Frau, deren Leben und Liebschaften sie bis heute zu einer wichtigen Figur der LGBT-Geschichte machen. Als erster afroamerikanischer Weltstar nutzte sie ihr Talent und ihren Namen und setzte sich als Unternehmerin und Aktivistin für die Rechte afro-amerikanischer Menschen ein.

Geboren 1906 in St. Louis, Missouri, durchlitt sie in ihrer Kindheit Armut und Rassismus. Ihre künstlerische Laufbahn begann in den Zwanzigerjahren als Chorus Girl in „Shuffle Along“, dem ersten erfolgreichen „All-Black-Musical“ am Broadway. Bald darauf eroberte sie als Tanz- und Gesangssolistin Paris, wo ihre Karriere explosionsartig an Fahrt aufnahm und sie bis nach Berlin führte.

Auf der Bühne spielte Josephine bewusst mit den Geschlechtern: Mal trug sie Frack und zeigte androgyne Eleganz, mal setzte sie auf übersteigerte Weiblichkeit in glitzernden Kostümen, dann wieder auf verführerische Erotik im Bananenröckchen. Damit wurde sie zur Vorläuferin dessen, was wir heute als queere Gender-Performance verstehen. Josephine Baker zeigte, dass Identität nicht statisch, sondern wandelbar ist. Ihre Shows und zahlreiche Schallplattenaufnahmen waren weit mehr als Unterhaltung – sie waren Ausdruck von Freiheit und Selbstbewusstsein.

Im Verlauf ihrer über fünfzig Jahre währenden Karriere wurde Josephine Baker zu einem Symbol neuer Körperlichkeit: sinnlich, stark und selbstbestimmt. Sie war fünfmal verheiratet, doch ihre Beziehungen zeugen auch von intensiven Liebschaften zu Frauen. Zeitgenössische Quellen berichten von Affären mit Künstlerinnen

wie der Malerin Frida Kahlo, der Sängerin Clara Smith oder der Schriftstellerin Colette. In einer Epoche, in der Homosexualität stigmatisiert und teilweise kriminalisiert war, lebte Baker ihre bisexuelle Identität relativ offen – zumindest in ihrem kreativen Umfeld der Pariser Avantgarde.

Besonders in der queeren Subkultur avancierte sie zur Ikone – als leuchtendes Beispiel für Unabhängigkeit von Geschlechtsstereotypen und für Sichtbarkeit, damals für viele noch undenkbar. Josephine war zudem politisch aktiv: Sie arbeitete im französischen Widerstand gegen die Nationalsozialisten und engagierte sich Jahre später an der Seite von Martin Luther King Jr. für die amerikanische Bürgerrechtsbewegung. Und sie gründete persönlich ihre „Regenbogenfamilie“ – zwölf adoptierte Kinder unterschiedlicher Herkunft – als lebendiges Symbol für Vielfalt und friedliches Zusammenleben.

Ihre Vision war eine Welt, in der Herkunft, Hautfarbe oder Liebe keine Grenzen setzen. In einem Interview sagte sie: „Man darf niemals aufhören, man selbst zu sein, egal wie sehr die Welt es einem abverlangt.“

Haltung bewies sie auch während ihrer Auftritte in den USA in den Jahren nach 1950 und 1960. Das System der Rassentrennung stellte für sie eine moralische Grenze dar. So weigerte sie sich konsequent, in Theatern und Clubs aufzutreten, in denen Schwarze und Weiße im Zuschauerraum getrennt saßen, und verzichtete lieber auf ihre Gage, als gegen ihr Motto zu handeln: „Wenn man gegen Ungerechtigkeit schweigt, wird man selbst Teil der Ungerechtigkeit.“ Josephine Baker war ein Symbol für Freiheit und Gleichberechtigung, eine französische Wider-

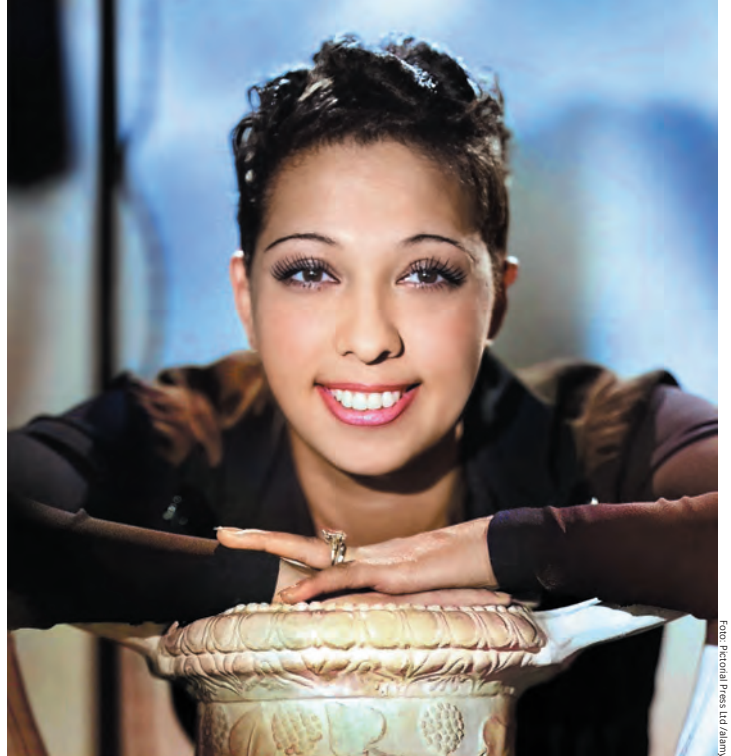


Foto: Pictorial Press Ltd/Alamy

standskämpferin im Zweiten Weltkrieg und eine mutige Bürgerrechtlerin. Ihr Erfolg als erste schwarze Superstar-Entertainerin weltweit ermöglichte es ihr, ihre Bekanntheit gezielt gegen Rassismus und Diskriminierung einzusetzen und ihr Leben der Verwirklichung ihrer Ideale zu widmen. Ihr politischer Kampf in den USA gemeinsam mit Persönlichkeiten wie Martin Luther King Jr. gegen Diskriminierung brachte ihr bis heute weltweit

Ruhm in der queeren Community. Auch privat wollte sie mit ihrer ersten Regenbogenfamilie, einer Gruppe von zwölf Kindern unterschiedlicher Herkunft, die sie adoptierte, ein Zeichen für Frieden und Gleichheit setzen.

Wegen ihrer herausragenden Verdienste um die französische Nation wurde Josephine Baker posthum als erste schwarze Frau ins Pariser Panthéon aufgenommen.



Duisburg: Pink Wednesday auf dem Weihnachtsmarkt

dp. Bereits zum wiederholten Mal lädt die Duisburger LSBTIQ*-Community zum traditionellen Pink Wednesday auf dem Weihnachtsmarkt ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 17. Dezember 2025, ab 18:00 Uhr am Glühweinschiff „Freyja II“ vor dem City-Palais statt. Der Pink Wednesday hat sich in den vergangenen Jahren als gute Tradition auf dem Weihnachtsmarkt etabliert. Hiermit soll queere Präsenz im öffentlichen Raum gestärkt werden und gleichzeitig auch ein Ort für einen geselligen Austausch und um Kontakte zu schaffen. Menschen aller Identitäten – queer, lesbisch, schwul, bi, trans, inter, pan sowie Unterstützer*innen – sind angesprochen, um in vorweihnachtlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und sichtbar Vielfalt zu feiern. Der Treffpunkt am Glühweinschiff „Freyja II“ bietet dafür einen zentralen und gut erreichbaren Ort. Ein informeller Ausklang in umliegenden Gastronomiebetrieben ist im Anschluss möglich.

Glühweintreff ohne Show in Essen

dp. Der Pink Monday mit Showprogramm auf dem Weihnachtsmarkt Essen findet im Dezember nicht statt und legt in diesem Jahr eine musikalische Pause ein. In einem Statement gegenüber FRESH erklärte Schausteller-Chef Albert Ritter: „Liebe langjährige Freundinnen und Freunde des Pink Monday auf dem Essener Weihnachtsmarkt. Leider müssen wir Euch zu unserem Bedauern mitteilen, dass an den kommenden Montagen aus organisatorischen Gründen kein Live-Bühnen-Programm möglich sein wird. Dennoch würden wir uns von Herzen freuen, Euch alle zum geselligen Glühwein trinken begrüßen zu dürfen. Glückauf, herzlichst, Albert Ritter“. Seine Glühweinlocation am Friedensplatz beim „Ritter“ bleibt so als ein lockerer Treff jeden Montag Abend ab 19 Uhr für die Community. Lediglich am 1. Dezember findet hier eine Gedenkveranstaltung zum Welt-Aids-Tag von der Aidshilfe Essen ab 19 Uhr auf der Ritter-Felsengarten-Bühne statt (FRESH berichtete, siehe Programmteil).

Dortmund: SLADO übernimmt LEBEDO

dp. Die Zukunft ist gesichert: Die psychosoziale Beratungsstelle LEBEDO für queere Menschen in Dortmund bekommt zum kommenden Jahr einen neuen Träger. SLADO e.V., der Dortmunder Dachverband der queeren Organisationen, übernimmt die Verantwortung für die wichtige Anlaufstelle. Zuvor war seit 2014 das KCR, das älteste schwul-lesbisch-queere Zentrum Deutschlands, Träger der Beratungsstelle. Für Ratsuchende bleibt auch nach dem Wechsel der Standort (Wißstraße 18a) in der Innenstadt bestehen.



Relaxen unter dem Regenbogen

Ruhrwellness: Volles Programm und neue Angebote



dp. Die Ruhrwellness-Sauna für schwule und bisexuelle Männer in Mülheim an der Ruhr ist der richtige Ort mitten im Ruhrgebiet, um zu relaxen, entspannen und die Seele baumeln lassen. Auf der über 1000 m² großen Anlage finden sich eine Saunalandschaft, ein Erlebnis-Pool, ein rund 300 m² großer Außen- und Gartenbereich, der Urlaubsfeeling aufkommen lässt, sowie Räume zum Relaxen, tägliche Massagen und noch vieles mehr. Dazu kommt ein Angebot an leckerem Essen und Trinken. Bei einem kühlen Getränk an der Bar lernt man sich leicht kennen und kann dann seinen Spaß haben ...

wurde gerade erst frisch renoviert, das Erlenholz duftet noch frisch (Foto unten). Alle zwei Stunden wirft die automatisierte Aufgussanlage berauschende Düfte wie Vanille, Blutorange, Rosmarin, Birke, Tanne oder Papaya in den Raum. Aber es gibt noch mehr zu entdecken: In der Ruhrwellness kann man auch ein tolles Bade-Erlebnis im über fünf Meter langen Whirlpool genießen. Moderne LED-Lichttechnik in und außerhalb des Pools, sorgt für ein herrliches Feeling im körperwarmen Wasser. Die Luftdüsen im warmen Whirlpool sorgen für eine belebende Massage und runden so das Relax-Erlebnis ab. Außerdem kann man sich nun auch unter den Monsunduschen von oben beregnen lassen.

In Finnland ist Saunieren weit verbreitet, auch hier weiß man von der wohltuenden und entspannenden Wirkung des Saunieren. Regelmäßig angewendet trägt sie nicht nur zur Entspannung bei, sondern hat auch gesundheitliche Vorteile. Schwitzen reinigt die Haut und regt Kreislauf und Stoffwechsel an. Saunieren stärkt das Immunsystem und härtet besonders gegen Erkältungen ab. In der Ruhrwellness hat jeder Gast die Wahl zwischen vier Trockensaunen und einem der größten Dampfbädern in NRW. Die neben dem Mittelgang gelegene zentrale Finnische Sauna

Wieder neu im Programm ist neben den traditionellen Massage-Angeboten jetzt auch wieder die professionelle Hamam-Waschung bzw. Massage mit Schaum im Angebot. Sie bietet ein wohltuendes Erlebnis von erfahrenen Händen mit viel Schaum (Foto oben). Unser Tipp: Einfach einmal ausprobieren. Daneben gibt es zahlreiche Special-Events und Ermäßigungangebote, vom Sparpreis oder Nachttarif bis zur vergünstigten Zehner-Eintrittskarte. Infos dazu: www.ruhrwellness.de



Ausgelassene 20er Jahre

„Extravaganza“ verwandelt das Apollo-Varieté

fb. Noch bevor sich der Vorhang der neuen Apollo-Varieté-Show „Extravaganza“ lüftet, wird man bereits in die Atmosphäre eines Speakeasy, eines Geheimclubs während der Prohibitionszeit, entführt. Kostümierte Artisten und Bühnenarbeiter in Polizeiuniform durchstreifen dann schon die Tischreihen des Saales. Auch mit

Hilfe des schrillen Conférenciers Jack Woodhead (Foto), der selbst einige eindrucksvolle Nummern am Klavier auf die Bühne legt, wird das unbekümmerte Ambiente der Goldenen 20er Jahre aufrechterhalten. Der aus der „Bar jeder Vernunft“ in Berlin bekannte Entertainer verbindet die wie immer äußerst eindrucksvollen artistischen Nummern des Abends und singt zusammen



mit Elli Huber auch einige der bekannten Melodien aus „Cabaret“ und „Chicago“. Letztere tut dies sogar live, während sie am Trapez durch die Luft schwebt!

Für magische Momente sorgt auch das Duo Crystal Circles, das in perfekter Körperbeherrschung durch das Cyr Wheel wirbelt. Selten zuvor hat man die Luftakroba-

tik gesehen, die uns Oskar & Felipe darbieten, wenn sie sich zusammen mit einem Fahrrad bis unter die Decke des Apollo-Theaters erheben, und es dabei auch gehörig homoerotisch knistern lassen. Weit mehr als ein billiger Pausenc clown ist Herr Stanke, der bei seinen Auftritten nicht nur äußerst komisch ist, sondern

auch sein Talent für Akrobatik und Zauberkunst beweist. Und für ein queeres Publikum sind darüber hinaus vor allem der charmante Jongleur Glenn Folco und die ukrainische Equilibristik-Legende Anatoly Zalevsky wahre Hingucker. Die Show ist in Düsseldorf noch bis zum 11. Januar zu sehen. Weitere Infos:

<https://www.apollo-variete.com/>



Queer Treff beim Weihnachtsmarkt in Ratingen

dp. Auf dem Weihnachtsmarkt in Ratingen gibt es im Dezember einen Queeren Treff unter dem Motto „Gay Happening“. Treffpunkt ist Harry Bruchs Dorfstadt am Marktplatz. Natürlich gibt es auch wieder ein queeres Programm, das der Community gefallen sollte. Stargast ist JAY OH. Erste Bekanntheit erreichte er 2008 als Mitglied in der Popband Culture Box. 2009 schaffte er es in den Recall der siebten Staffel von Deutschland sucht den Superstar. 2015 gewann er die neunte Staffel von Das Supertalent. Die Termine: 3.12./ 3.12./10.12 10.12. 20.12./ 20 Uhr Motto: LGBT herzlich willkommen

**Wofür auch immer du dich entscheidest:
Es muss zu deinem Leben passen.**

Sprich beim Termin in der Schwerpunktpraxis darüber, ob du eine starke HIV-Therapie hast, die robust und langfristig auch Resistenzen vorbeugen kann.

ChooseYou.de



#NOCHVIELVOR



CHOOSE

YOU

Charmante Frischzellenkur

Das Musical „Tootsie“ lockt ins Opernhaus in Bonn

Nach „Frankenstein junior“) eines eher selten gespielten Musicals angenommen und dieses auf grandiose Weise auf die Bühne gebracht: „Tootsie“.

Basierend auf dem Erfolgsfilm mit Dustin Hoffman erzählt Regisseur Gil Mehmert (der 2022 in München bereits die deutsche Erstaufführung inszenierte) vom glücklosen Schauspieler Michael Dorsey (grandios: Julian Culemann), der sich als Frau ausgibt und durch sein resolutes Auftreten vom Fleck weg engagiert wird. Aus der Seifenoper im Film wurde hier passenderweise ein Musical, was dann auch den Einsatz der schmissigen Songs von



David Yazbek („The Full Monty“) rechtfertigt. Einmal mehr haben die Bühnenbildner Judith Leikauf und Karl Fehringer das Beste aus dem Spielort herausgeholt und sich ein überaus flexibles Setting mit etlichen Räumen ausgedacht, das das Publikum mit Hilfe der Drehbühne immer wieder überrascht.

Das von Roman Hinze ins Deutsche übersetzte Buch von Robert Horn wurde zeitgemäß aktualisiert und zieht so manchen Gag aus den Geschlechterklischees. Denn Michael verliebt sich als Dorothy Michaels in seine Kollegin Julie (alternierend Bettina Mönch und Alexandra Farkic), während ihm der männliche Star des Musicals, Max (Jan Nicolas Bastel), schöne Augen macht. „Tootsie“ beschert einen kurzweilig-rasanten Abend und ist wärmstens zu empfehlen.

Weitere Termine und Infos:
<https://www.theater-bonn.de/de/programm/tootsie/225156>

Lesung und Diskussion

Am 13.12. findet eine Lesung unter dem Motto: „Beziehungsweise Lesben“ mit der Autorin Ina Rosenthal ab 18:00 Uhr im Cafe Franck, Köln, statt. Mit „Beziehungsweise Lesben“ legt Ina Rosenthal den ersten Beziehungsratgeber vor, der lesbische und FLINTA-Personen in den Mittelpunkt stellt. Wie lieben wir – und wie bleiben wir verbunden, wenn das Leben sich verändert? Rosenthal nimmt ihr Publikum mit auf eine kluge, warmherzige und ehrliche Reise durch die Welt queerer Beziehungen. Es geht um Nähe und Distanz, um Streitkultur und Versöhnung, um alte Muster und neue Wege. Sie verbindet persönliche Erfahrung mit psychologischem Wissen und schreibt über das, worüber viele denken, aber wenig sprechen: über Sehnsucht und Verletzlichkeit, über Diskriminierung und Coming-out-Momente, über Kommunikation und das gemeinsame Wachsen in der Liebe. Die Lesung ist mehr als ein Vortrag – sie ist ein Gesprächsabend: offen, humorvoll und nahbar. Ein Raum für alle, die Beziehungen bewusst leben und gestalten wollen – mit Tiefe, Respekt und Neugier. Weitere Infos unter: www.beziehungsweise-lesben.de www.inarosenthal.de



Kölner Standesamt ändert 705 mal Geschlechtseintrag

In der Domstadt sind im November die Zahlen der standesamtlich registrierten Geschlechts-Angleichungen bekannt gegeben worden

Das Selbstbestimmungsgesetz (SBGG) ist seit 1. November 2024 in Kraft, das neue Namensrecht seit einem halben Jahr. Das Kölner Standesamt hat in diesem einen Jahr 850 Anmeldung zur Erklärung und 705 Erklärungen zur Änderungen im Personenstandsregister gezählt. Seitens der Kölner Standesbeamt*innen wurde kein Antrag abgelehnt. Das berichtet die Pressestelle der Stadt. Die 705 Erklärungen im Einzelnen: männlich

zu weiblich: 200 / männlich zu divers: 40 / männlich zu keine Eintragung: 41 / weiblich zu männlich: 241 / weiblich zu divers 104 / weiblich zu keine Eintragung: 71 / divers zu männlich: 6. Der Beratungsbedarf vorab ist groß gewesen. 682 mal gab es Aufklärungsgespräche. Termine, so verkündet das Standesamt, können jetzt online vereinbart werden. Nach Recherche der Nachrichtenagentur KANN gab es in Berlin 2500 Änderungen, München liegt auf Platz drei mit 500 Menschen.

Zweifach orientalisch feiern

mt. Die beliebte und älteste Orientalparty Kölns für Schwule, Lesben und Freunde bietet im Dezember gleich zweimal die Möglichkeit, zu heißen Oriental Sounds zu feiern. Am 06.12. ab 23:00 Uhr gibt es ein Nikolaus Spezial als Arabic Party. Am Donnerstag, den 25. Dezember 2025, ab 23h das X-Mas-Special mit DJ-Kanun Yildirim & DJ-Mesut mit dem besten Mix aus modernem Türkisch, Oriental, Arabic, Balkan Pop und House mit aktuellen Pop- und Blacksounds. Die HomOriental Party ist seit über 20 Jahren die einzige monatliche schwul-lesbische Orientparty in Köln. Sie zieht regelmäßig Gäste aus der ganzen Republik und dem benachbarten Ausland an. Eintritt 10 €, 15 € Mindestverzehr.



Heavenue is back

dp. Nach drei Jahren Pause feierte die Heavenue Cologne ihr großes Comeback: Seit dem 17. November (bis 23.12.) verwandelt sich der Friesenplatz in ein besonderes Weihnachtswunderland mit Glühwein, kulinarischen Highlights und einem Bühnenprogramm..

1 Jahr am Aachener Weiher: Dezember

Es hat den ganzen Tag über schon leicht geschneit, und die Flocken bleiben sogar liegen. Die trockenen Frostnächte der vergangenen Tage und die feucht-kalte Wolkenfront danach mit Temperaturen knapp um den Gefrierpunkt haben Köln einen weiß-pudrigen Überzug beschert. Es ist selten, dass in der Rheinischen Tiefebene Schnee lange hält, wenn er denn mal fällt. Ein Hauch von "Weiße Weihnacht" liegt an diesem Heiligabend in der Luft.

Eigentlich sollte ich schon längst auf der Autobahn unterwegs in Richtung Ruhrgebiet sein, zur Familie, um das alljährliche Weihnachts-Brimborium abzuspielen. Da ich aber so gar keine Motivation verspüre, dem Ritual beizuwohnen, lege ich noch einen kurzen Stopp am Aachener Weiher ein. Vom Weiher aus stapfe ich über die hügeligen Wiesen, die in der beginnenden Dämmerung weiß leuchten. Jeder Schritt wird mit einem leisen Knirschen beantwortet. Die frische Luft in den Lungen vertreibt die schlechte Laune, der leichte Wind treibt die Röte ins Gesicht. Ich bin allein.

Schnell noch einen Blick ins Cruisinggelände wagen, das ich über den Hügel - oben am Beginn der Tuntengewiese - betrete. Ich rechne nicht damit, dass überhaupt irgend jemand dort um diese Uhrzeit an diesem Tag unterwegs sein wird. Und doch erspähe ich ein weiteres Lebenszeichen inmitten der kahlen Büsche und Bäume. Noch eine Seele mit gestörtem Familienanschluss? Keine Zeit, die Motivation des Anderen erst groß zu erforschen, schließlich ist er nicht nur die einzige Gelegenheit für spontanen Genuß, es ist zudem auch noch eine äußerst attraktive Chance. Er scheint der gleichen Meinung zu sein, und so greifen wir zu.

Heruntergelassene Hosen in der Kälte will man nicht lange aushalten, so dass wir bald zu einem Happy End gelangen. Erst beim Wischen und Anziehen kommen wir ins Gespräch. Er ist Tourist, aus den Vereinigten Staaten, bereits seit zehn Tagen in Deutschland und heute sei sein letzter Abend hier. "You are my first german Guy", sagt er. "And you are my first American on Christmas Eve" antworte ich grinsend. Gern hätte ich ihn eher kennengelernt, aber so konnten wir uns zumindest kurz wie liebevoll beschenken.

Christian Scheuss



PARTY-NIGHTS NRW:

GAYOWEEN

BACKSTAGE DIARIES

HOMORIENTAL

NEXT DOOR



MIT KOSTÜMPRAMIUNG

Röschen Sitzung

Land unter!

...jetzt auch mit Tiefgang

Infos unter: www.roeschensitzung.de

Sa. 10.01.2026 + So. 11.01.2026
So. 25.01.2026 + So. 01.02.2026
Mo. 02.02.2026 + Mi. 11.02.2026
Sa. 14.02.2026 (Karnevalssamstag)

TICKETS: 45,50 € / 49,50 € (inkl. VVK-Gebühr)

GLORIA
CLUB THEATER KONZERT CAFE
APOSTELSTR. 11, 50667 KÖLN

powered by: B&H Druckservice
B&H Druckservice
B&H Druckservice

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12328-2305-002

SCHWULISSIMO

KÜCHENLOFT
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12328-2305-002

PHOENIX
Kino und Theater
ClimatePartner.com/12328-2305-002

Blumen Apotheke

Mack's
Kino und Theater
ClimatePartner.com/12328-2305-002

Best Western PLUS
Hotel Köln City





REGELMÄßIGE TERMINE

Was den Monat über an Kultur-Events, Sport- oder Beratungsangeboten läuft, findest du hier. Dazu unsere Spartipps beim Saunieren. Gruppentreffs, einmalige oder unregelmäßige Termine stehen im Tages-Kalender. **(An den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr gibt es teils geänderte Zeiten oder fallen Termine aus. Bitte vorab im Web checken.)***

Ausstellung

I GEFÄHRDET LEBEN

Queere Menschen 1933-1945

Düsseldorf, Mahn- Gedenkstätte

Di-Fr, 11-18h, Sa, 11-17h, (bis 05.07.)

I QUEER ECOLOGY

von Mika Rottenberg (Buenos Aires)

Duisburg, Lehmbruckmuseum

Di-Fr 12-17h, Sa-So 11-17h (bis 22.02.)

I QUEERE MODERNE

Queere Kunst 1900 bis 1950

Düsseldorf, Kunstsammlung NRW

Di-So 11-18h, jed. 1.Mi 11-22h (bis 15.02.)

I SEX NOW!

KünstlerInnen über Sexualität

Düsseldorf, NRW-Forum

Di-So, 11-18h, Do 11-21h, (bis 03.05.)

I WOLFGANG TILMANS

Werkschau des schwulen Fotografen

Remscheid, Haus Cleff

Mi-So, 11-19h (bis 04.01.)

Bühne

I EIN HOCH AUF EUCH!

Comedy und Artistik (bis 01.03.26)

Bochum, Variété et cetera

Do, Fr 20h, Sa 16+20h, So 19h

I YOUNIVERSE Artistik real & virtuell

Bonn, GOP, Mi-Fr 19/19:30h, Sa

17:30 + 20:30h, So 14 + 18h

I MRS. DOUBTFIRE Das Musical (bis 12.04.)

Düsseldorf, Capitol-Theater Di 18:30h, Mi-

Fr, 19:30h, Sa, 14:30+19:30h, So, 13:30+18:30h

I EXTRAVAGANZA

Die Goldenen Zwanziger (bis 11.01.)

Düsseldorf, Apollo-Variété

Mi 19:30h, Do-Fr, 20h, Sa, 16+20h, So, 14+18h

I GROOVE

Disco und Rollschuh (bis 30.05.27)

Essen, GOP-Artistical Theater

Mi 19h, Do 20h, Fr+Sa 16+20h, So, 14+18h

I PLAYBACK

Lipsync-Battle-Artistik (bis 04.01.)

Essen, GOP, Mi 19h, Do 20h, Fr

17:30+20:45h, Sa 16+20h, So, 14+18h

I MOULIN ROUGE!

Köln, Musical Dome

Mi-Fr 19/19:30h, Sa-So 14:30 + 19:30h

I IMPULSE heart - beat - art (bis 11.01.)

Münster, GOP, Mi 19h, Do 20h, Fr

17:30+21h, So 16h+20:30h, So 14+18h

Gesundheit

I BERATUNG: HIV/AIDS

Bundesweit, 0180-33 19411,

Mo-Fr 9-21h, Sa-So 12-14h

I BERATUNG: SUCHT

Shalk NRW, online, Anm.

zoom@shalk.de **Mi 18-20h**

I TEST: HIV & STI

Bochum AH, Fr 17-19h

Bochum WIR-Zentrum, Di 16-18h

Dortmund Pudelwohl

1.+3 Mo 2.+4. Do 18:30-21h

Düsseldorf AH, Di 19-21h

Duisburg AH, 2.+4. Mi, 18-20h

Essen AH, jed. 3. Mi 17:30-19:30h

Köln Checkpoint, Mo-Do 18:30-21:30h

Kreis Siegen AH, Mi 15-18h

Wuppertal AH, Mo 14-16h

Sport

I Düsseldorf, SporthIV,

Grundschule Helmholtzstr. Mo 20-22h

I Düsseldorf TIN*Sport,

Jugenzentrum PULS jed 3. Mo 17h

I Düsseldorf Dolphins, [Schwimmen:

Eller, Di 20-21:30h Rheinblick 741, Mi 19-

20:30h Rheinbad, (25m): Sa 11:30-12:30h

(50m): Sa, 12:30-13:30h Eller, So 13-14h

I Herne, SC Aufruhr (sc-aufruhr.de)

Tischtennis So 13:30h, Do 19h, [Badminton

So 15h, Mo 19h, Fr, 20h, [Volleyball So

18h, Di+Mi 20h, [Bowling Mi 19h, [Fußball

Mo 19:30h, [Tanz Sa 16h, [Red Ribbon

1.+3. Sa 16h, [Schwimmen Sa 17:30h

I Köln, SC Janus (sc-janus.de)

Soziales & Recht

I NETZWERK PRADI, Düsseldorf

Hilfe für schwule/bisex. Migrant*innen

Mo-Do, 10-17h, Fr, 10-15h

I KCM, Münster

Tel. Beratung für alle: 0251-665686,

jed. Do für trans*: 0251-664342

Mo, Do, Fr 11-13h, Di, Mi 14-17h

I ROSA STRIPPE, Bochum

[Tel. Berat. 0234-19446 Mo-Do 16-20h

[Recht für queere Schutzsuchende,

0176-85912162, Di+Do, 8-12h

[Senlima Beratung

0234-6406566, Mi+Do 11-15h

[Trans*Beratung,

01590-6735362, Di 17-19h

[Regional-Beratung für Geflüchtete,

01590-6310426, 2.+4. Do 13-17h

I RUBICON, Köln (0221)

[Tel. Beratung, 19446 Mo, Mi, Do 10-12h,

[Trans*Beratung, 0221-19446, Mi 10-12h,

[Adoptions-Beratung, 1. Mo, 17-18h

I ÜBERFALLTELEFON, Düsseldorf

0211/19 228 Mo, 18-20h, Do, 14-16h

Sauna Spartarife

I Düsseldorf, Turbine 11

11er-Deal: Mo-Do, 11-11:11h - Nacht:

So-Do ab 22h, - Messe: 20€ - Han-

dicap: 20€ - bis 29 Jahre: 15€

I Essen, Pluto

Early: Mo-Fr 12-13h - Night: So-Do ab

24h - Weekend: Sa, So, feiertags, 8-12h -

Geburtsstag: 0€ - U29: 18€ - 2 Std: 23€

I Köln, Babylon

Early: Mo-Fr 10-13h, Sa 6-13h - Night:

So-Do 22-6h - 2 for 1: Fr 10-22h

- Student: Do 10-22h

I Köln, Phoenix

Early Bird: Di-Do 12-13h - Night: Mo

00h, Di-Do, Sa, So 22h - Happy Friday:

Fr 12-19h - Two for One: Mi 12-00h

I Mülheim, Ruhrwellness

Spar: Mo-Sa 10-12h, Nacht: So-

Do ab 19h, Fr-Sa ab 21h

*Irrtümer vorbehalten, kurzfristige Änderungen durch die Verantwortenden nach Redaktionsschluss sind möglich. Bei Fehlern freuen wir uns über einen Hinweis: termine@fresh-magazin.de

01 MONTAG

Szene

08:00-19:30 KÖLN

Queer Cologne - Citytour

per App Mindwalk

@Heumarkt

10:00 PADERBORN

Weihnachtsmarktstand

- von Ohana

@Rathausplatz

11:00-21:00 DÜSSELDORF

Weihnachtshütte

- der Aidshilfe

@Marktplatz

11:00-13:00 ESSEN

Frühstück - Queer60Plus

@Aidshilfe

12:00-22:00 KÖLN

Heavenue - queerer

Weihnachtsmarkt

@Friesenplatz

14:00 DÜSSELDORF

Bleib Du! - Treff für schwule

Männer mit Demenz

@Caritas, Klosterstr.

17:00 ESSEN

Gedenkgottesdienst -

zum Welt-Aids-Tag

@Marktkirche

18:00 ESSEN

Mahnmal Namen und

Steine - Kranzniederlegung

@Mahnmal

19:00-2:00 ESSEN

leise & laut zum Welt-Aidstag

- am Weihnachtsmarkt

@Friedensplatz

Kultur

19:30 KÖLN

Die Gala - zugunsten der

Aids-Hilfe

@Musical-Dome

21:00 DÜSSELDORF

Der geheimnisvolle

Blick - des Flamingos

(Drama, 2025, OmU)

@Bambi-Kino

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM

Wellness - Aufgüsse

@Ruhrwellness

12:00-06:00 ESSEN

Blue Card Monday -

23 € Gutschein

@Pluto-Sauna

EINTRITTS SPECIAL

Jeden Montag

Eintritts Special 15 €

den ganzen Tag

www.turbine11.de

12:00-06:00 KÖLN

Secrets - The Unisex

Day - für alle Gender

@Phoenix-Sauna

Jugend

17:00-21:00 DÜSSELDORF

Kochabend - Offen für alle

@PULS

17:00-22:00 KREFELD

Interkultureller Abend -

@together

Gesundheit

20:00 DÜSSELDORF

SporthIV - für Männer

mit HIV/Aids

@Turnhalle Helmholtzstr.

19:00-21:00 KÖLN

SHALK - Selbsthilfe für

queere Suchtkranke

@Rubicon

02 DIENSTAG

Szene

08:00-19:30 KÖLN

Queer Cologne - Citytour

per App Mindwalk

@Heumarkt

10:00-12:00 DÜSSELDORF

Frühstück - für Menschen

mit HIV und Aids

@Rathausplatz

12:00-22:00 KÖLN

Heavenue - queerer

Weihnachtsmarkt

@Friesenplatz

18:00 MOERS

SLaM Friends - Treff

@SLaM

19:30 DÜSSELDORF

Offener Treff - der

Schwulenberatung

@Café Beethoven

20:00 RATINGEN

Harry Bruchs Dorfstadel - auf

dem Weihnachtsmarkt

@Marktplatz

@Loft-Café

10:00-12:00 ESSEN

Frühstück - Frühstück

@Aidshilfe

12:00-22:00 KÖLN

Heavenue - queerer

Weihnachtsmarkt

@Friesenplatz

04 DONNERSTAG

Party

21:00 DÜSSELDORF
Edelpink - Drinks ab
18h, mostly male
@Bar Lola

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

12:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

15:00-17:00 DÜSSELDORF
Regenbogenkrabbeln -
Eltern-Kind-Gruppe
@AWO

18:00 DÜSSELDORF
Drags in town - Glanz,
Glamour und Spaß
@Bar Lola

19:30-22:00 ESSEN
SVE - Treff - Schwule
Ehemänner und Väter
@Aidshilfe

Kultur

10:00 DÜSSELDORF
Der Mann der eine Blume
sein wollte - und eine Frau
@Central 2

19:00 DÜSSELDORF
Im Bett mit... Mohamed
Amjahid - Gespräch über
Körper, Lust, Macht
@NRW-Forum

19:30 DORTMUND
Grease - Musical
@Opernhaus
20:00 MOERS

Ich schmeiß mich weg! -
Comedy mit Simon Stäblein
@Bollwerk

Lust

12:00-06:00 ESSEN
Pluto Digital - nur 18€ mit
Passwort über Social Media
@Pluto-Sauna

10:00-22:00 KÖLN
Studententag -
@Babylon-Sauna

18:00-22:00 KÖLN
Waschtag - stdl.
Aufgüsse und Obst
@Phoenix-Sauna

18:30-23:30 DÜSSELDORF
Waschen & Legen
- stdl. Aufgüsse,
Schaumparty bis 22h
@Turbine11

Jugend

14:00 PADERBORN
Jugendgruppe -
@Ohana

16:00 DÜSSELDORF
Newcomer - im
Jugendzentrum
@PULS

17:00 DÜSSELDORF
Treff offen für alle -
@PULS

17:00-22:00 KREFELD
Mädels-Abend -

MEN'S PLACE



@together

Gesundheit

18:00-21:00 DÜSSELDORF
Herzenslust - Ran an
die Turbine - Aufklärung
in der Sauna
@Turbine 11

18:00-20:00 KÖLN
SHALK - Selbsthilfe für
queere Suchtkranke
@Café Bach

19:00 DÜSSELDORF
Kreuzbund queer -
für Menschen mit
Suchterkrankung
@Kreuzbund

19:00 KÖLN
med.info - Medizinischer
Jahresrückblick
@Uniklink

18:00-19:30 ESSEN
Narcotics anonymous -
Cleane Aussicht
@Aidshilfe

05 FREITAG

Party

22:00 KÖLN
Süperdisko - Acid
Kebab Night 2
@Nachtigall

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

10:00 - PADEDORBN
- Frühstück -
@Aidshilfe

11:00-14:00 DÜSSELDORF
Lila Leben - für lesbische

Frauen mit Demenz
@Caritas

12:00-23:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

14:00 PADERBORN
Jugendgruppe -
@Ohana

15:30 DÜSSELDORF
Café unterm Regenbogen
- offen für LGBTQIA+ 55+
@DRK zentrum

18:00 DÜSSELDORF
Gay & Grey - Offener Treff
@AWO zentrum

19:00-22:00 DORTMUND
Queer Tresen -
@Café Plus

19:00 KÖLN
Mister Talk - Diskriminierung
in der Fetisch-
Szene?
@Café Bach

19:00 MOERS
SLaM Friends - Treff
@SLaM

21:00 DÜSSELDORF
Les Femmes - für
FLINTAS* und Frauen
@Les Femmes Bar

Kultur

10:00 DÜSSELDORF
Der Mann der eine Blume
sein wollte - und eine Frau
@Central 2

09:00-13:00 ESSEN
Liebe, Love & the Sexperts
- Theater für Jugendliche
@Weststadthalle

19:00 ESSEN
Telmo Pires - Fado Variações
@Philharmonie

19:30 DÜSSELDORF
Was ihr wollt - Olivia will
Violetta. Shakespeare

Sich an
Freunde
erinnern

An die, die verstorben sind an
den Folgen von Aids. Die Im-
munschwächekrankheit, die
einst einem Todesurteil glich.
Nach einem Gottesdienst
und der Blumenniederlegung
beim Projekt Namen und
Steine, findet der Welt-Aids-
Tag in Essen auf der Bühne
beim Ritter mit einer Gedenk-
Veranstaltung sein Ende.

ESSEN, 01.12. ab 17h,
Infos über Aidshilfe



„ICH WEIß, WIE
ICH AUCH MIT HIV
MENTAL STARK
BLEIBE.“



WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre

ViiV
Healthcare



Die Dee und der Oscar

„Die Märchen des Oscar Wilde erzählt im Zucht-haus zu Reading“ ein rekordverdächtig langer Titel eines Stücks, dass beim Publikum enorm gut ankommt. Letzte Chance in diesem Jahr, das von André Kaczmarczyk (Polizeiruf-Ermittler Vincent Ross) inszenierte Stück, u.a. mit Georgette Dee zu sehen.

DÜSSELDORF, 09.12. 19:30h, Schauspiel, Großes Haus

@Schauspielhaus

19:30 MÜNSTER
Bunbury Ernst sein ist alles - von Osar Wilde
@Großes Haus

20:00 KÖLN
Cocktails, Camp & Critical Cuteness - mit Thomas Bartling
@Theater im Bauturm

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Wellness - Aufgüsse
@Ruhrwellness

10:00-22:00 KÖLN
Two for One -
@Babylon-Sauna

10:00 MÜHLHEIM
Freitags-Deal - 1
Gratisticket, 7 Tage gültig
@Ruhrwellness

18:00-01:00 ESSEN
Naked Fun -
@Pluto-Sauna

18:00-00:00 DÜSSELDORF
Social Media Special -
Passwort für zweiten Eintritt
@Turbine11

19:00-01:00 KÖLN
Absolut Naked - Special Area
@Phoenix-Sauna

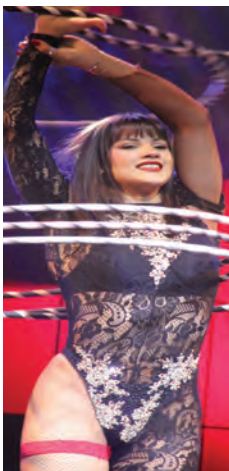
Jugend

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Offen für alle - Treff
im Jugendzentrum
@PULS

15:00-19:00 DÜSSELDORF
U14 - im Jugendzentrum
@PULS

17:00-23:00 KREFELD
Treff für alle -
@together

Gesundheit



Hoola, aber Hoppla!

Als Solokünstlerin präsentiert die Allrounderin Leona vom Trio Bokafi ein weiteres Highlight in der Herbstshow „EIN HOCH AUF EUCH!“. Die Artistin aus Budapest verbindet Technik, Tempo und Tanz zu einer hypnotischen Show voller Kraft und Anmut. Schon mal mit 20 Reifen zugleich die Hüften geschwungen?

BOCHUM, bis März, 20h, Variété et cetera

11:00-13:00 DÜSSELDORF
Transkulturelles Begegnungscafé -
@Loft-Café

11:00-23:00 KÖLN
Heavenue - queerer Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

11:00-13:00 ESSEN
Queer60Plus - Offenes Frühstück
@Aidshilfe

15:00-17:00 ESSEN
Transmann e.V. - Treff
@Aidshilfe

19:00 DORTMUND
Queer Tresen - mit Karaoke
@Café Plus

19:00 KÖLN
Oh du Heilige! - Die Tuntenshow im AstA-Foyer
@TH Deutz

21:00 DÜSSELDORF
Polyamory Pub -
@Monopoly Bar

21:00 DÜSSELDORF
Les Femmes - für FLINTAS* und Frauen
@Les Femmes Bar

23:00-00:30 ESSEN
Narcotics anonymous - Candlelight Meeting
@Aidshilfe

Kultur

15:00 DORTMUND
Mutual Rytim u.a. - Techno-Bands und mehr
@Oma Doris

18:30 BONN
Winterkonzert - queerer Plan B Chor
@Trinitatiskirche

19:00 DÜSSELDORF
TG-Stammtisch - für Transmenschen und Freunde
@Scottis

19:30 BONN
Tootsie - Musical
@Opernhaus Bühne

19:30 DÜSSELDORF
Mayo Velvo - Swing & Chansons
@Bar Lola

20:00 DÜSSELDORF
Dorian - nach Motiven von Oscar Wilde
@Schauspielhaus

23:15 KÖLN
Kay Ray - Late Night
@Senftöpfchen

Lust

16:00-17:00 KÖLN
Youngster Special - Eintritt frei bis 29 Jahre
@Phoenix-Sauna

16:00-20:00 KÖLN
Relax - stdl. Aufgüsse und Obst
@Babylon-Sauna

18:00-22:00 ESSEN
Aufgüsse - Pluto Weekend
@Pluto-Sauna

00:00-00:00 MÜHLHEIM
Young X - 18-30 Jahre nur 15€, Schaumparty
@Ruhrwellness

19:00-06:00 ESSEN
FFRed - Fisting-Party
@Metropol-Sauna

00:00-04:00 KÖLN
Absolut Naked - Late Night Special
@Phoenix-Sauna

Jugend

14:00-18:00 DÜSSELDORF
TIN* & Friends - im Jugendzentrum
@PULS

Gesundheit

14:00-16:00 DUISBURG
SHALK-Café - Selbsthilfetreff
@SHALK NRW

07 SONNTAG

Party

05:00 ESSEN
Afterhour Club - Resident DJ Lino Escobar
@Loca 71

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour per App Mindwalk
@Heumarkt

10:30-13:30 DORTMUND
Queer Brunch -
@Café Plus

11:00 DÜSSELDORF
Queer Brunch -
@AWO

11:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

15:00-19:00 ESSEN
Sonntagscafé -
@café [iks]



15:00 MÜNSTER
X-Mas-Feier -
@KCM

17:00-19:00 ESSEN
Queer Spieletreff -
@Zentrum60+B29

Kultur

16:00 DORTMUND
Grease - Musical
@Opernhaus

Lust

12:00-21:00 ESSEN
Aufgüsse stdl. - Pluto Weekend
@Pluto-Sauna

14:00 ESSEN
Bi-Happy - für alle, mit Schaumparty
@Metropol-Sauna

15:00-19:00 DÜSSELDORF
Wellness - Aufgüsse
@Turbine11

16:00-20:00 KÖLN
Wellness -
@Babylon-Sauna

08 MONTAG

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour per App Mindwalk
@Heumarkt

Wir sind für Dich da!

Tel. Beratung:
(0234) 19 44 6

Online-Beratung:
rosastrippe.assisto.
online

12:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

14:00 DÜSSELDORF
Bleib Du! - Treff für schwule Männer mit Demenz
@Caritas, Klosterstr.

16:00-19:00 ESSEN
Cook4Fun -
@café [iks]

18:30 DORTMUND
Queer Topix - Talk über Generationen in der Szene
@KCR

18:30 DORTMUND
Queerer Buchclub -
@Café Plus

19:00 ESSEN
Glühweintreff - auf dem Weihnachtsmarkt
@Friedensplatz

20:00 DÜSSELDORF
Freundliche Übernahme - SUB auf Weihnachtsmarkt
@Shadowplatz

20:00-23:00 DÜSSELDORF
Heartwork - Benefiz-Kunstauktion im K21
@Kunstsammlung

Kultur

21:00 DÜSSELDORF
Dreamers - (Drama, UK 2025, OmU)
@Bambi-Kino

19:55 MÜNSTER
Dreamers -
@Cinema

21:00 WILLICH
Dreamers -
@Lichtspieltheater

21:00 KÖLN
Dreamers -
@Filmpalette

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Wellness - Aufgüsse
@Ruhrwellness

11:00-01:00 DÜSSELDORF
Eintritts-Special - nur 15 €
@Turbine11

12:00-06:00 ESSEN
Blue Card Monday - 23 € Gutschein
@Pluto-Sauna

12:00-06:00 KÖLN
Secrets - The Unisex Day - für alle Gender
@Phoenix-Sauna

Jugend

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Kochabend - Offen für alle
@PULS

17:00-22:00 KREFELD
Interkultureller Abend -
@together

Gesundheit

19:00-21:00 KÖLN
SHALK - Selbsthilfe für queere Suchtkranke
@Rubicon

18:00-20:00 MÜNSTER
SHALK - Selbsthilfe für queere Suchtkranke
@Aidshilfe

20:00 DÜSSELDORF
SportHIV - für Männer mit HIV/Aids
@Turnhalle Helmholtzstr.

09 DIENSTAG

Party

12:00-21:00 WITTEN
PartysImPott - all-inklusiv Cruising-Event
@Treff 83



Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour per App Mindwalk
@Heumarkt

10:00-12:00 DÜSSELDORF
Frühstück - für Menschen mit HIV und Aids
@Loft-Café

10:00-12:00 ESSEN
Frühsticht - Frühstück
@Aidshilfe

12:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

Kultur

18:00 DORTMUND
Queer Poetry Gala - #19
@SÖZ

19:30 DÜSSELDORF
Die Märchen des Oscar Wilde - von André Kaczmarczyk
@Schauspielhaus

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Spartag - Eintrittsgutschein
@Ruhrwellness

12:00-06:00 KÖLN
Twinks & Puppy Day - für Jungs bis 29 und Puppys mit Maske
@Phoenix-Sauna

12:00-06:00 ESSEN
Chillin' Tuesday - mit Musik
@Pluto-Sauna

18:00 KÖLN
Bear Tuesday -
@Babylon-Sauna

Jugend

17:00 DÜSSELDORF
„Let's talk about...“ - Treff offen für alle
@PULS

17:00-22:00 KREFELD
Jungsabend -
@together

Gesundheit

18:00 KÖLN
Schwimmen - für Menschen mit HIV
@Agrippabad

18:00-20:00 ESSEN
SHALK - Treff für queere Suchtkranke
@Aidshilfe

19:30-21:30 KÖLN
PostChemsex - Schwule Selbsthilfe
@Aidshilfe

10 MITTWOCH

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour per App Mindwalk
@Heumarkt

12:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

17:00 KÖLN
Coming-in @LES*quisit



- Barabend für lesbische, bisexuelle und queere Girls

@Anyway

18:00 MOERS
Slam Friends - Treff
@SLaM

19:00 DÜSSELDORF
Trans*Gruppe - Selbsthilfe
@Loft-Café

19:00-22:45 DÜSSELDORF
Treff für Lesben - um
50 und älter
@frauenberatung

19:00 KÖLN
Rheinfetisch Social - Treff
@Amadeus

19:30 KÖLN
Queer & BiPoC Movie Night
- Popcorn und ehr für Studios
@ASTA-Foyer TH Deutz

20:00 RATINGEN
Harry Bruchs Dorfstadel - auf
dem Weihnachtsmarkt
@Marktplatz

Kultur

18:00 BOCHUM
Queer Poetry Gala - #43
@Fluid

18:00 DÜSSELDORF
Positiv älter werden - 50-plus
@Loft-Café

18:30 KÖLN
Pinke Monster - Debüt-
Comicslesung mit
Claus D Herrmann
@Café Boxenstopp

19:00 - BIELEFELD - Dreamers
- (Drama, UK 2025, OmU)
@Kamera

19:30 MÜNSTER
Bunbury Ernst sein ist
alles - von Osar Wilde
@Großes Haus

20:00 DÜSSELDORF
Mayo Velvo - Have yourself
a little Christmas
@Bar Lola

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Wellness - Aufgüsse
@Ruhrwellness

11:00-01:00 DÜSSELDORF
Bi + Friends -
@Turbine11

12:00-06:00 ESSEN
Member* - nur 18€ für
Inhaber Mehrfachkarte
@Pluto-Sauna

12:00-06:00 KÖLN
Two-For-One -
@Phoenix-Sauna

18:00-21:00 KÖLN
Relax - Aufgüsse und Obst
@Babylon-Sauna

Jugend

16:00 PADERBORN
Jugendgruppe -
@Ohana



17:00 DÜSSELDORF
TIN*-Abend -
@PULS

Gesundheit

18:00 KÖLN
SHALK - queere Selbsthilfe
für Suchtkranke
@Café Bach

18:00-19:30 ESSEN
Narcotics anonymous
- Cleane Aussicht
@Aidshilfe

11 DONNERSTAG

Party

21:00 DÜSSELDORF
Edelpink - Drinks ab
18h, mostly male
@Bar Lola

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

12:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

15:00-17:00 DÜSSELDORF
Regenbogenkrabbeln -
Eltern-Kind-Gruppe
@AWO

15:30-17:30 ESSEN
Queer60Plus -
Kaffeekränzchen -
wechselnde Orte. Info:
@Aidshilfe

18:00-20:00 DÜSSELDORF
Der Club der queeren
Bücher -
@AWO

18:00-21:15 DÜSSELDORF
Lesbian-queer International -
@frauenberatung

18:00-22:30 KÖLN
Late Night Bingo - mit
Drag Queen Amy Strong
@Zappes

19:00 AHLEN
Stammtisch - unterm
Regenbogen
@BüZe Schuhfabrik

19:00-21:00 DÜSSELDORF
Angehörige von
trans*menschen - Treff
@Aidshilfe

19:00-22:00 ESSEN
Queer of Colour Group - Treff
@Aidshilfe

19:30 KÖLN
Coming-In @BOYlicious -
Barabend für schwule, bi-,
queere Jungs U27
@Anyway

Kultur

19:00 KÖLN
Bush.ida - queerer Deutschrap
@artheater

19:30 ESSEN
Tanzhommage an Queen -
@Aalto Theater

20:00 KÖLN
Traudl Junge - Stück
über Hitlers Sekretärin
@Theater der Keller

Lust

10:00-22:00 KÖLN
Studententag -
@Babylon-Sauna

12:00-06:00 ESSEN
Pluto Digital - nur 18€ mit
Passwort über Social Media
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 KÖLN
Washtag - stdl.
Aufgüsse und Obst

@Phoenix-Sauna

18:30-23:30 DÜSSELDORF
Waschen & Legen
- stdl. Aufgüsse
@Turbine11

Jugend

14:00 PADERBORN
Jugendgruppe -
@Ohana

17:00 DÜSSELDORF
Treff offen für alle -
@PULS

17:00-22:00 KREFELD
Mädels-Abend -
@together

Gesundheit

19:00 DÜSSELDORF
Kreuzbund queer -
für Menschen mit
Suchterkrankung
@Kreuzbund

12 FREITAG

Party

21:00 KÖLN
Cologne Rubber Men -
@Exile

22:00 ESSEN
Schwesta Party - in der Kirche
@St Gertrud

Places to be



Jung. Schwul.
Lesbisch. Bi.
Trans* Inter*

together-virtuell.de



Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

10:00 PADERBORN
Frühstück - Aidshilfe

11:00-14:00 DÜSSELDORF
Lila Leben - für lesbische
Frauen mit Demenz
@Caritas

12:00-23:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

13:30-15:30 ESSEN
Kreativgruppe -
@Aidshilfe

17:00 DÜSSELDORF
International LGBTQIA+
- Gruppentreff
@Aroma-Bar

18:00 DÜSSELDORF
Gear & Friends - Stammtisch
@Aidshilfe

18:00 DÜSSELDORF
Gay & Grey - Offener Treff
@AWO zentrum

18:30 DORTMUND
Queerer Filmclub -
@Café Plus

19:00-22:00 ESSEN
Süd5 Gruppe - für queere
Männer über 35
@café [iks]



Wir investieren in junge LSBT*
& queere Jugendarbeit

Helfen Sie jungen Menschen ihr
Anderssein, ihre Einzigartigkeit mit
Stolz zu leben!

Unterstützen Sie die

COME OUT!
STIFTUNG

Infos:
www.come-out.eu

Kontakt:
lilo.wanders@come-out.eu

Spenden:
DE 43 4306 0967 1270 9957 00



Der Pink Wednesday zur Weihnachtszeit ist inzwischen einer der beliebtesten Abende für die Community aus allen Ecken des Ruhrgebiets geworden, an dem man sich zu Glühwein und Punsch mit Freunden auf dem Weihnachtsmarkt in der Königsstraße versammelt. Freya II heißt das Glühweinschiff, an dem man gerne strandet.

**13.12. - 30 KARAT
CAFE FRANCK KÖLN**

BEST OF 80'S - 90'S
COCO VEAH
GINAC
FRAU MIEFFERT

4 FLINTA* + QUEER FRIENDS



**TURBINE 11
PARTY**

Sa: 19:00 – 01:00 Uhr
Getränke Specials
von 22:00 – 01:00 Uhr
www.turbine11.de

LUST
AUF
LEBEN
 www.SHARK.de

12:00-06:00 ESSEN

Member* - nur 18€ für
Inhaber Mehrfachkarte
@Pluto-Sauna
12:00-06:00 KÖLN
Two-For-One -
@Phoenix-Sauna
18:00-21:00 KÖLN
Relax - Aufgüsse und Obst
@Babylon-Sauna

Jugend

16:00 PADERBORN
Jugendgruppe -
@Ohana
17:00 DÜSSELDORF
TIN*-Abend -
@PULS
17:00-22:00 KREFELD
Mädels-Abend -
@together

Gesundheit

18:00-19:30 ESSEN
Narcotics anonymous
- Cleane Aussicht
@Aidshilfe
19:00-21:00 DORTMUND
SHALK - Selbsthilfe für
queere Suchtkranke
@pudewohl

18 DONNERSTAG

Party

21:00 DÜSSELDORF
Edelpink - Drinks ab
18h, mostly male
@Bar Lola

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt
12:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz
15:00-17:00 DÜSSELDORF
Regenbogenkrabbeln -
Eltern-Kind-Gruppe
@AWO
18:00 KÖLN
Sync Up! I Kissed a Girl -
FLINTA only speed dating
@Asymmetric Bar
19:00 DÜSSELDORF
Offener Frauen- und
Lesbentreff -
@frauenberatung
19:00 DÜSSELDORF
Kein Geschlecht? - Mein
Geschlecht! - Non-
Binary-Gruppe
@duesseldorf.aidshilfe

Kultur

20:00 KÖLN
Eifersucht - Die Nacht
der Lesben - nach
Per Olov Enquist
@Depot 2
20:00 DÜSSELDORF
Drag & Biest - Drag-
Show mit Effi Biest
@Central1

Lust

10:00-22:00 KÖLN

**PARTNER-
TARIF:**
25 € + 15 €

Jeden Donnerstag
25 € für dich, nur 15 €
für deinen Partner!

www.turbine11.de

Studententag -
@Babylon-Sauna
12:00-06:00 ESSEN
Pluto Digital - nur 18€ mit
Passwort über Social Media
@Pluto-Sauna
18:00-22:00 KÖLN
Washtag - stdl.
Aufgüsse und Obst
@Phoenix-Sauna
18:30-23:30 DÜSSELDORF
Waschen & Legen
- stdl. Aufgüsse,
Schaumparty bis 22h
@Turbine11

Jugend

14:00 PADERBORN
Jugendgruppe -
@Ohana
17:00 DÜSSELDORF
Treff offen für alle -
@PULS
17:00-22:00 KREFELD
Mädels-Abend -
@together

Gesundheit

18:00 KÖLN
SHALK - queere Selbsthilfe
für Suchtkranke
@Café Bach
19:00 DÜSSELDORF
Kreuzbund queer -
für Menschen mit
Suchterkrankung
@Kreuzbund

19 FREITAG

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

**BÄRENSTAMMTISCH
ESSEN**

ESSENER
BÄREN

JEDEN
3. FREITAG
ab 20 Uhr

LINDENSTÜBCHEN
Lindenallee 91, 45127 Essen



10:00 PADERBORN
Jahresendfrühstück - Aidshilfe
11:00-14:00 DÜSSELDORF
Lila Leben - für lesbische
Frauen mit Demenz
@Caritas
12:00-23:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz
15:30 DÜSSELDORF
Café unterm Regenbogen
- offen für LGBTQIA+ 55+
@DRK zentrum
18:00 DÜSSELDORF
Gay & Grey - Offener Treff
@AWO zentrum
18:00-20:00 ESSEN
Transmann e.V. - Treff
@Aidshilfe
19:00-22:00 DORTMUND
Queer Tresen -
@Café Plus

20:00-23:00 DÜSSELDORF
SPDqueer - AG Schwule
und Lesben
@Nätkörbchen
20:00 ESSEN
Bärentreff -
@Lindenstübchen
21:00 DÜSSELDORF
Les Femmes - für
FLINTAS* und Frauen
@Les Femmes Bar

Kultur

18:00-21:30 DORTMUND
Queer Poetry Gala - #19
@SÖZ
19:30 MÜNSTER
Bunbury Ernst sein ist
alles - von Osar Wilde
@Großes Haus
19:30 MÜNSTER
Muskeln aus Plastik -
Queerness und Behinderung
von Kay Matter
@Theater
20:00 KÖLN
„Sex & Sozialkritik“ - Lesung
mit Gabriel Gerling
@Thalia Buchhandlung
20:00 DORTMUND
Schwindel - queere
Beziehungskomödie
@Studio
20:30 KÖLN
Whipped Cream Show
- Burlesque-Revue mit
Roxxy Rex & Mary Lou
@Klingelpütz

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Wellness - Aufgüsse
@Ruhrwellness
10:00-22:00 KÖLN
Two for One -
@Babylon-Sauna
10:00 MÜHLHEIM
Freitags-Deal - 1

Zum Pümpchen
die etwas andere Kneipe!

Heiligabend ab 15 Uhr geöffnet
Neujahr ab 10 Uhr geöffnet

Wir wünschen allen unseren Gästen ein
frohes Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr

viele nette
Gäste

Öffnungszeiten
täglich ab 10 Uhr
bis ENDE offen!!!

Wir weisen darauf hin dass wir an
allen Feiertagen sowie Weihnachten
und Neujahr geöffnet haben!

ÖFFNUNGSGARANTIE
WENN
ANDERE
SCHLIESSEN GEHT
ES BEI UNS ERST
RICHTIG
LOS!!!!
ÖFFNUNGSGARANTIE

Kopstadtplatz 23 - 45127 Essen - 0201 / 452 98 29



**VARIÉTÉ
et cetera**
BOCHUM

ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

07.11.2025 - 01.03.2026

**EIN HOCH
AUF
EUCH!**

SHOWS: Do. u. Fr. 20 Uhr | Sa. 16 & 20 Uhr | So. Brunch & 19 Uhr o. Satt & Lustig

WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE

0234
13003



Muskeln aus Plastik

Verknallt, aber zugleich krank, möchte Kay eigentlich deren Lover Aron treffen, sich im eigenen trans* Körper einrichten. Queeres Begehren und Schmerz branden mit- und gegeneinander auf, doch Kay bleibt nicht allein. Autor Kay Matter hat sein gefeiertes Prosadebüt auf die Bühne gebracht.

MÜNSTER, 13./19./28.12., Theater, Kleines Haus



im Jugendzentrum
@PULS

17:00-23:00 KREFELD
Treff für alle -
@together

Gesundheit

13:00-15:00 ESSEN
Fit4Fun - Gemeinsam
fit werden
@Aidshilfe

20 SAMSTAG

Party

23:00 KÖLN
Sissy that Party -
Christmas Edition
@kunstbar

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

11:00-23:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

18:00-01:00 ESSEN
Puppy & Friends - Stammtisch
@café [iks]

20:00 RATINGEN
Harry Bruchs Dorfstadel - auf
dem Weihnachtsmarkt
@Marktplatz

21:00 DÜSSELDORF
Les Femmes - für
FLINTAS* und Frauen
@Les Femmes Bar

23:00-00:30 ESSEN
Narcotics anonymous -
Candlelight Meeting
@Aidshilfe

Kultur

19:30 BOCHUM
Orlando - nach Virginia Woolf
@Schauspielhaus

19:30 AHLEN
6 queere Kurzfilme -
@BüZe Schuhfabrik

20:00 DORTMUND
Schwindel - queere
Beziehungskomödie
@Studio

Lust

16:00-20:00 KÖLN
Relax - stdl. Aufgüsse
und Obst
@Babylon-Sauna

18:00-22:00 ESSEN
Aufgüsse - Pluto Weekend
@Pluto-Sauna

20:00-00:00 KÖLN
Gang Bang - Weiss-Bottom,
Blau-Top, Grün-Versatile
@Phoenix-Sauna

00:00-00:00 MÜHLHEIM
Bärensauna -
@Ruhrwellness

00:00-04:00 KÖLN
Absolut Naked - Late
Night Special
@Phoenix-Sauna

Jugend

19:00-23:00 DÜSSELDORF
Ü18-Abend - im
Jugendzentrum
@PULS

21 SONNTAG

Party

05:00 ESSEN

Afterhour Club - Resident
DJ Lino Escobar
@Loca 71

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

11:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

15:00-18:00 DÜSSELDORF
Gendertreff -
@Café Weise

15:00-19:00 ESSEN
Sonntagscafé -
@café [iks]

Kultur

16:00 DORTMUND
Grease - Musical
@Opernhaus

18:00 DÜSSELDORF
Glitzer & Rauch - LipSync-
Musical mit Effi Biest
@Schauspielhaus

18:30 DORTMUND
Angst essen Seele auf - von
Rainer Werner Fassbinder
@Studio

19:00 BOCHUM
Orlando - nach Virginia Woolf
@Schauspielhaus

00:00 DÜSSELDORF
Culture Club - Show
mit den Kulturretten
@Jazz-Schmiede

19:00 KÖLN
Eifersucht - Die Nacht
der Lesben - nach
Per Olov Enquist
@Depot 2

19:00 KÖLN
Gina & Glinda - Drag Duo
im Winterwunderland
@Senftöpfchen

20:00 KÖLN
Absolute Frechheit - Comedy
mit Simon Stäblein
@artheater

Lust

12:00-21:00 ESSEN
Aufgüsse stdl. - Pluto
Weekend
@Pluto-Sauna

14:00 ESSEN
Bi-Happy - für alle,
mit Schaumparty
@Metropol-Sauna

15:00-19:00 DÜSSELDORF
Wellness - Aufgüsse
@Turbine11

16:00-20:00 KÖLN
Wellness -
@Babylon-Sauna

22 MONTAG

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

12:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

14:00 DÜSSELDORF
Bleib Du! - Treff für schwule
Männer mit Demenz
@Caritas, Klosterstr.

15:00 DÜSSELDORF
Positiv älter werden -
50plus - Gruppentreff
@DRK zentrum

19:00 ESSEN
Glühweintreff - auf dem
Weihnachtsmarkt

@Friedensplatz

Kultur

19:30 BONN
Tootsie - Musical
@Opernhaus Bühne

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Wellness - Aufgüsse
@Ruhrwellness

11:00-01:00 DÜSSELDORF
Eintritts-Special - nur 15 €
@Turbine11

12:00-06:00 ESSEN
Blue Card Monday -
23 € Gutscheine
@Pluto-Sauna

12:00-06:00 KÖLN
Secrets - The Unisex
Day - für alle Gender
@Phoenix-Sauna

Jugend

17:00-21:00 DÜSSELDORF



Kochabend - Offen für alle
@PULS

17:00-22:00 KREFELD
Interkultureller Abend -
@together

Gesundheit

19:00-21:00 KÖLN
SHALK - Selbsthilfe für
queere Suchtkranke
@Rubicon

20:00 DÜSSELDORF
SportHIV - für Männer
mit HIV/Aids
@Turnhalle Helmholtzstr.

23 DIENSTAG

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

10:00-12:00 DÜSSELDORF
Frühstück - für Menschen
mit HIV und Aids
@Loft-Café

10:00-12:00 ESSEN
Frühstück - Frühstück
@Aidshilfe

12:00-22:00 KÖLN
Heavenue - queerer
Weihnachtsmarkt
@Friesenplatz

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Spartag - Eintrittsgutscheine
@Ruhrwellness

12:00-06:00 ESSEN
Chillin' Tuesday - mit Musik
@Pluto-Sauna

12:00-06:00 KÖLN
Twinks & Puppy Day
- für Jungs bis 29 und
Puppys mit Maske
@Phoenix-Sauna

Jugend

17:00 DÜSSELDORF
„Let's talk about...“ -
Treff offen für alle
@PULS



17:00-22:00 KREFELD
Jungsabend -
@together

Gesundheit

18:00 KÖLN
Schwimmen - für
Menschen mit HIV
@Agrippabad

19:30-21:30 KÖLN
PostChemsex - Schwule
Selbsthilfe
@Aidshilfe

24 MITTWOCH

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

15:00 ESSEN
Pümpchen Heilig Abend -
@Pümpchen

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Wellness - Aufgüsse
@Ruhrwellness

11:00-01:00 DÜSSELDORF
Bi + Friends -
@Turbine11

12:00-06:00 ESSEN
Member* - nur 18€ für
Inhaber Mehrfachkarte
@Pluto-Sauna

12:00-06:00 KÖLN
Two-For-One -
@Phoenix-Sauna

18:00-21:00 KÖLN
Relax - Aufgüsse und Obst
@Babylon-Sauna

Gesundheit

18:00-20:00 ESSEN
SHALK - Schwule Selbsthilfe
@Aidshilfe

25 DONNERSTAG

Party

23:00 KÖLN
Nurböse - Kinky Christmas
@Helios37

23:00 KÖLN
HomOriental - Xmas-Special
@Hiden Club

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

Kultur

18:00 DÜSSELDORF
Was ihr wollt - Olivia will
Violetta. Shakespeare
@Schauspielhaus

Lust

10:00-22:00 KÖLN
Studententag -
@Babylon-Sauna

10:00 MÜHLHEIM
38 Stunden Nonstop -
geöffnet bis 26.12., 23:59h
@Ruhrwellness

12:00-06:00 ESSEN
Pluto Digital - nur 18€ mit
Passwort über Social Media
@Pluto-Sauna

18:00-22:00 KÖLN
Waschatag - stdl.
Aufgüsse und Obst
@Phoenix-Sauna



18:30-23:30 DÜSSELDORF
Waschen & Legen
- stdl. Aufgüsse
@Turbine11

Gesundheit

18:00 KÖLN
SHALK - queere Selbsthilfe
für Suchtkranke
@Café Bach

26 FREITAG

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

21:00 DÜSSELDORF
Les Femmes - für
FLINTAS* und Frauen
@Les Femmes Bar

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Wellness - Aufgüsse
@Ruhrwellness

10:00-22:00 KÖLN
Two for One -
@Babylon-Sauna

10:00 MÜHLHEIM
Freitags-Deal - 1
Gratisticket, 7 Tage gültig
@Ruhrwellness



Kurzes zur längsten Nacht

Die Filmwerkstatt der Schuhfabrik präsentiert zum Kurzfilmtag wieder sechs Kurzfilme, die unterschiedliche Aspekte des queeren Lebens zeigen. Wir treffen trans*Jungs, schwule Teenies in den Achtzigern und die Liebe von Faalien. Eine bunte Mischung, die berührt. Ab 12 Jahren, Eintritt frei.

AHLEN, 21.12. ab 19:30h,
BüZe Schuhfabrik



18:00-01:00 ESSEN
Naked Fun -
@Pluto-Sauna

18:00-00:00 DÜSSELDORF
Social Media Special -
Passwort für zweiten Eintritt
@Turbine11

19:00 ESSEN
Bi-Happy für Paare -
mit Schaumparty
@Metropol-Sauna

Gesundheit

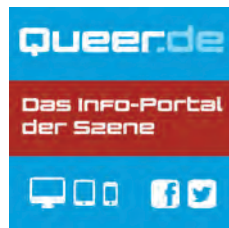
19:30-21:30 DUISBURG
SHALK - queere Selbsthilfe
für Suchtkranke
@Shalk NRW

27 SAMSTAG

Party

23:00 DORTMUND
brat party - queer,
rough, euphorisch
@Oma Doris

21:00 DÜSSELDORF
SHE-Bar - Danceclub
@Pegelbar



Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

15:00-18:00 DÜSSELDORF
Treffen für
Regenbogenfamilien -
@AWO

21:00 DÜSSELDORF
Les Femmes - für
FLINTAS* und Frauen
@Les Femmes Bar

Lust

16:00-20:00 KÖLN

Relax - stdl. Aufgüsse
und Obst
@Babylon-Sauna
18:00-22:00 ESSEN
Aufgüsse - Pluto Weekend
@Pluto-Sauna

28 SONNTAG

Party

05:00 ESSEN
Afterhour Club - Resident
DJ Lino Escobar
@Loca 71

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

10:00-12:30 DÜSSELDORF
Männer-Sonntagsfrühstück -
@AWO

Kultur

16:00 DÜSSELDORF
Cabaret - Regie: André
Kaczmarczyk
@Schauspielhaus

18:30 KÖLN
Eifersucht - Die Nacht
der Lesben - nach
Per Olov Enquist
@Depot 2

19:30 - BIELEFELD - Cabaret
- von Joe Masteroff
@Stadttheater

19:30 MÜNSTER
Muskeln aus Plastik -
Queerness und Behinderung
von Kay Matter
@Theater

Lust

12:00-21:00 ESSEN
Aufgüsse stdl. - Pluto
Weekend
@Pluto-Sauna

14:00 ESSEN
Bi-Happy - für alle,
mit Schaumparty
@Metropol-Sauna

15:00-19:00 DÜSSELDORF
Wellness - Aufgüsse
@Turbine11

16:00-20:00 KÖLN
Wellness -
@Babylon-Sauna

Jugend

14:00-16:00 DÜSSELDORF
Angehörigentreff - im
Jugendzentrum
@PULS

29 MONTAG

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

14:00 DÜSSELDORF
Bleib Du! - Treff für schwule
Männer mit Demenz
@Caritas, Klosterstr.

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Wellness - Aufgüsse
@Ruhrwellness

11:00-01:00 DÜSSELDORF
Eintritts-Special - nur 15 €
@Turbine11

12:00-06:00 ESSEN
Blue Card Monday -
23 € Gutscheine
@Pluto-Sauna

12:00-06:00 KÖLN
Secrets - The Unisex
Day - für alle Gender
@Phoenix-Sauna

Jugend

17:00-21:00 DÜSSELDORF
Kochabend - Offen für alle
@PULS

17:00-22:00 KREFELD
Interkultureller Abend -
@together

Gesundheit

19:00-21:00 KÖLN
SHALK - Selbsthilfe für
queere Suchtkranke
@Rubicon

20:00 DÜSSELDORF
SportHIV - für Männer
mit HIV/Aids
@Turnhalle Helmholtzstr.

30 DIENSTAG

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt



10:00-12:00 DÜSSELDORF
Frühstück - für Menschen
mit HIV und Aids
@Loft-Café

10:00-12:00 ESSEN
Frühsticht - Frühstück
@Aidshilfe

Kultur

20:00 DÜSSELDORF
Songs for Drealla -
musikalische Hommage
an Andy Warhol
@Schauspielhaus

Lust

10:00-00:00 MÜHLHEIM
Spartag - Eintrittsgutschein
@Ruhrwellness

12:00-06:00 ESSEN
Chillin' Tuesday - mit Musik
@Pluto-Sauna

Jugend

17:00 DÜSSELDORF

„Let's talk about...“ -
Treff offen für alle
@PULS

17:00-22:00 KREFELD
Jungsabend -
@together

Gesundheit

18:00 KÖLN
Schwimmen - für
Menschen mit HIV
@Agrippabad

31 MITTWOCH

Party

22:00 BOCHUM
Queerbeatzz X -
Silvester Special
@Gleis 9

22:00 MÜNSTER
Silvesterparty -
@KCM

22:30 DÜSSELDORF
Glam Bang! - Silvester-Edition
@Ratinger Hof

Szene

08:00-19:30 KÖLN
Queer Cologne - Citytour
per App Mindwalk
@Heumarkt

Kultur

14:30 MÜNSTER
Bunbury Ernst sein ist
alles - von Osar Wilde
@Großes Haus

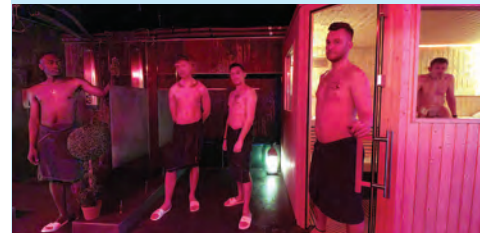
15:00 DORTMUND
Grease - Musical,
danach Party
@Opernhaus

18:00 DÜSSELDORF
Was ihr wollt - Olivia will

Frohes Schwitzen!

Das alte Jahr geht zuende endgültig Warum dann nicht den Übergang ins neue Jahr in seinem Lieblings-Schwitztempel erleben. Die Jungs von der Turbine 11 drehen bereits um 11 Uhr richtig auf: Ein Buffet wartet auf die Gäste, DJ Lars gibt auf die Ohren und Marco sorgt für schweißtreibende Wellness in der Trockensauna. Der Vorverkauf (40€) läuft.

DÜSSELDORF, 31.12., 11h, Turbine 11



Violetta. Shakespeare
@Schauspielhaus

@Ruhrwellness

11:00 DÜSSELDORF
Silvesterparty - mit Buffet,
Wellness und DJ Lars
@Turbine 11

12:00-06:00 KÖLN
Two-For-One -
@Phoenix-Sauna

18:00-21:00 KÖLN
Relax - Aufgüsse und Obst
@Babylon-Sauna

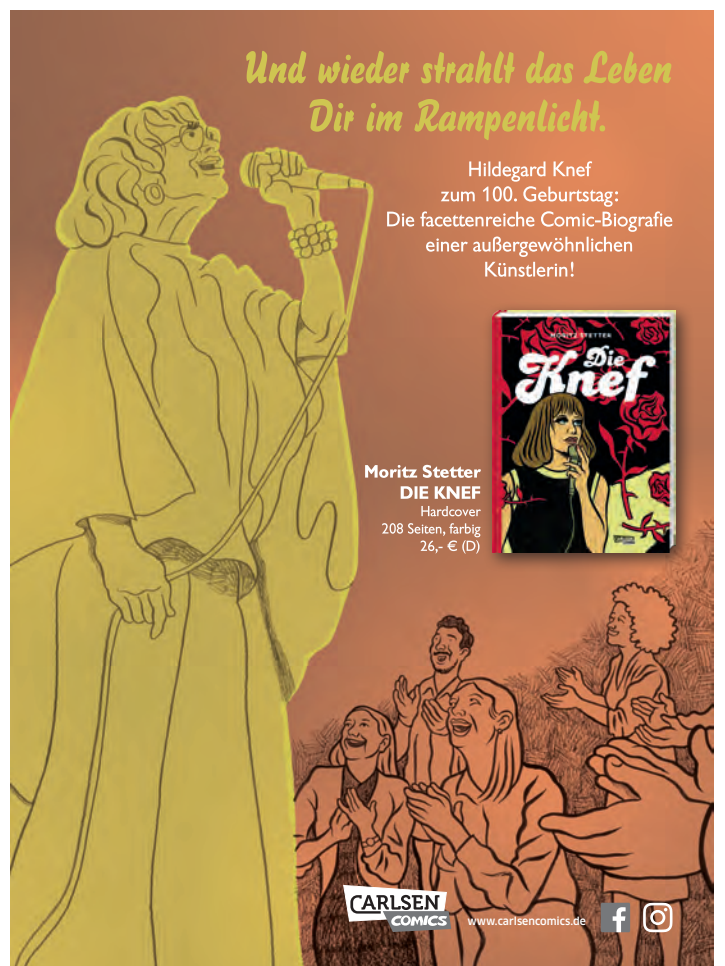
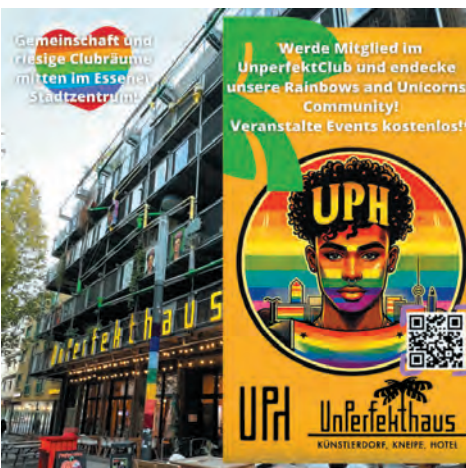


19:00 MÜNSTER
Bunbury Ernst sein ist
alles - von Osar Wilde
@Großes Haus

Lust

10:00 MÜHLHEIM IM
38 Stunden Nonstop -
geöffnet bis 01.01., 23:59h

FRESH auf facebook



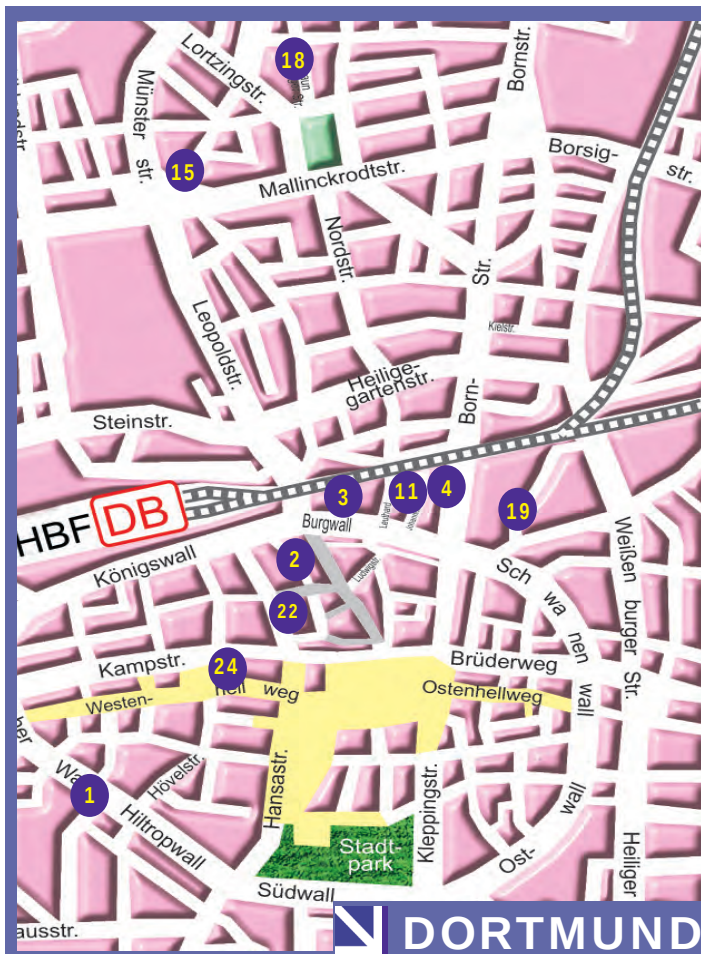
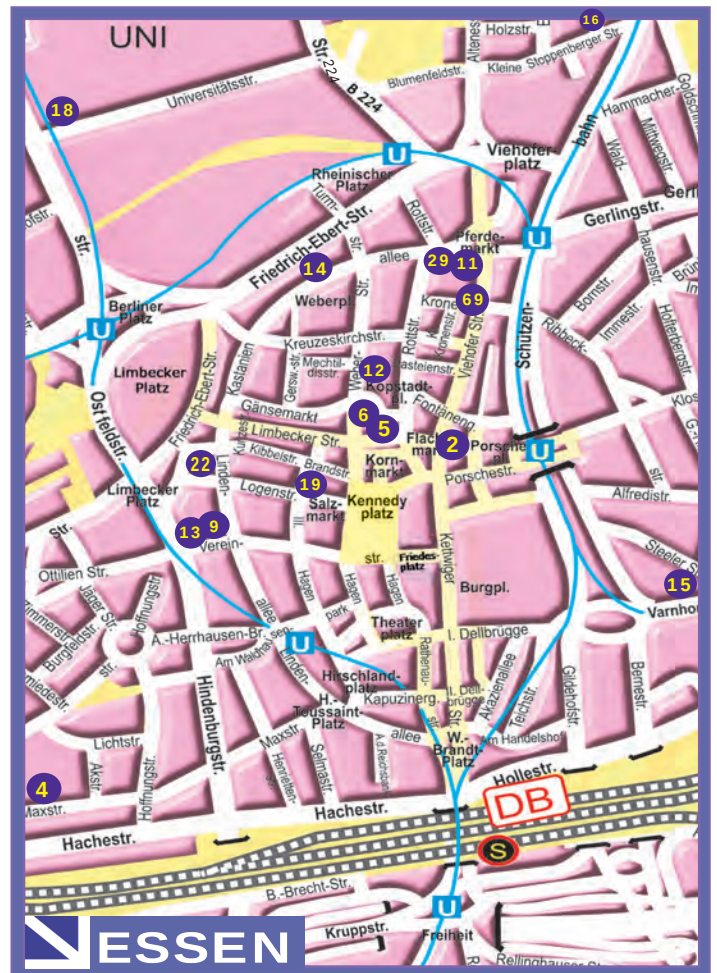
DUISBURG

Du bist lesbisch, schwul, bi, trans, nonbinär, queer? Du merkst, dass Du zu viel trinkst, sniffst, drückst, slamst? Du suchst Orientierung bei Deinem Weg aus dem Konsum? Dann bist Du bei uns genau richtig! Wir unterstützen uns gegenseitig dabei, zufrieden abstinent zu leben.

SHALK

Selbsthilfe queerer
suchtkranker
Menschen

► **JEDEN FREITAG**
19:30-21:00 UHR
SHALK NRW



Aachen

AIDS-Hilfe Aachen e.V.
Zollernstraße 14, PLZ 52070

Herzenslust Aachen
Zollernstraße 14, PLZ 52070

Nika's Bar
Büchelstraße 53, PLZ 52062

Ahaus

AIDS-Hilfe Westmünsterland e.V.
Marktstraße 16, PLZ 48683

Ahlen

AIDS-Hilfe Ahlen e.V.
Königstr. 9, PLZ 59227

Bielefeld

Bars, Cafés &, Kneipen

Muttis Bierstube
Friedrich-Verleger-Str. 20, PLZ 33602

Einkaufen

Buchladen Eulenspiegel
Hagenbruchstr. 7, 33602

Gruppen

AIDS-Hilfe Bielefeld e.V.
Ehlentruper Weg 45a, PLZ 33604
www.aidshilfe-bielefeld.de

HuK Bielefeld
Treffen 1. So 15.30, Markus-gemeindeh. Otto Brenner Str. 171, PLZ 33604

Schwulenreferat der Uni
Raum C1-172 (AStA-Galerie)
Universitätsstr. 25, PLZ 33604

SHALK
abstinenzorientierte
Selbsthilfegruppe für schwule
Suchtmittelabhängige, Ehlentruper Weg 45a, PLZ 33604
Schwulenreferat des AStA der Fachhochschule
Interaktion 1, 33619 Bielefeld
Schwule Väter und Ehemänner

Bielefeld/OWL; Treffen 01.
Diensttag/Monat; 0172-6264126
www.schwule-vaeter-bielefeld.de
Warminia Anstoß e.V.
l.-schw. Sportverein, Dittfurthstr. 86, PLZ 33611, www.warminia.de

Saunen

Sauna 65
Niedermühlenkamp 65, PLZ 33604

Sexshops & -kinos

Novum, Jöllenbecker Str. 8, PLZ 33613

Bocholt

Bars, Cafés & Kneipen

Ramonas WunderBar
Osterstr. 27, PLZ 46397

Bochum

Bars, Cafés &, Kneipen

Café Zauberaft (8)
Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108, PLZ 44894
enJoy, in der AIDS-Hilfe (6)
Große Beckstr. 12, PLZ 44791

Gruppen

AIDS-Hilfe Bochum e.V.
Große Beckstr. 12, PLZ 44791
www.aidshilfe-bochum.de
Autonomes Schwulenreferat
c/o AStA der Ruhr-Uni Bochum
Universitätsstr. 150, PLZ 44789
Freiraum
Jugendgruppe der Rosa Striipe
Kortumstr. 143, PLZ 44787
Rosa Striipe e.V.
Beratung für queere Menschen,
Kortumstr. 143, PLZ 44787, Tel. (0234) 194 46
SC AufRuhr e.V.
schwul-lesbischer Sportverein
Harmoniestraße 4, PLZ 44791,
www.sc-aufRuhr.de
Schwul-lesbische Spielgruppe
Bochum c/o AIDS-Hilfe, Josef-Haumannstr. 5, PLZ 44866
Sexshops & -kinos

Kino-Center El Brasi (gemischt)
Hattinger Str. 746, PLZ 44879
New Man (bald Neueröffnung)
Rottstraße 16 PLZ 44793

Veranstaltungsorte

Rouge-Club
Freudenbergstraße 40, 44809
Variété et cetera
Herner Straße 299, PLZ 44809
Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 108, PLZ 44894
Projekt X (Ex-Stargate)
Hans-Böckler-Straße 12-14, (in der City-Passage), PLZ 44787

Bonn

Aids-Hilfe Bonn e.V.
Obere Wilhelmstraße 29, 53225
Erotiktreff und Shop
Kaiserstrasse 116, 53721
Kulturförderverein Nordstadt e.V.
Hochstadenring 41, 53119
LesBiSchwulen- und Trans-Referat, im AStA der Universität Bonn, Nassestraße 11, Zimmer 11, 53113
Herrchens-Erotikwelt
Sexshop & Kinowelt
Berliner Freiheit 18, 53111
r(h)einqueer Bonn e.V.
c/o AIDS-Initiative Bonn e.V., Graurheindorfer Str. 15, 53111, www.rheinqueer-bonn.de

Bottrop

AIDS-Hilfe Bottrop e.V.
Gerichtsstraße 3, 46236, Tel.: 02041 / 986 1 869,

Sexshops & Kinos

Erotique, Essener Str. 19, PLZ 46236

Dinslaken

Dienstleistung

Brillen-Chic
Am Neutor 3, PLZ 46535
02064-128 82
www.brillen-chic.de

Veranstaltungsorte

Theater Halbe Treppe
Teerstr. 2, 46535 Dinslaken
www.theaterhalbetreppe.de

Zentren

together Dinslaken
Jugendzentrum altes Hexen-haus,
Bückstr. 11, PLZ 46535

Dortmund

Bars, Cafés & Kneipen

Burgtorclub (3)
Burgwall 17, PLZ 44135
Don Club (11)
Johannisborn 6, PLZ 44135
Gentle M (4)
Bornstraße 22, PLZ 44135

Dienstleistung

Inge Grittnr (1)
Steuerberaterin/Wirtschaftsp.,
Hoher Wall 22, PLZ 44137,
0231/1859952

Einkaufen

VAST Fetish Gear
Kaiserstr. 158, 44143 Dortmund,
www.vast.de
Litfass - der Buchladen (15)
Münsterstr. 107, PLZ 44145 (zur
Zeit geschlossen)

Gruppen

Aidshilfe Dortmund e.V. (2)
Gnadenort 3-5, PLZ 44135, www.
aidshilfe-dortmund.de
Tel: 0231 18 88 770
Gay & Grey (18)
1. und 3. Freitag, 20 Uhr im Monat
im KCR
Pudelwohl (2)
Gesund und schwul in Do
Gnadenort 3-5, PLZ 44135
info@pudelwohl-dortmund.de
Herzenslust (2) Präventionsteam,
c/o pudelwohl,
Gnadenort 3-5, PLZ 44135
LEBEDO - Lesbenberatungsstelle
Wißstraße 18a, 44137
Lesbian Summer
1. und 3. Freitag im Monat, 19:30
Uhr, bei LEBEDO, Wißstraße 18a
MSC Rote Erde e.V.
Treffen jeden 3. Fr. im Monat im
Burgtor Club
Rainbow Borussia (18)
offizieller Fanclub von Borussia
Dortmund c/o KCR
**Male-Ident-Queer-Referat im
ASTA der TU**
Emil-Figge-Str. 50, PLZ 44227
Sang&klang:los (18)
lesbisch-schwuler Chor Dortmund,
Montags 20 Uhr im KCR
SHALK Selbsthilfegruppe für
homosex. Suchtkranke, Gandenort
3-5, PLZ 44135
SLADO Geschäftsstelle (22)
Hansastraße 20, 44135, I.O.G.
Sunrise (19)
Jugendbildungs- und
Beratungseinrichtung für junge
Lesben und Schwule, Geschwister-
Schohl-Str. 33-37, PLZ 44135
TransBekannt e.V.
www.transbekannt.de

Zentren

**KCR Dortmund - Lesben- &
Schwulenzentrum (KCR) (18)**
Braunschweiger Str. 22, PLZ 44145,
www.kcr-dortmund.de
info@kcr-dortmund.de
Tel: 0231- 83 22 63

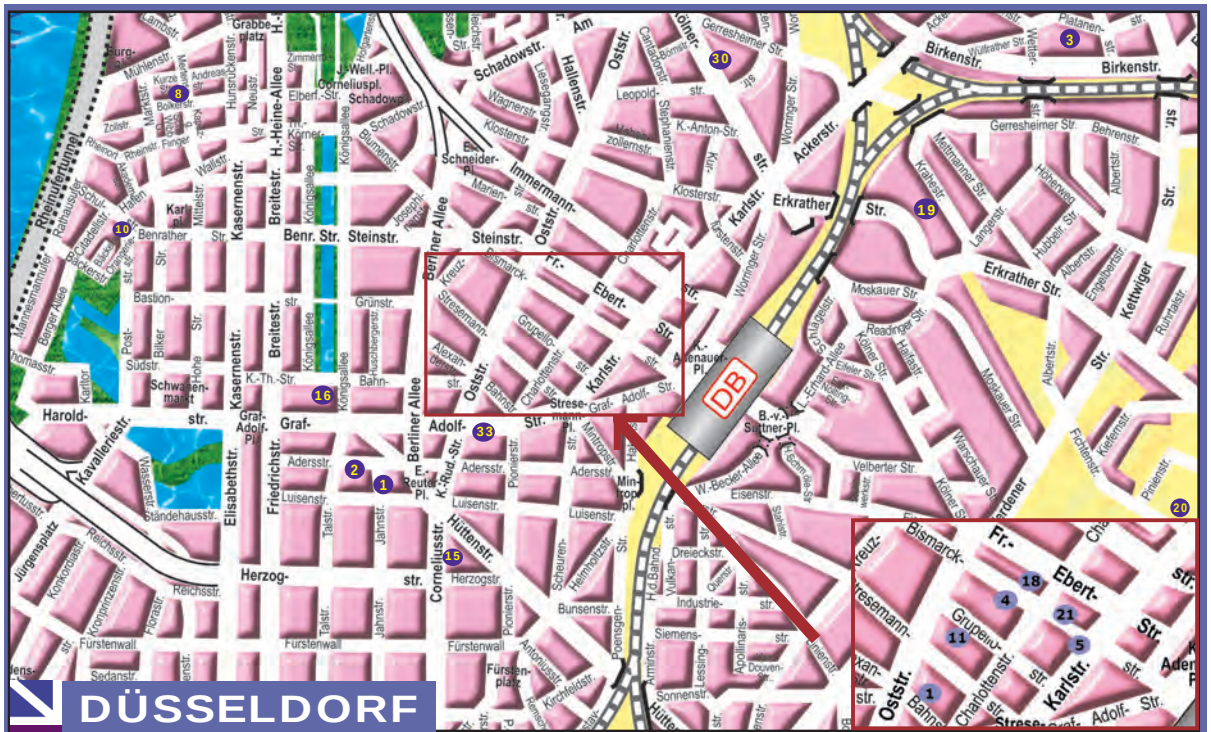
Duisburg

Bars, Cafés & Kneipen

Harlekin (1)
Realschulstr. 16, PLZ 47051

Gruppen

AIDS-Hilfe Duisburg e.V. (4)
Bismarckstr. 67, 47057, Tel 0203 /
66 66 33
Herzenslust
Präventionsteam c/o AIDS-Hilfe
Bismarckstr. 67, 47057
Pink Power (5)
Musfeldstr. 161-163, (Freitags ab
19 Uhr) Kellereingang re.), PLZ
47053
SchwulBile



Referat der Uni Duisburg-Essen
(Campus Duisburg), Raum LF 015
Lotharstr. 65, PLZ 47057
Sportgruppe Duisburg
c/o Thorsten Günzel,
Mühlheimer Str. 62, PLZ 47057
SHALK NRW (4) Selbsthilfegruppe
für homo-
sex. Suchtkranke, Bismarckstr.
67, 47057, Tel: 0203 / 7564316,
Vielhomonie Rhein-Ruhr
1. schwuler Chor i. Ruhrgebiet,
Alte Schmiede, Schachtstr. 31a,
47179, www.vielhomonie.de

Sexshops & -kinos

Erlebinskino Duisburg (3)
Beekstraße 82, PLZ 47051
www.pornoteufel.tv
Myfunfashion
Tonhale Str. 3, 47051
GAYWorld (2)
Krummhauerstr. 44, PLZ 47051

Düsseldorf

Bars, Cafés & Kneipen

Bar Studio 1 (1)
Jahnstraße 2a, PLZ 40215
Bar Lola, (2) Adersstraße 19,
40215
Café Vielfalt
Karlsruhe 11, 40210
Comeback (4)
Bismarckstr. 60, PLZ 40215
K1 Club (5)
Bismarckstr. 93, Eing. Karlstr., 40210
Ludwigs Bier & Brot (8)
Mertensgasse 11, PLZ 40213
Nähkörbchen (10)
Hafenstr. 11, PLZ 40213
Nooi Dutch Deli (19)
Erkrather Str. 30, PLZ 40233
Queenz (18)
Charlottenstrasse 62, PLZ 40210

Dienstleistung

Albert's Travel Center
Berliner Allee 33, PLZ 40212
Altstadt-Praxis
Kapuzinergrasse 15, 40213
Der Optiker
Andreas Strugies GmbH
Luegallee 5740545
Dr. Martin Reith
Köln Str. 231, PLZ 40227
Schwules Überfall Telefon
0211-19228
TL Physiotherapie Praxis
Friedrichstrasse 63
40217, Tel.: 0211376911
Wellness Lounge
Ackerstraße 51, 40233
Einkaufen
bookxxx (21)
Bismarckstr. 88, PLZ 40210



Gruppen

**AIDS-Beratung des Gesund-
heitsamtes**, anonym &
kostenloser HIV-Test, Kölner Str.
180, PLZ 40227
AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.
Diversitas, Johannes-Weyer-Str. 1,
PLZ 40225
www.duesseldorf.aidshilfe.de
Tel: 0211- 77 09 50
AWO Düsseldorf
Fachstelle Altern unterm Regen-
bogen, Bruchstr. 12, 40235
**Geschäftsstelle Queeres
Netzwerk (LAG Lesben)**
Sonnenstr. 10, PLZ 40227
Autonomes Schwulenreferat
c/o ASTA der HHU
Universitätstr. 1, PLZ 40225
www.schwulenreferat.de
Die Kulturetten c/o Jazzschmiede,
Himmelgei-
sterstr. 107, PLZ 40225
Düsseldorf Dolphins e.V.
kontakt@duesseldorf.dolphins.de
www.duesseldorf.dolphins.de
Frauenberatungsstelle
Düsseldorf/Lesben beraten
Lesben, Talstraße 22-24, 40217
Tel.: 0211 686854
www.frauenberatungsstelle.de
Gay and Grey
Treffpunkt Freitags 18 Uhr
Arbeiterwohlfahrt, Mintostr. 20-
22, PLZ 40215
Heartbreaker e.V., Förder-
kreis der Aids-Hilfe, Johannes-
Weyer-Str. 1, PLZ 40225
KG Regenbogen e.V.
Kreitenstraße 33, 40470

www.kg-regenbogen.de
Internationale Queers
in Düsseldorf Igbtduss.com **PULS**
Jugendzentrum (15)
Schul-lesbische Jugendarbeit
Düsseldorfer e.V., Corneliusstr. 28,
40215, Tel: 0211 - 21094852
www.puls-duesseldorf.de
Puppy & Friends NRW e.V.
c/o Aidshilfe Düsseldorf e.V.,
Johannes-Weyer-Straße 1, 40225,
www.puppy.nrw
SchLau Düsseldorf
c/o AIDS-Hilfe
Schwulenberatung Düsseldorf
e.V.
c/o AIDS- Hilfe, 40225
Johannes Weyer St. 1, PLZ
0211-4 953 453
Schwules Überfalltelefon
Tel.:0211-19228
TSC conTakt Düsseldorf e.V.
www.conTakt-duesseldorf.de
VC Phönix e.V.
Vennstr. 170, PLZ 40627
Kreuzbuch queere Selbsthilfe-
gruppe Suchterkrankung
www.kreuzbuch-duesseldorf.de

Saunen

Turbine11 (3)
Platanenstrasse 11, 40233
Tel: 0211 54215890
https://turbine11.de/

Veranstaltungsorte

Apollo Variete
Haroldstr. 1, PLZ 40213
Jazz-Schmiede
Himmelgeister Str. 107e, PLZ 40225

Savoy Theater (33)
Graf-Adolf-Str. 47, PLZ 40210
Stahlwerk (u.a. Mandanz)
Ronsdorfer Str. 134, PLZ 40233
Zakk (20)
Fichtenstr. 40, PLZ 40233

Essen

Bars, Cafés & Kneipen

Divine Bar (69)
Viehofstrasse 29, 45127
GentleM (2)
Kettwiger Str. 60, PLZ 45127
Lindenstübben (22)
Lindenallee 81, 45127 (gem.)
Zum Pümpchen (5)
Kopstadtplatz 23, PLZ 45127

Cruising

ManMoviethek (13)
Vereinstr.22, PLZ 45127

Restaurant

GOP Varieté Restaurant (29)
Rottstraße 30, 45127 Essen
0201 24793-93, www.variete.de
(gemischt)
Der Löwe (12)
Kopstadtplatz 13, 45127 (gemischt)

Dienstleistung

Anwaltskanzlei Titze
Huyssenallee 83, PLZ 45128
Frühtritt (5)
Nachtkiosk 03h-14h
Kopstadtplatz 23, 45127
Taxi Süd
0201-269040

Discos & Parties

LOCA 71 (9)
Lindentaler 71, PLZ 45127
(gemischt)

Gruppen

Die Schleife (17)
Fachstelle für HIV und STI
Niederstr. 12, Tel: 319375-885
www.cse.ruhr
AIDS-Hilfe Essen e.V. (15)
Varnhorststr. 17, PLZ 45127
www.aidshilfe-essen.de
Tel: 0201- 10 53 7-10
Beratung für Lesben & Schwule
c/o Together
schwulenberatung@
lesbenberatung24@
018050-19446
RuhrPride e.V. (15)
c/o Aids-Hilfe Essen,
Varnhorststr.17., PLZ 45127, info@
ruhr-csd.de
F.E.L.S. (15)
Essener Forum für sexuelle Vielfalt,
c/o AHE, Varnhorststraße 17, PLZ
45127, www.fels-essen.de
Flip (Frauenliebe im Pott)
Postfach 340155, PLZ 45073
www.flip-ruhr.de
Herzenslust-Team Essen (15)
Varnhorstraße 17, 45127
Koordinierungsstelle
für gleichgeschl. Lebensweisen
der Stadt Essen, Gildehofstraße
1a, 45127
Lebenslust Beratungsteam (16)
Beratung für Erwachsene LSBTIN,
Rottstrasse 24, 45127
beratung@lebenslust-

KERSTIN TITZE Rechtsanwältin

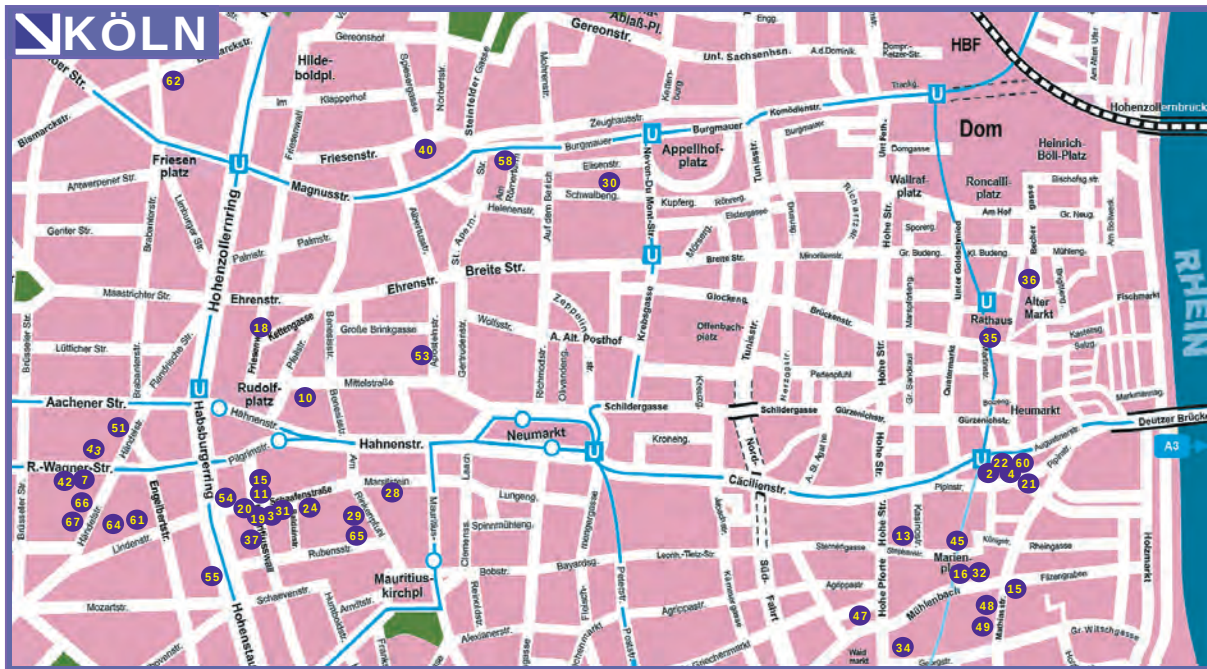
Fachanwältin für
Familienrecht
Fachanwältin für
Erbrecht

Scheidung
Unterhalt
Umgang
Vermögen

Testament
Vorsorge
Erbstreit



Huyssenallee 83
45128 Essen
Tel.: 0201 / 72029-0
Fax: 0201 / 72029-29
kanzlei@ra-titze.de
www.RA-Titze.de



beratungsstelle.de
www.lebenslust-beratungsstelle.de
Trans-Beratung
c/o Aidshilfe Essen, Varnhorststr. 17, PLZ 45127
Netzwerk PrADI (15)
offener Treff für schwule, lesb. u. bisex. MigrantInnen, c/o AIDS-Hilfe Essen e.V.
Varnhorststr. 17, PLZ 45127
Trans*Inter*SchwüBile (18)
Referat der Uni Duisburg-Essen (Campus Duisburg) LF 018 (Campus Essen) T02 S00 K14, Lotharstr. 65, 47057 Duisburg
Universitätsstr. 2, 45141 Essen

www.tis-ude.de

together Jugendtreff (16)
Kl. Stoppenberger Str. 13-15, PLZ 45141, www.together-virtuell.de
essen@together-virtuell.de
Süd5 (15)
für Schule ab 40 Jahren, c/o Essen-X-Point, Varnhorststr. 17, PLZ 45127
Together Education (16)
Aufklärungsarbeit für Schulen und mehr, Kl. Stoppenberger Str. 13-15, PLZ 45141, www.together-virtuell.de
education@together-virtuell.de
Schwule Väter und Ehemänner

(15), c/o Essen-X-Point, Varnhorststr. 17, 45127
Queer 60 plus
Gesprächsgruppe im Melanchthon Gemeindezentrum
Melanchthonstrasse 3, 45147
Vielrespektzentrum
Rottstraße 24-26, 45127 Essen

Medien

FRESH Magazin (6)
Kopstadtplatz 23, PLZ 45127
0201 74 71 61 81
www.fresh-magazin.de
kontakt@fresh-magazin.de
anzeigen@fresh-magazin.de
Radio Rosa Rauschen
queeres Radio-programm
jeden 2. Sa., 21 Uhr auf Radio Essen, UKW 102, 2, www.radio-rosa-rauschen.de

Saunen

Metropol-Sauna (4)
Maxstraße 62, 45127 Essen
Tel: 0201 - 76 504 804
www.metropol-sauna.de
Pluto-Sauna (11)
Viehofstr. 49, PLZ 45127
www.pluto-essen.tv
0201 - 24 88 403

Sexshops & Kinos

Man Movieethk (13)
Vereinstr. 22, PLZ 45127
Life Erotica Essen (19)
Salzmarkt 8, 45127
Wiscot (14)
Friedrich-Ebert-Str. 70, PLZ 45127

Zentren

Essen-X-Point (15)
Varnhorststr. 17, PLZ 45127
Together/Schwul/lesbisches Jugendzentrum (16)
Kleine Stoppenberger Str. 13-15
PLZ 45141

Melanchthon Gemeindezentrum
Melanchthonstrasse 3, 45147

Gelsenkirchen

Gruppen

Schwuler Stammtisch
jeden ersten Samstag ab 19.30 Uhr, together

Sexshops & -kinos

Höhepunkt Gay-Kino
Wanner Str. 133, PLZ 45888
LGS (3)
Wiehagen 12-16 PLZ 45879
Life Erotica (14)
Augustastr. 11, PLZ 45879

Zentren

together
lesBiSchwules Jugendzentrum
Wildenbruchstr. 13, PLZ 45888

Schwuler Stammtisch
jeden ersten Samstag ab 19.30 Uhr, together

Gevelsberg

Gruppen

AIDS-Initiative EN e.V.
Herr Terjung, Südstr. 59, PLZ 58285, Tel: 02332- 55 53 92
aMANNdA
Schwulengruppe im Kreis EN
Mühlenstraße 29, PLZ 58285

Gütersloh

Gruppen

Coming Out Gruppe im Kulturzentrum, Die Weberei, Bogenstr. 1-8, PLZ 33246
GetInn Jugendgruppe im Jugendcafé Wasserturm
Friedrichstr. 17, PLZ 33330

Hagen

Dienstleistung

Dr. Axel Kracke, Zahnarzt & Cunostr. 46a, PLZ 58093

Gruppen

AIDS-Hilfe Hagen e.V.
Körnerstr. 82c, PLZ 58095
SC Moving Men
Postfach 1466, PLZ 58014
Queerschlag Hagen
Körnerstr. 82c, 58095 Hage

Haltern

Stadtmühle Haltern (gemischt)
Zu den Mühlen 60, 45721

Hamm

Gruppen

AIDS-Hilfe Hamm e.V.
Chemnitzer Str. 41, PLZ 59067, Tel: 02381-55 75
Rosa Engel Hamm
c/o AIDS-Hilfe, Chemnitzer Str. 41, PLZ 59067, Treffen: Mi, 20h, Karlheims Restaurant, Bahnhofstr. 3, PLZ 59065

Dienstleistung

QueerSchnitt
Kamenerstr. 118, PLZ 59077

Herne

Gruppen

AIDS-Hilfe Herne e.V. Hauptstr. 94, PLZ 44651

Veranstaltungsorte

Mondpalast von Wanne-Eickel
Wilhelmstr. 26, PLZ 44649, www.mondpalast.de, 02325- 588 999

Dienstleistung

Personenversicherungsteam Central, Theodor Stenmans, Bruchstraße 69

Kalkar

Wellness Kalkar, Horster Weg 8c, 47546

Kleve

Gruppen

together Jugendgruppe Kleve
Spoyufer 1-3, 47533
Personenversicherungsteam Central, Theodor Stenmans, Bruchstraße 69

Köln

Club Bar Café

Amadeus (22)
Pipinstr. 3, 50557
Barcelon Colonia (2)
Pipinstr. 3, 50667
Baustelle 4U (4)
Bolze Bar
Friesenstraße 43
Cafe Rico (10)
Mittelstr. 31
Macky's Asia Lounge (7)
Richard-Wagner-Straße 25,
Canapé (12)
Heumarkt 73
Caroussel (27)
Alter Markt 4, 50667
Casino-Eck (13)
Kasinostr. 1a
Comeln (1)
Unter Käster 5-7
Elite Club
Alter Markt 36-42, 50667
Era (18)
Friesenwall 26
Ex-Corner (19)
Schaaftenstrasse 57-59
EXILE (20)
Schaaftenstr. 61a
Hennes Terrasse (15)
Mauritiuswall (zwischen Sparkasse und Ex-Corner
Iron (24)
Schaaftenstr. 45
Jules Coffee
Berrenrath Str. 315
Kattwinkel
Greesbergstr. 2
Kulisse
Kalk-Mülheimer-Str. 58
Liebelein im Veedel
An der Eiche 5
Mittelblond (21)
Theater & Café Schwalbengasse 2
Mumu (3)
Schaaftenstr. 51
My Lord (32)
Mühlenbach 57
Nachteule (29)
Am Rinkenpuhl, 50667
Palms Pief (33)
Friesenwall/Ecke Palmstraße
Papa Rudis (34)

Waidmarkt 2, 50676
Pitter Cologne (36)
Alter Markt
Pullermanns (15)
Mathiasstraße 22, 50676
Rathausglockchen (35)
Seidmachersingengässchen 1
Kinkz (31)
Ecke Schafenstraße/Balduinstraße 20
Schampanja (37)
Mauritiuswall 43
St. Louis the breakfast C.
Meister Gerhard str. 30
The 3B-
The Bearded Baer Bar (16)
Mühlenbach 53, 50676
Zentralgarderobe (24)
Schaaftenstrasse 49
Zur Kaiserin (21)
Pipinstraße 5

Cruising/Sauna

Babylon Sauna (40)
Friesenstr. 23-25
Deck 5 (17)
Mathiasstr. 5
Phoenix Sauna (43)
Richard Wagner Str. 12
Vulcanus Sauna (45)
Marienplatz 3-5

Sex-Shop-Kino

Erotic Store (47)
Blaubach 10-12
Kino 13, Im Dau 13
Gay Sex Messe (48)
Mathiasstr. 13
Sex-Gay Center (49)
Mathiasstr. 2
Sex & Gay Center (46)
Mathiasstraße 23

Dienstleistung

Andaman Thai Massage
Salierring 30, 50677
Pose Hairlounge, An Groß Sankt Martin 8, 50667
Best of Cologne (11)
Schaaftenstrasse 12
Birkenapotheke (55)
Hohenstaufenring 59
Buchsalon Ehrenfeld
Wahlenstraße 1, PLZ 50823
Bücherladen Buchheim
Buchheimer Straße 25
51063
Cosmic Ware/Fetisch Store
Engelbertstraße 59
Dome Fetisch (66)
Händelstraße 27
Edel und Weiss (58)
Zeughausstraße 28
Hochzeit & Eventfotograf Heiner Siefken
Herbigstraße 6
50825 Köln
Marsil Hotel (28)
Marsilstein 27
Men's Care
Schaaftenstraße 7, 50676
Paradies-Apotheke
Severinstraße 162 a
Westgate Apotheke (54)
Habsburgstr. 2
Teddy Travel (59)
Mathiasstraße 12-14
the tree (29)
Schaaftenstraße 65

Verbände/Community/Beratung

Aidshilfe Köln (60)
Pipinstraße 7
Aidshilfe NRW (61)
Lindenstraße 20
AnyWay (62)
Kamekestraße 14
Bartmänner Köln e.V
www.facebook.com/bartmaennerkoln.bearscologne
CheckPoint (60)
Pipinstraße 7
Colonia Bears e.V.i.G.
www.facebook.com/ColoniaBears.
DieKoelnerBaeren

Hirschfeld-Eddy-Stiftung
Hülchrather Straße 4, 50670
KLUST (60)
Mauritiussteinweg 98
LSVD
Hülchrather Straße 4, 50670
Looks e.V.
Mühlenbach 42
Nussbaum und Förster
Systemisches Institut für Positive Psychologie,
Bonner Str. 242, 50968
Rheinfeisch e.V.
Mathiasstraße 12-14
Rubicon (65)
Rubensstraße 8-10
SHALK
Hülchrather Straße 4, 50670

Ich will Dich!

RUF AN UND VERABREDE DICH LIVE UND DIREKT MIT HEISSEN JUNGS AUS DEINER REGION! JETZT!

nur 14 Cent/Min.

0180 50 70 60 70

***SD - 14 Cent/Min. aus d. deutschen Festnetz, Mobilfunktarif max. 42 Cent/Min.**



Eppinghofer Str. 1-3, 45468

Zentren

together (2)
LSBPT* Jugendzentrum
Hans-Böckler-Platz 2, 45468
Treff. Queer A Place to be (2)
Hans-Böckler-Platz 2, 45468

Saunen

Ruhrwellness (1)
Sandstraße 154, PLZ 45473
02 08 30 24 81 1
team@ruhrwellness.de
www.ruhrwellness.de

Anonyme Alkoholiker (1)
schwul/lesbisches Treffen
c/o AIDS-Hilfe
Herzenslust Oberhausen (1)
c/o AIDS-Hilfe
No Name
LSBT-Jugendgruppe bis 26 J.
Lothingerstrasse 20, 46045

Sexshops & -kinos

Erlebniskino Oberhausen
Grenzstraße 46, PLZ 46045
Höhepunkt Gaykino
Nohlstraße 25, PLZ 46045

Veranstaltungsorte

Ebertbad, Ebertplatz 4, PLZ 46045
Theater Oberhausen
Ebertstraße 82, PLZ 46045

Olpe

AIDS-Hilfe Kreis Olpe e.V.
Westfälische Straße 88
57462 Olpe

Gruppen

UferLOSI
Offener Stammtisch jed. Do ab
20.30h, Bergstraße 8, PLZ 49076
Subversiv-perverse Aktionen
Zentrum Substanz, Frankenstraße
25a, PLZ 49082

Paderborn

Bars, Cafés & Kneipen

Aids-Hilfe Paderborn
e.V. Riemkestraße 12, 33102

Recklinghausen

Homosexuelle & Kirche (HuK)
Gastkirche, Heilige-Geist-Str. 7,
PLZ 45657

Siegen**Gruppen**

andersROOM
c/o SIS e.V., Freudenbergerstr. 67,

57072, www.andersroom.de
Aids-Hilfe Siegen
(Kreis Siegen-Wittgenstein) e.V.
Weidenauerstraße 165, 57076
40plus! - Schwule ab 40
jed. 1. u. 3. Do i. M. um 19 h
Queer@uni
c/o AstA d. Universität Siegen,
Adolf-Reichwein-Straße 2 57068,
www.queer-uni-siegen.de

LesBische Frauen in Siegen
jed. 4. Do i. Monat ab 20 h Come
ToGetHer, lis@andersroom.de
Transsexuell Siegerland
Selbsthilfegruppe, jed. 2. u. 4.
Sonntag im Monat um 17h im
andersROOM,
Transgender Siegerland
Selbsthilfegruppe, transgender-side
Yoho
offener Treff für les-bi-schwule
Jugendliche von 16 bis 27, jed.
Freitag ab 20 h „yoho.CAFE“ im
andersROOM, yoho-siegen.de

Sexshop & Kino

Platzhirsch
Sieghütter Hauptweg 13-15, 57072

Soest**Gruppen**

AIDS-Hilfe im Kreis Soest e.V.
Lütgen Grandweg 9a
59494 Soest, Tel: 02921/2888

Solingen**Gruppen**

AIDS-Hilfe Solingen
Linkgasse, 8-10, 42651 Solingen,

Troisdorf

Edgar Kitter, Fachberater
Fachstelle HIV, STI und Test,
Fachstelle Leben mit HIV, 53840
www.gesundheitsagentur.net

Unna**Gruppen**

AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V.

Gerichtsstr.2a, PLZ 59423
Tel: 02303- 19411
HIV-Schnelltest, kostenlos und
anonym, dienstags 17 h bis 19 h

Wesel**Gruppen**

AIDS-Hilfe Kreis Wesel e.V.
Pastor-Börlitz-Str. 29, PLZ 46483,
Tel: 0281 / 2 99 80

Sexshops & -kinos

Sexshop, Brandstr 8, 46483

Werne**Gruppen**

Bleibt alles Anders
4712 Becklohof, PLZ 59386

Wülfrath

Schwul-lesbischer Stammtisch,
i. d. Gaststätte Zum Erholungstal,
Flandersbach 15, PLZ 42489

Wuppertal**Bars, Cafés & Kneipen**

Marlene
Hochstraße 43, 42105

Wiesenstübchen
Wiesenstr. 137, PLZ 42105

Gruppen

AIDS-Hilfe Wuppertal e.V.
Simonstraße 36, 42117, Tel: 0202-
450003

Antenne Regenbogen jed. 3. Fr.,
21h, UKW 107,4
Queer-Referat
der Uni/ GHS Wuppertal, Max-
Horkheimer-Str. 15, PLZ 42119

Team Frauenzentrum Urania e.V.
Queeres Zentrum, Hochstr. 60,
PLZ 42105

BJ, schwul/lesbische Jugendgruppe
c/o Kyffhäuser Str. 86, PLZ 42115

Inside:OUT - das queere Zentrum,
Hochstr. 60, 42105,
https://inside-out-wuppertal.de

Sozialwerk (65)
für Lesben und Schwule
Rubensstraße 8-10
Queeres Netzwerk NRW (64)
Lindenstraße 20
SC Janus
Hohenstaufenring 42, 50674

Veranstaltungsorte

Bootshaus
Auenweg 173
Bürgerhaus Stollwerck
Dreiköniginnenstraße 23
Café Franck
Eichendorffstr. 13, 50825
Diamonds
Hohenzollernring 90

Elite Club
Alter Markt 36-42, 50667
Essigfabrik
Siegburger Straße 110

Gloria (53)
Apostelnstr. 11
Nachtflug
Hohenzollernring 89-93
(Greenkamm)

Tivoli (52)
Hohe Straße 14
Wolkenburg
Mauritiussteinweg 59

Atelier Theater
Roonstraße 781
Horizont Theater
Thürmchenswall 25

Mittelblond Theater (30)
Schwalbengasse 2
Loom
Hohenzollernring 92

Crystal
Hohenzollernring 89-93

Krefeld**Bars, Cafés &, Kneipen**

Mikado
Nordwall 51, PLZ 47798

Gruppen/Zentren

together Jugendzentrum
Neue Linner Straße 61-63, 47799
Krefeld, Tel.: 0208 4125921
AIDS-Hilfe Krefeld e.V.
Rheinstr. 2-4, PLZ 47799
ASTA Krefeld c/o Melanie Leig
Adlerstr. 35, PLZ 47798

Sexshops & -kinos

Libidos
Stephanstr. 26, PLZ 47798

Veranstaltungsorte

Discothek Trapez
St. Anton Strasse 108, PLZ 47798

Lüdenscheid**Bars, Cafés & Kneipen****Ritter am Markt**

Kölner Straße 15, 58509

Gruppen

QueerEve jed. 4. Mi i. M. im Graf's
Galerie, Graf-Engelbert-Platz 7,
58511 Lüdenscheid

Sexshops & -kinos**Novum Erotikmarkt**

Gahmener Str. 189, PLZ 44532

Marl

AIDS-Beratung i. Gesundh.
eitsamt, Lehmbecker Pfad 31,
45770

Menden

AIDS-Hilfe MK e.V.
Westwall 21-23, PLZ 58706

Moers**Gruppen**

SLaM & friends Schwule,
Lesben und Freunde aus Moers,
Mittwochs ab 17 Uhr für alle, jed.
1. Freitag Spätschoppen ab 25
Jahre, Rüttgersweg 25, PLZ 47441

Mönchengladbach**Bars, Cafés &, Kneipen**

King&Queen Karaoke-Bar
Aachener Str. 28, 41061

Gruppen

AIDS-Hilfe Mönchengladbach/
Rheydt e.V. August- Pieper Str. 1
PLZ 41061, Tel: 02161- 17 60 23
KG De Leckere Jecke e.V.
Waldhausenerstr. 114, PLZ 41061,
www.deleckerejecke.de

MGay

Gruppe für Schwule von 25 - 40
Jahren, c/o AidsHilfe MG/Rh e.V.
August-Pieper-Str. 1, PLZ 41061
Schwulen/Lesbenreferat a.
d. FH Niederrhein, c/o AstA,
Webschulstr. 20, PLZ 41065
CSD Mönchengladbach e.V.
Postfach 10 02 59
41002, www.csd-mg.de

Mülheim**Gruppen**

Sozialverein für Queera
Schwule (SVLS) (3)
Eppinghofer Str. 1-3, PLZ 45468
NRW-Fachberatungsstelle
„gerne anders!“ (3)

Münster**Bars, Cafés & Kneipen**

Café Classique
Rudolfstraße 1, PLZ 48145

Café Garbo
Warendorfer Str. 47, PLZ 48145

Café Malik, Schlossplatz 44, PLZ
48143

Gruppen

AIDS-Hilfe Münster e.V.
Schaumburgstr. 11, PLZ 48145, Tel:
0251 - 60 96 0-0

androgym queerer Sportverein
www.androgym.de

CSD Münster e.V.
Schaumburgstraße 11, 48145

Münster, www.csd-muenster.de

Homophon schwuler Männerchor,
www.homophon.de

Queer Refugees
www.grms-support.com

Queerstreifen
www.dielinse.de

Schwulenreferat der Uni Münster
Schlossplatz 1, Raum 108, PLZ
48143

Selbsthilfegruppe Transident
www.ts-selbsthilfegruppe-

muenster.de
SHaIK
Selbsthilfegruppe für queere
Suchtkranke, jed. 2. Montag i. M. in
der AidsHilfe Münster

T-I-MS
Trans*-Inter*-Münster e. V.
Tel. 0251-4888 1400

Hammer Str. 120

48153 Münster

Track e.V. LSBTI Jugendtreff,
Schulhof/Dechaneistr. 14, 48151

Saunen

Saunabad „Die Insel“
Geringhoffstr. 48, 48183

Sexshops & -kinos

Erotixx, Hammer Str.88, 48153
Novum, Hammer str. 345, 48153
Magma, Donders-Ring 1, 48151

Zentren

KCM Schwulenzentrum Münster
Am Hawerkamp 31, PLZ 48155,
info@kcm-muenster.de, www.kcm-
muenster.de, 0251 665686

Oberhausen**Gruppen**

AIDS-Hilfe Oberhausen
Marktstr. 165, PLZ 46045

Das geilste Loch im Pott!

Kino/Kabinen/Spinde
Golden-Shower-Room
Dusche/Glory Hole
Franz. Toilette/Sling
SM/Fist-Room
wechselndes
Filmprogramm

Montags Ruhetag
jeden 1. Donnerstag
im Monat:
Strictly Naked ab 18 Uhr
2. Freitag:
Sportswear ab 20 h
4. Freitag:
Fetisch
ab 20h (ohne Zwang)
Sonntags:
Underwear
14 - 20 Uhr
ab 20 Uhr ohne Zwang

Man
Moviethek
Essen

f

man,
moviethek.
essen

Instagram

MAN

MOVIETHEK

45127 Essen - Vereinstrasse 22
Die. - Do.: 12 - 1 Uhr, Fr. & Sa.: 12 - 4 Uhr, So: 14-1 Uhr

Eintritt
14 Euro
inkl. 3
Getränken

Schöne Dinge nur für Dich



Flic Flac X-MAS-Show

Internationale Artistengruppen treffen hier auf verschiedene hochkarätige Duos und ebenso beeindruckende Solistinnen und Solisten. Gemeinsam lassen sie ihre Talente verschmelzen. Was daraus entsteht, ist eine faszinierende Mischung aus Kreativität und Können. Ob Solo-Darbietung oder fesselnde Gruppenakrobatik: Die Vielfalt der Akteure wird für ein unvergessliches Erlebnis sorgen.

FRESH verlost 3 x 2 Karten
05.01.25, 19:30 Uhr, Victor-Toyka-Str. 6, Dortmund

Diesen Monat verlosen wir Preise unter allen, die die folgende Frage richtig beantworten können:
Wann genau findet der Pink Wednesday in Duisburg im Dezember statt?

Die Lösung findet ihr im Heft. E-Mail mit deiner Adresse bis zum 15. Dezember 2025 an verlosung@fresh-magazin.de senden (oder per Postkarte an FRESH-Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen).



Lutz v. d. Horst: Konfetti-Blues

Max, Ende 20 und Comedyauteur, sieht sich am Anfang einer steilen Karriere: Er ist der Moderator seiner eigenen Show – zumindest dreimal. Dann erfährt er aus der Fernsehzeitschrift, dass sie wieder abgesetzt wurde. Der hübsche Typ aus dem Club, die vermeintlich neue größte Liebe seines Lebens, will auch nichts mehr von ihm wissen. Und möchte Max nicht eigentlich sowieso seine Exfreundin zurück? Ein spannendes und ebenso lustiges Erstlingswerk.

FRESH verlost 3 x 1 Exemplar



Urbanatix back in Bochum

Hier trifft Streetart aus dem Ruhrgebiet auf Weltklasse-Artistik! Der Abend ist ein Crossover aus treibenden Beats, progressiver Videoperformance, Tanz, Parkour, Freerunning, Tricking, Biken und innovativen Ausnahmetalenten der internationalen Artistik-Szene. Zum 15jährigen Jubiläum ist Urbanatix back in der Ruhrgebiets-Metropole Bochum.

FRESH verlost 3 x 2 Karten
26.12.25, 19:00 Uhr, Ruhrcongress Bochum

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Barauszahlung der Gewinne. Die Gewinner werden rechtzeitig schriftlich benachrichtigt und erhalten ihre Gewinne per Post. Manche Veranstaltungen arbeiten mit Gästelisten, auf denen die Gewinner namentlich vermerkt werden. Dann entfällt eine Zusendung von Tickets. Das Mindestalter für die Teilnahme an der FRESH-Verlosung liegt in der Regel bei 16 Jahren. Abweichend auch bei 18 Jahren (siehe Hinweise). Gewinner müssen uns dann ihre Volljährigkeit nachweisen.

IMPRESSUM

FRESH - Das Queer-MAG für NRW

Dezember-Ausgabe, Erscheinungstermin: 26.11.2025

Verlag: Tropolis UG (haftungsbeschränkt)
 Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
 Telefon: 0201/74 71 61 81
 Fax: 0201/74 71 61 80
 IBAN: DE30 360 501 05 0000 241 950
 BIC: SPESDE33XXX
www.fresh-magazin.de

Druck: WKS Druckholding GmbH,
 Stimmerswiesen 3, D-34587 Felsberg.

Herausgeber & Chefredaktion (V.i.S.d.P.)
 Dietrich Dettmann
 Telefon: 0201/74 71 61 81
dettmann@fresh-magazin.de
 Anzeigenleitung & Zustellung
 Michael Tripp
 Telefon: 0201/74 71 61 82
 Mobil: 0177 86 833 86
m.tripp@fresh-magazin.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
 13. Dezember, liefern bis: 17. Dezember 2025.
 Erscheinungsweise: monatlich, jeweils in der letzten Woche des Vormonats, die nächste Ausgabe Januar 2026 erscheint voraussichtlich am 27. Dezember 2025.
 vorr. Auflage: 27.500 Exemplare

Rechtliche Hinweise: Irren ist menschlich, deshalb sind alle Angaben in diesem Magazin ohne Gewähr. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, betrachten wir eingesandte Informationen und Fotos als zur honorarfreien Veröffentlichung freigegeben. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und andere

Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Rückgabe. Der Abdruck eines Fotos in der FRESH bzw. auf www.fresh-magazin.de ist in keiner Weise als Hinweis auf die sexuelle Orientierung der abgebildeten Personen zu verstehen. Leserbrief/Kommentare geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder und können gekürzt werden.

Vertriebsgebiete: Düsseldorf/Niederrhein, Köln, Bonn, Aachen, Ruhrgebiet, Wuppertal/Bergisches Land und Münsterland/OWL

Autoren: Dietrich Dettmann (dd), Michael Tripp (mt), Frank Brenner (fb), Christian Scheuss (cs), Dennis Klein (dk), Norbert Blech (nb), Lars Waldner (lw), Carsten Weidemann (cw), Micha Schulze (ms), Marcel Anders (ma), Stefan Kraushaar (sk), Juliane Seidel (js), Sarah Natusch (sn), Victoria Reul-Kallenberg (vrk), Mischa Regenbrecht (mr), Tom Dillinger (td), Mathias Foit (mf), Nathanael Di Battista (ndb) u.a.

Fotografen/Bildagenturen: Dietrich Dettmann, Stefan Kraushaar, Volker Glasow & Viktor Vahlefeld (vvg köln), Michael Tripp, Picture Alliance, Christian Scheuss, Frank Brenner, Shutterstock, AFP, Dreamstime, Alamy, iStock, Depositphotos, Adobe Stock, Aidshilfe u.a..

Ein besonderer Dank geht an: Michael Tripp, Frank Brenner, Stefan Kraushaar, Jürgen Gauert, Queer.de, Marcel & Markus, Swen Marcel, Marcel Anders, Christian Scheuss, Tommy, Marvin, Bernd & Martin.



JA, ICH WILL
 FRESH jeden Monat bequem per Post erhalten!

- ☐ Ich abonniere 12 Ausgaben der FRESH für 30,00€ (inklusive Lieferung frei Haus)
- ☐ Ich unterstütze FRESH mit einem Sponsoring-Abo und abonniere 12 Ausgaben der FRESH für 50,00€ (inklusive Lieferung frei Haus). Zusätzlich nehme ich regelmäßig und automatisch an den Verlosungen teil.

Name, Vorname

Straße Nummer

PLZ Stadt

Geburtsdatum

☐ Hiermit ermächtige ich die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) den Rechnungsbetrag von meinem Konto abzubuchen.

IBAN

Kreditinstitut

Datum Unterschrift

Einfach ausfüllen, ausschneiden und per Post an
FRESH Magazin, Kopstadtplatz 23, 45127 Essen
 oder per Fax an **0201 - 74 61 80**

Widerrufsgarantie: Die Bestellung wird erst wirksam, wenn nicht innerhalb von 14 Tagen schriftlich widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die Absendung des Widerrufs. Dieser kann per Brief und per Mail geschickt werden.

Verpflichtungserklärung: Die Tropolis UG (haftungsbeschränkt) verpflichtet sich, die persönlichen Daten nicht an Dritte und zu keinen anderen Zwecken weiterzugeben.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
 ClimatePartner.com/10707-2511-1006

Auf zum Winterpride nach Sölden!

Großes Festival der Vielfalt mit Wintersport, Hüttengaudi und Party-Nights

dp. Die Winter Pride Sölden ist mehr als nur ein Winterurlaub – sie ist ein cooles Festival der Vielfalt, das Menschen aus aller Welt zusammenbringt. Mit einem speziellen Mix aus Wintersport, Community-Events und spritzigem Entertainment bietet die Veranstaltung besondere Erlebnisse in einer der schönsten Skiregionen Europas.

Europas höchstgelegene Pride-Skiwoche findet 2026 vom 21. bis 28. März im bekannten Wintersportort Sölden im Ötztal, Österreich, statt. Unter dem Motto „The Peak of Diversity“ bringt die Veranstaltung Skisport, Party, Kulinarik und LGBTQ+-Community-Spirit in einer einzigartigen Alpenlandschaft zusammen.

Ziel ist es, einen Raum für Vielfalt, Toleranz und Gemeinschaft zu

schaffen, und das mitten im Schnee! Die Winter Pride ist ein inklusives Event, das sich an alle richtet: LGBTQ+, Allies, Einheimische und Gäste aus der ganzen Welt. Mit einem Mix aus Wintersport, Après-Ski, Themenpartys, Live-Entertainment, Networking und Entspannung ist für jede*n



Fotos: Stefanie Fiegl, Danijel Jovanovic



etwas dabei. Als offizielle Host Drag Queen sorgt Sindy Sinfu aus Tirol für unvergessliche Shows und Entertainment während der gesamten Woche.

Neben

gemeinsamen Skifahrten in der beeindruckenden Gletscher- und Alpenlandschaft, gibt es professionelle Skikurse (Anfänger bis Fortgeschrittene), Winterwandern und Schneeschuhwandern für Nicht-Skifahrer sowie Wellness- und Spa-Angebote.

Täglich starten zudem Après-Ski-Parties an verschiedenen Locations. Darunter ist die Opening Party mit Welcome Drinks und Live-DJs und die Karaoke Night & Hüttengaudi auf Annemaries Hühnersteig, wo es eine Drag Performances mit nationalen und internationalen Künstler*innen gibt. Zum Abschluss des Entertainmentprogramms steht eine Abschluss-Gala & Tombola mit exklusiven Preisen.

Das ganze findet in einem der bekanntesten Skigebiete Österreichs rund um Sölden statt. Die Grenze ins italienische Trentino/Südtirol ist nur ein Katzensprung entfernt. Die Region bietet über 144 Pistenkilometer, modernste Liftanlagen und die berühmten BIG 3 – drei Gipfel über

3.000 Meter. Neben erstklassigen Wintersportbedingungen bietet der Ort eine



gute Gastronomie, besondere Après-Ski-Spots und exklusive Unterkünfte.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, an der Winter Pride Sölden teilzunehmen. Neben dem 7-Tage-Pass (Zugang zu allen festen Programmpunkten) gibt es noch den 4-Tage-Pass (gültig von Samstag bis Mittwoch oder Dienstag bis Samstag) und den 3-Tage-Pass (gültig von Samstag bis Dienstag oder Mittwoch bis Samstag). Außerdem wird eine Kombination aus Eventpass & Unterkunft in Partnerhotels angeboten. Infos und Buchungsmöglichkeiten gibt es auf der Website: www.winterpride-soelden.com



Slam and Friends

Offener Treff für queere Menschen

Jeden Mittwoch ab 18⁰⁰ Uhr
Jeden ersten Freitag ab 19⁰⁰ Uhr

Rüttgersweg 25 | 47441 Moers-Hülsdonk

 @slamfriendsmoers | www.slam-moers.de



Wenn La Palma, dann AUTO FERRAZ S.L.

La Cascada, 33
38712 Los Cancajos
La Palma - Kanarische Inseln
Telefon (+34) 922 43 54 53 · www.ferraz.de

„Ich hätte da mal ne Frage“

Deine Fragen rund um Deine Gesundheit beantwortet von Dieter und Christopher



Hier könnt ihr eure persönlichen Fragen rund um die Themen

Liebe, Sex und Gesundheit stellen. Beantwortet werden sie in der FRESH von Dieter Kiewewetter und Christopher Tocha. Beide arbeiten als Präventionsfachkräfte für schwule und bisexuelle Männer, Dieter bei der Aidshilfe in Essen und Christopher bei der Aidshilfe Köln. Schickt eure Fragen - egal ob mit Namen oder lieber anonym - an: dieter@fresh-magazin.de oder an christopher@fresh-magazin.de



Wegen Familie kein Bock auf Weihnachten!

Till, 24, Köln

Till: Hey du, wie in jedem Jahr, habe ich auch dieses Mal schon kein Bock auf Weihnachten. Ich

bin vor 5 Jahren zuhause ausgezogen, und das war das Beste, was mir je passieren konnte. Ich komme aus einem kleinen Dorf, in dem die Akzeptanz mir gegenüber als schwuler Mann sehr bescheiden bis nicht vorhanden ist. Vor allem meine Familie hat mein Schwulsein nie akzeptiert. Es wird nicht drüber

gesprochen. An Weihnachten will meine Mutter immer Friede, Freude, Eierkuchen, obwohl ich genau weiß, dass sie meinen Lebensentwurf nicht akzeptiert. Sie will aber natürlich, dass alle ihre Kinder an den Feiertagen zuhause sind. Für mich ist das immer ein emotionaler Drahtseilakt. Hast du vielleicht Tipps?

Dieter: Lieber Till, dein Gefühl ist legitim: Weihnachten reißt alte Wunden auf, wenn Akzeptanz fehlt. Du musst nicht „funktionieren“, nur weil es festlich ist. Setze früh klare Grenzen: „Ich komme kurz vorbei, aber ohne Diskussionen über meine Identität.“ Plane deinen Exit – eigene An- und Abreise, Verabredung mit Wahlfamilie oder Community-Event. Vereinbare einen Themen-Stop: Deine Identität ist nicht verhandelbar. Hol dir Verbündete in der Familie, die dich aktiv stützen. Selbstfürsorge ist Pflicht: genug Schlaf, regelmäßig essen, kleine Anker wie Musik oder Check-ins mit Freund:innen. Weihnachten darf neu gedacht werden: Friendshirts, queerer Gottesdienst, Community-Feier oder bewusst erst nach den Feiertagen etwas Schönes nur für dich. Sorge gut für dich: Nähe dort, wo sie gut tut; Distanz, wo sie verletzt. Akzeptanz ist Aufgabe der Angehörigen – deine Aufgabe ist Schutz deiner Würde. Wenn ein Besuch nur unter Schmerzen geht, ist ein klares Nein eine reife Entscheidung, kein Egoismus.

Hepatitis C ohne Drogen – Risiko beim Fisting?

Tino, 38, Aachen

Tino: Hey FRESH-Team, ich habe vor Kurzem erfahren, dass ich Hepatitis C habe. Das hat mich echt schockiert, weil ich nie Drogen gespritzt habe oder sowas. In den letzten Monaten habe ich aber Fisting ausprobiert und dabei wurde auch mal kein Handschuh benutzt. Außerdem bin ich wegen einer anderen Erkrankung immungeschwächt. Kann das damit zusammenhängen? Und wie soll ich jetzt in Zukunft damit umgehen? Ich bin in einer Beziehung und habe Angst, meinen Freund beim Sex anzustecken.

Christopher: Lieber Tino, danke für deine Offenheit. Auch ohne Drogenkonsum kann Hepatitis C beim Sex übertragen werden. Besonders bei Praktiken wie Fisting, wenn ohne Handschuhe gespielt wird oder kleine Verletzungen entstehen, ist eine Ansteckung möglich. Deine Immunschwäche erhöht das Risiko zusätzlich, weil dein Körper Infektionen schlechter abwehren kann. Für die Zukunft würde ich empfehlen, beim Fisting immer Handschuhe und viel Gleitgel zu benutzen und außerdem auf Hygiene zu achten. Das beinhaltet das gründliche Waschen der Hände sowie von gebrauchtem Spielzeug. Schon kleine Risse oder Blutspuren können zur Übertragung ausreichen. Regelmäßige Tests für dich und deinen Freund sind sinnvoll. Welche genau das sein können, solltest du am besten in einem ausführlichen Gespräch mit einer Beratungsstelle klären. Solange du Hepatitis C hast, besteht beim Sex mit Blutkontakt theoretisch ein Risiko, auch wenn es meist als eher gering gilt. Mit Handschuhen und Kondomen lässt sich das Risiko noch weiter senken. Das wäre besonders wichtig, falls auch dein Freund immungeschwächt ist. Nach erfolgreicher Behandlung bist du in der Regel nicht mehr ansteckend. Lass dich hierzu von deinem behandelnden Fachpersonal beraten. Grundsätzlich scheinst du sehr verantwortungsvoll mit deiner Gesundheit umzugehen. Alles Gute für dich und euch beide!

GESUNDHEIT: NEWS & TIPPS

Manche sind unbefriedigend

Ncs. Die Stiftung Warentest hat es erneut getan: Insgesamt 19 unterschiedliche Sextoys hatten sie auf dem Prüftisch, um sie rein technischen Untersuchungen zu unterziehen. Auch ohne Körpereinsatz, dafür aber mit eingefärbtem Gleitgel, chemischen Analysen und mechanischen Belastungsläufen wurden Plugs, Dildos und Vibratoren rangenommen. Vor ein paar Jahren gab es bereits eine ähnliche Untersuchung. Fazit heute: Nur 7 der getesteten Produkte gelten als wirklich unbedenklich. Der Rest hatte entweder ein Problem mit Schadstoffen wie Weichmachern und Nickelabrieb oder mit den damit gekoppelten - übertrieben neugierigen - Apps. So schön die Funktion auch sein mag, per Bluetooth Vibrationsmuster und -stärken an den Partner zu schicken, so unangenehm ist der Fakt, dass diese Software in der Regel diese intimen Handlungen aufzeichnet und an den Hersteller schickt. Laut Warentest gab es bei einem Gerät sogar eine Verbindung zu ChatGPT. Was damit genau trainiert werden soll bei der KI ist unklar.

Natürlich gab es auch Lichtblicke: Der „Young Hearts Purple Vibes“ von Müller bekam die Note „Sehr gut“ (1,3), der Masturbator „Durex Play Slide & Ride“ immerhin ein „Gut“ (1,6), und der „Easy Toys Metal Butt Plug“ glänzte mit der Note 1,8. Aber vier Produkte rasselten komplett durch – „mangelhaft“ oder „ungenügend“.

Die genauen Ergebnisse gibt es unter diesem Link: <https://www.test.de/sextoys-sexspielzeug-im-test-5428416-0/>



Aus dem Dschungel des queeren Alltags

Folge 91: Grindr & Co: Probleme mit Online-Dating-Plattformen



cs. Es existiert eine facettenreiche Welt da draußen, die es zu entdecken gilt. Egal, ob du frisch im Coming Out steckst oder ein alter Szenehase bist. Komm mit auf die Abenteuer-Reise durch den queeren Dschungel des Alltags.

Eigentlich ist diese Kolumne der richtige Ort, um ganz generell mal einen analytischen Blick auf den aktuellen Zustand der Dating- und Cruising-Apps zu werfen, die um unsere Aufmerksamkeit werben. Und unser Geld für ihre Dienste haben möchten. Dann würde ich zum Beispiel darüber lästern, dass (Ex-Gay)-Romeo sich dadurch auszeichnet, weder technologisch noch inhaltlich weiter zu kommen, trotz nebulöser Ankündigung von den Gründern, dass bald große Dinge passieren würden.

Immerhin funktioniert Romeo ebenso wie die Konkurrenz in grün, Buddy.net - auch ganz klassisch im Web. Die gelbe „Schwulenpost“ dagegen setzte zu Beginn ausschließlich auf den Smartphone-User. „Grindr“, die nun auch als Beta den Webzugang anbieten, ist, das darf ich hier mal deutlich sagen, momentan das schwarze Schaf in der Community-Welt. Nicht nur, dass es in der Vergangenheit nach mehrfachem Besitzerwechsel einen Skandal um verkaufte Userdaten mit sensiblen privaten Informationen gab, für den das Unternehmen kürzlich von einem Gericht in Norwegen zu einer empfindlichen Geldstrafe verdonnert wurde.

Zudem versuchen die Betreiber mit aller Macht, über nur schwer zu stoppende Werbeblöcke Geld zu generieren (am Ende des Texts verrate ich einen Trick, wie sich der Werbemüll abschalten lässt). Und jetzt hat Grindr seit Monaten ein massives Problem mit Spam-Nachrichten, die immer kurz nach dem Login im eigenen Postfach landen. Getarnt als private Nachrichten. Im Text findet sich jeweils nur ein Link, der zum Beispiel



Foto: Despositphotos

auf Domains wie sbukok.com verweist. Diese Links führen weiter zu hoogay.com, gaysgodating.com oder maturetenders.com. Vermeintliche Datingportale, die mit kostenloser Mitgliedschaft locken, dann aber flott in ein Abo mit verschleierte Kosten führen. Betreiber all dieser überwiegend von Fake-Profilen gepflasterten Portale ist die ungarische Firma „Howlogik KFT“.

Anwälte von e-commerce-Kanzlei.de warnen mittlerweile: „Es drohen hohe Rechnungen durch Abofallen“, Aus denen man nur schwer entkommt. Die Forderungen versucht man durch Inkasso-Unternehmen einzutreiben, die massiv Druck machen. Und weil das offensichtlich noch nicht genug Mist ist, gibt es zusätzlich noch ständige Nachrichten von vermeintlichen Prinzen aus Dubai oder sonstigen Pseudo-Jungs, die versuchen, einen von Grindr weg hin zu Whatsapp zu locken, wo sie diverse Geld-Abzock-Szenarien starten. All diesen Profilen gemein ist, dass sie erst kürzlich hinzugefügt wurden, sie ihren eigenen Standort nicht angeben, aber zuerst wissen wollen, wo man sich selbst befindet. Auf Fragen, die man an sie stellt, wird meist nicht reagiert, offensichtlich arbeiten die Scammer vorgefertigte Text-Skripte ab. Da diese Art der Kontaktaufnahme so gehäuft und regelmäßig geschieht, lässt sich vermuten, dass auch dahinter organisierte Kriminalität steckt.

Anfang September hat Grindr mit einem Info-Popup für alle User

auf die Spamflut reagiert. Die „Bösen Jungs“, die von Grindr weglocken wollen, habe man im Visier und man arbeite an diversen technischen Gegenmaßnahmen, um das in „einigen Regionen“ aufgetretene Problem einzudämmen. Wie genau diese



Maßnahmen aussehen, verriet man nicht. Fakt ist, dass die Scammer und Spammer Mitte November noch ungestört weitermachen konnten. Ein Katz- und Mausspiel offensichtlich.

Solange diese Probleme nicht eingedämmt sind, lässt sich ohne schlechtes Gewissen zumindest ein nervender Punkt auf der Plattform ausschalten. Der Werblock nach dem Login wird unterdrückt, wenn man im Android- oder auf einem Apple-Handy in den Einstellungen einen privaten DNS-Server wie zum Beispiel dns.adguard.com einträgt. Oder – ganz konsequent – man löscht die App komplett vom Smartphone...

Testangebot in der Essener Szene

DER DOKTOR KOMMT!

Get tested, stay hot!

anonym | kostenlos

HIV | Syphilis | Chlamydien | Tripper | Hepatitis

Alle Termine findest du hier:

oder auf Social-Media:
 @herzenslust_essen

PLUTO
DIE MÄNNERSAUNA | ESSEN

DIVINE BAR

zum Pümpchen

gentleM
cabs • bar • event • lounge

HERZENS LUST

Aidshilfe
ESSEN
EINGETRAGENER VEREIN

STADT ESSEN

DUNKLE GEDANKEN



1:1 LIVE • 24H



JUSTIN ALLEIN ZU HAUS.

01805 870 860

ANONYM • NICHT REGISTRIEREN • KEINE DATEN

SD – 14 Cent/Min. aus allen deutschen Netzen (Festnetz + Mobilfunk)

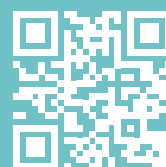
Du bist individuell und verdienst
eine HIV-Therapie, die das auch ist.

PILLE? SPRITZE?



WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de